Heinrich Junge, Hameln

Staudengärtnerei, Dahlien- und Wasserpflanzen-Kulturen

Lieferant königlicher und vieler fürstlicher Hofhaltungen, sowie staatlicher und privater botanischer Institute, Stadtgartenverwaltungen etc.
A. B. C.-Code, 5th Edition. Telephon: Hameln Nr. 366. Telegr.-Adr.: Gärtnerei Junge, Hameln.

Catalogue of Novelties and Hardy Perennials ∞∞∞∞ Engl. correspondence



Irisfeld (ein Teil der Iris germanica in meiner Gärtnerei in Blüte).

Catalogue de Nouveautés et de Plantes vivaces ∞∞∞∞ Corresp. française

Die Wasserpflanzen und Dahlien werden getrennt vom Stauden-Verzeichnis in besonderer Liste geführt. Diese Verzeichnisse stehen meinen werten Kunden und sonst. Interessenten auf gefl. Anfrage kostenlos zur Verfügung.

Beschreibendes Pflanzen-Verzeichnis für 1914

über Pflanzen-Neuheiten und winterharte Stauden mit kurzen Kultur-Angaben

Der **Nachdruck meiner Kulturangaben** und die unbefugte **Nachbildung meiner Klischees** sind untersagt!

Inhalt:

Zur gefl. Beachtung!

Die **Preise** sind in Mark à 100 Pfg. angegeben.

Alle **Sendungen** gehen auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

Die **Verpackung** wird auf das sorgfältigste ausgeführt und zum Selbstkostenpreis berechnet, **aber nicht zurückgenommen. Für Packungs- und Porto-Unkosten füge ich stets einige Gratisbeigaben hinzu.**

Folgende Punkte bitte ich genau beachten zu wollen:

Deutlich geschriebene Adresse (Name und Wohnort) des Bestellers.

Angabe der nächstgelegenen Post-, resp. Eisenbahnstation.

Die **Beförderungsweise,** ob per Post, Bahnfracht oder Eilgut, vorzuschreiben. Wird die **Art des Versandes** nicht vorgeschrieben, so wähle ich die mir am vorteilhaftesten erscheinende, übernehme jedoch dafür keine Verantwortung.

Beschwerden, die sich auf etwa vorkommende Versehen stützen, können nur dann Berücksichtigung finden, wenn sie sofort nach Empfang der Sendung gemacht werden.

Zur **gütlichen Ausgleichung** von Differenzen werde ich stets das grösste Entgegenkommen zeigen und leiste Ersatz bei etwa vorgekommenen Irrtümern nur **bis zur Höhe des Rechnungsbetrages.**

Mir unbekannte Besteller bitte ich, bei Erteilung von Aufträgen gleichzeitig den Betrag für dieselben einzusenden, **anderenfalls nehme ich an,** dass die Zusendung des Auftrages **gegen Nachnahme** gewünscht wird.

Geschäftsfreunden, sowie bekannten Firmen gewähre ich drei Monate Ziel.

Versand nach allen Ländern.

Die Preise dieses Verzeichnisses haben keine Gültigkeit für Pflanzen, die in meiner Gärtnerei persönlich ausgesucht werden.

Handelsgärtnern gewähre ich auf die Preise dieses Verzeichnisses entsprechenden Rabatt.

Zur Besichtigung meiner Gärtnerei und meiner ausgedehnten Freiland-Schnittblumen-Kulturen sind Interessenten jederzeit willkommen. Vorherige Anmeldung erwünscht!

Die Entfernung meiner Gärtnerei, die teils an der **Süntelstrasse** (Haupteingang) und teils an der **Goethestrasse** gelegen ist, beträgt vom Hauptbahnhof zu Fuss zirka 25 Minuten.

Die Stadt **Hameln** (mit 23000 Einwohnern), im Regierungsbezirk Hannover, breitet sich innerhalb einer hervorragend schönen Umgebung am Einfluss der Hamel in die Weser aus.

Hameln liegt an den Bahnlinien Hannover-Altenbeken, Halle-Löhne und Hameln-Lage und ist Haltepunkt der Eilzüge Berlin-Köln, Köln-Leipzig und umgekehrt.

Das Hauptverzeichnis über Stauden erscheint in jedem Jahre im Februar und wird gratis u. franko versandt! Sonderliste über Wasser- u. Sumpfpflanzen, winterharte Ziergräser u. Freiland-Farne, sowie Dahlien-Liste auf gefl. Anfrage kostenlos.

Einige Urteile der Presse über meine Schaustellungen.

Internationale Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Düsseldorf 1904.

General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend, Sonntag 5. Juni 1904: Eine vorzügliche Ausstellung von **Aquilegien, Pyrethrum** und **Iris** (NB. 2000 Blütenstiele von letzteren allein) ist die von Heinrich Junge, Hameln.

Gartenbau-Ausstellung Darmstadt 1905.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" in No. 40, Jahrg. 1905. .... H. Junge, Hameln mit Dahlien- und Staudenblumen, unter welchen besonders zahlreich die von ihm eingeführten **wertvollen Herbstastern** vertreten waren ....

Jubiläums-Gartenbau-Ausstell. Kassel 1906.

„Die Gartenwelt" in No. 50, Jahrg. 10. .... In der Kollektion des Herrn Junge fielen u. a. die schönen, frühblühenden Herbstastern auf, die teils eigene Züchtung sind ....

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" No. 39, 1906. Die sehr schöne und grosse Sammlung von Stauden von H. Junge, Hameln reihte sich den vorgenannten Einsendungen würdig an.

Gartenbau-Ausstellung Hameln 1906.

„Hannoversche Garten- und Obstbau-Zeitung" Heft 10, Jahrg. 1906 .... am Ende des Saales plätscherte eine von unten erleuchtete fünfstufige Kaskade zwischen Blumen, Stauden und Farnen, eine reizvolle Leistung des bekannten Staudenzüchters H. Junge ....

Austellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft in Berlin 1906 (ohne Preisbewerbung).

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" No. 42, 1906. H. Junge, Hameln hatte seinen Dahlien ebenfalls eine ansehnliche und interessante Staudensammlung beigegeben, die besonders wegen ihrer grossen Zahl neuer **Herbstastern**-Sämlinge auffiel. Wie bekannt, widmet Herr Junge diesen für Handelsgärtner und Schnittblumenzüchter sehr wichtigen Pflanzen seit langer Zeit erfolgreiche Mühen. Ferner erregten seine schönen **Ceanothus** und **Pyrethrum** sowie die verschiedenfarbigen Blumen **winterharter Nymphaeen** besondere Aufmerksamkeit.

Jubiläums-Ausstellungen Bremen 1907.

„Die Gartenwelt" 19. Okt. 1907. H. Junge, Hameln brachte neben wertvollen erprobten Dahliensorten ein **prächtiges Stauden-sortiment.** Besonders seine **Herbstastern** sind hervorragend (folgt Aufzählung). Beachtung verdienten auch H. Junges **Phlox decussata**-Hybriden in den verschiedensten Tönungen, sowie die abgeschnittenen, farbenprächtigen und **winterharten Nymphaeen.**

„Der Handelsgärtner" 21. Sept. 1907. Ein reiches Sortiment **Herbstastern** sowie andere Stauden brachte Heinrich Junge, Hameln. Von demselben Aussteller sind ausserdem noch die reichen Sortimente von **Ceanothus, Phlox decussata** und andere Herbstblüher zu erwähnen.

Internationale Kunst- und Gartenbau-Ausstellung Mannheim 1907.

„Offizielle Ausstellungs-Zeitung" vom 4. Juni 1907. Die nächste Halle weist wieder **sehr schöne Iris** von Heinrich Junge, Hameln auf.

Erfurter Herbstaster-Schau 13. Oktober 1907.

„Der Handelsgärtner", 26. Okt. 1907. Ganz besonders **imponierten** durch **Farbenschönheit** und Reichhaltigkeit die Sortimente von Heinrich Junge, Hameln und . . . . Die **vielversprechenden** wunderschönen Sämlinge (Herbstastern) der Firma Junge, aus 24 Sorten bestehend, werden unter den eingeschickten Nummern angeführt.

Die Neuheitenschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft 19.—21. Sept. 1908 in Quedlinburg

(ohne Preisbewerbung).

„Die Gartenwelt", 17. Okt. 1908. Heinrich Junge, Hameln brachte einige seiner neuesten Einführungen und Züchtungen von Herbstastern. Als schönste fiel die zierliche **Rosalinde** mit reinrosa Blütchen und auffallend goldgelber Scheibe ins Auge. Weitere Schönheiten sind **Proserpina**, mittelblau, mit eleganten, langen Blütenzweigen, **Herbstelfe**, porzellanblau, grossblumig, und **Acroclinium**, zartrosa, in Blütenform und Farbe den offenen Blumen dieser bekannten Sommerblume sehr ähnelnd.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung", 3. Okt. 1908. H. Junge, Hameln, der erfolgreiche Staudenzüchter, trat zum ersten Male mit eigenen Riesendahlien-Züchtungen auf den Plan. Junge führte ausserdem ein gut gewähltes Sortiment abgeschnittener Staudenblumen vor. Es seien aus diesem nur genannt: die schöne **Aster hybr. Rosalinde** (1907), rein rosafarben, und **Aster hybr. Abendröte** (1907), etwas dunkler in der Blütenfarbe, ferner die neuere, kirschrote **Achillea Millefolium Cerise Queen** und grossblumige **Pyrethrum-Hybriden.**

Neuheitenschau in Frankfurt a. Main, 24. und 25. September 1910,

(ohne Preisbewerbung).

„Die Gartenwelt" in Nr. 42, 1910. Von den Astern des Herrn H. Junge, Hameln, war besonders **Herbstwunder**, reinweiss und grossblumig, sehr bemerkenswert; **Herbstelfe**, blassblau, **Beauty of Colwall**, gefüllt, lavendelblau und **Blütenturm**, lila, sind gleichfalls hübsch.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" in Nr. 45, 1910. . . . auch unter den Stauden von H. Junge gab es mancherlei Gutes. Die gefüllte Herbstaster **Beauty of Colwall** ist eine sehr liebliche Erscheinung, wenn sie, wie hier, wirklich gefüllt ist. Sie artet aber leicht aus. Andere gute Herbstastern sind **Herbstwunder, Schön-Rottraut, Herbstelfe, Blütenturm.** Ferner war das neue, niedrige und grossblumige **Helenium grandicephalum „Julisonne"** ausgestellt, das in Nr. 10 dieses Jahrgangs beschrieben und abgebildet ist.

In Nr. 48 über Stauden am Rhein und am Main berichtet dieselbe Zeitung. Von den Staudenastern blühten erst die frühesten Sorten. Ich nenne zunächst **Schön Rottraut**, eine Züchtung von H. Junge in Hameln. Mir fielen besonders die Stecklingspflanzen von der Junivermehrung auf: ein niedriger, zartrosafarbener Blütenteppich von bestrickender Schönheit.

Gartenbau-Ausstellung in Liegnitz 1910,

(ohne Preisbewerbung ausgestellt).

„Der Handelsgärtner" Nr. 37, 1910. Junge, Hameln zeigte neben einer reichhaltigen Staudensammlung auch ein Sortiment Pyrethrum-Hybriden.

„Möllers Deutsche Gärtnerzeitung" Nr. 37, 1910. Auch H. Junge in Hameln hatte sich ausser mit Riesendahlien eigener Zucht mit Stauden, besonders Phlox, Pyrethrum und Herbstastern, beteiligt.

Gartenbau-Ausstellung in Barmen, 16.—25. Sept. 1911,

(ohne Preisbewerbung).

„Handelsblatt für den deutschen Gartenbau", Berlin in Nr. 44, 1911. Neuere Stauden waren schon deshalb hervorragend vertreten, weil drei bedeutende Staudenfirmen sich an der Schau beteiligten . . . . Der Jahreszeit entsprechend stellten die Staudenastern zu allen Gruppen ein Hauptkontingent. Unter diesen sind es wieder Abkömmlinge von **Aster Amellus**, die durch ihre grossen Blumen und den gedrungenen Wuchs der Pflanzen das Interesse des Handelsgärtners erregen . . . . Unter den von Heinrich Junge, Hameln ausgestellten Blumen war eine schöne jedoch seltener gesehene Komposite, **Vernonia arkansona,** mit dunkel purpurfarbenen, ziemlich grossen Strahlenblüten. Die ganze Erscheinung ist edler als bei den verwandten Staudenastern, auch die Farbe ist sehr eigenartig.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung", No. 42, 1911. Heinrich Junge in Hameln, Spezialist für Herbstastern, Wasserrosen usw., war mit verschiedenen interessanten Einsendungen zur Stelle. **Aster Amellus bessarabicus Stella** hat eine besonders leichte Form. **A. Novae Angliae Konstanze,** sowie die Sorten **Eos, Herbstzauber, Ceres** und **Blütenturm** sind von besonders guter Form und Farbe. Die Komposite **Vernonia arkansona,** in der Form der Herbstastern, von leuchtender Farbe, sowie die Onagracee **Zauschneria californica splendens,** mit orangeroten lippenförmigen Blüten, sind beide noch wenig verbreitete Stauden. Unter den Wasserrosen ist **William Falconer** die dunkelste von allen. **Phlox decussata Elisabeth Campbell** hat eine sehr feine hellachsfarbene, in Rosa übergehende Tönung. Auch **Ceanothus Gloire de Versailles** fällt durch ihre eigenartige, hellblaue Farbe auf.

Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg vom 20.—22. September 1912

(ohne Preisbewerbung).

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" Nr. 42, 1912. Ebenso reichhaltig wie die Dahlien — war die Staudeneinsendung des Herrn Junge. Von seinen Herbstastern eigener Züchtung sei ganz besonders **Nordlicht** empfohlen, die dunkelste unter den rosafarbigen Sorten, die Farbe ist tiefer als bei **Morgenröte. Schneelawine,** besonders rein, und die lilarosafarbene **Blütenturm** sind Muster von Reichblütigkeit.

„Der Handelsgärtner" Nr. 40, 1912. Die Astern-Hybriden von Heinrich Junge, Hameln, waren hervorragend schön und in vielen neuen Farbentönen vertreten, auch hatte letztere Firma Nymphaeenblumen von winterharten Sorten in verschiedenen Farben ausgestellt.

„Handelsblatt für den deutschen Gartenbau" Nr. 41, 1912. . . . . brachten besonders . . . . Heinrich Junge, Hameln, grössere Staudensortimente . . . . Die lavendelblaue, gefüllt blühende Aster **Beauty of Colwall** hat sich rasch verbreitet . . . . Ein auffallend leuchtendes Rosa zeigt **Schön Rottraut** . . . . Ausser der alten schön lilablauen **Aster Amellus Framfieldi** sei besonders die lilarosarote **Rubellus** genannt . . . .

Ueber meine Neuzüchtungen berichtet die amerikanische Fachzeitschrift **„The Florist's Exchange"**, New York und Chikago in Nr. 9, 26. Februar 1910: **Iris pumila hybrida „Die Braut"** is without question the prettiest dwarf white Iris yet introduced. The perfectly formed flowers are creamy white on opening, changing to pure white, and are borne on stems a foot high, early in May.

Aster hybr. „Loreley". This novelty was discovered two years ago among the seedlings in the gardens of the nurseryman Heinrich Junge of Hameln, Germany. . . . The handsome flower is large and compact in shape, and grows clustered loosely in panicles. The petals are pure white, while the disc is light yellow.

„Loreley" is especially valuable as a cut flower. As such it was greatly admired for its size and purity of colour.

Helenium grandicephalum „Julisonne" in Nr. 20. . . . an early bloomer among the Helenium varieties, appearing in July and continuing to bloom until the middle of August . . . The plant grows only to a hight of a little over three feet . . . The flowers have long stems and, when cut, they keep for a remarkably long time . . . very showy in gardens and parcs.

Stauden

oder perennierende d. h. ausdauernde winterharte Blüten- und Blattpflanzen für Gärten und Parkanlagen, für Treiberei, Topfkultur und für den Blumenschnitt.

Die Stauden verschaffen sich durch ihre reiche Verwendbarkeit und durch den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihres Blüten- und Blattschmuckes immer mehr Eingang bei Liebhabern wie Berufsgärtnern, und sowohl die im Jahre 1902 stattgehabten Ausstellungen in der Blumenstadt Erfurt und in Hannover, wie auch besonders die Grossen internationalen Gartenbau-Ausstellungen in Düsseldorf 1904 und Mannheim 1907 haben dem Publikum gezeigt, wie unsere Stauden, welche Arten derselben in Gärten und parkartigen Anlagen, und welche als Topfpflanzen zur Binderei und zum Blumenschnitt zu verwenden sind.

Zur Beachtung!

☛ **Die beste Pflanzzeit für die meisten Stauden,** besonders in rauhen Gegenden mit oft schneelosen Wintern und in Gegenden mit schweren Bodenarten ist das Frühjahr, von März bis Anfang Juni. Manche Stauden jedoch, wie Paeonien, Iris und andere, werden ebenso vorteilhaft im August-September, andere wiederum bis Ende Oktober gepflanzt, wie ich dies in den meisten Fällen bei den einzelnen Sorten bemerkt habe. Viele Sorten lassen sich bei „offenem" Wetter bis in den Winter hinein pflanzen.

☛ **Nach Eintreffen der Sendungen** bei warmem, trockenem Wetter werden die Stauden nach vorsichtigem Auspacken an einem kühlen Ort am Boden ausgebreitet und tüchtig „überbraust", **besonders auch die Wurzeln!** Erst nachdem die Pflanzen sich erholt haben und frisch geworden sind, werden sie, morgens oder abends am besten, an ihren Bestimmungsort gepflanzt, **vorsichtig** mit der Fussspitze „angetreten" und je nach Bedürfnis „angegossen". Bei Eintreffen der Sendung in gefrorenem Zustande lässt man die Pflanzen, **vor** dem Auspacken, an einem frostfreien, kühlen Ort auftauen.

☛ Die Erwartungen, welche Liebhaber in den meisten Fällen **auf eine vollkommene** Entwicklung ihrer Stauden, **schon im ersten Jahre** nach der Pflanzung setzen, werden **bei vielen** Sorten **nicht** in Erfüllung gehen, denn manche Stauden erlangen, ihrem Wachstum entsprechend, ihre **vollkommene Ausbildung und Schönheit** erst im zweiten, oft auch erst im dritten Jahre nach der Pflanzung. Wiederum gibt es andere Stauden, die alle zwei Jahre im Frühling, oder gleich nach ihrer Blütezeit geteilt und verpflanzt werden sollten, wie Hesperis, Coreopsis, hochwachsende Campanula, Geum, Chrysanthemum maximum-Varietäten, Erigeron, Helenium, Helianthus, Leucanthemum, Herbstastern u. a.

□□

A. Neuheiten, seltene und durch ihre Schönheit besonders wertvolle Stauden.

☛ **(Vorrat 20000 Pflanzen.)**

Herbst-Astern.

(Spezialität meines Geschäftes.)



Ein Teil meiner Herbstastern Mitte Oktober in Blüte.

In den letzten Jahren haben Staudenzüchter des In- u. Auslandes ihr besonderes Augenmerk auf Verbesserung der Herbstastern gerichtet, und es befindet sich unter meinem reichhaltigen Sortiment, welches in Hannover auf der Gartenbau-Ausstellung im Oktober 1902 **durch den I. Preis ausgezeichnet** wurde, eine stattliche Anzahl **sehr wertvoller** Hybriden. Die Herbstastern bieten uns in ihren mannigfachen Formen und reichem Farbenspiel sehr wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten in der „blumenarmen Zeit" und liefern bei richtiger Sortenauswahl, in ihrer langdauernden Aufeinanderfolge der Blütezeit, von Bindekünstlern sehr gesuchte Schnittblumen.

„Möllers Deutsche Gärtner-Zeitung" schreibt in Nr. 46, 1907 über Herbst-Astern:

. . . Das Publikum, das diese schönen Blütenpflanzen in den schon heute vorhandenen leuchtenden Farben in Gärten und öffentlichen Anlagen auch dann noch blühen sieht, wenn alle anderen Herbstblüher ihren Flor schon längst beendet haben, wird sie mehr begehren, und die Handelsgärtner werden ihnen daher mehr Bedeutung zuzuwenden genötigt sein, als ihnen bisher zuteil geworden ist.

Neuheiten für 1914. (Eigene Züchtungen.)

Aster Amellus „Weserruhm". Prächtige frühblühende, **straff aufrecht** wachsende Pflanze von nur 50 cm Höhe. Die starken, gleichmässig hohen Stiele tragen im September eine Fülle grossblumiger **rosafarbener** Blüten von 6 cm Durchmesser mit leuchtender gelber Mittelscheibe . . . . Junge Pflanzen ab Anfang Mai 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster Amellus „Victoria". **Straff aufrecht** wachsend, 60—70 cm hoch, locker gebaut mit im Oktober erscheinenden, dunkelpurpurfarbigen Knospen und rundgeschlossenen, 5—6 cm im Durchmesser haltenden, purpurblauen Blüten mit grüngelber Mitte.
Junge Pflanzen ab Anfang Mai 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster Amellus „Herbstkönigin". Sehr reichblühende Gruppen und Schnittsorte. Blumen ca. 5—6 cm Durchmesser, lila mit heller Mittelzone und bräunlich-gelber Scheibe. Wuchs locker, aber straff aufrecht, 60—70 cm hoch. September—Oktober.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Aster (puniceus) pulcherrimus albus. (H. J.) Ein Sämling des allbekannten und beliebten Aster pulcherrimus, der sich von der Mutter nur durch reinweisse Blumen unterscheidet . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Neuheiten von 1913. (Eigene Züchtungen.)

Aster hybridus „Genoveva". Obschon ein Sämling aus dem Jahrgang 1907, konnte ich mich erst jetzt entschliessen, diese Sorte allgemein in den Handel zu geben, da mir von vielen Seiten dazu geraten wurde. Die 80 cm hohe Pflanze trägt ihre Blumen in dichtbesetzter Rispe. Die Zungenblütchen sind eigenartig, dachziegelartig zurückgeschlagen, reinweiss, die mittleren Röhrenblütchen mattrahmfarben mit grünlichem Schimmer. Auch für Topfkultur! . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybridus „Blaues Chrysanthemum". Pflanze straff aufrecht in breiter Rispe blühend. Blumen **sehr gross,** lavendelblau, Mitte hellgelb. Spätblühend, Oktober—November . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster hybridus „Massliebchen". Ericoides-Sämling von straff aufrechtem Wuchs. Blumen gross, rund geschlossen und halbgefüllt, zart fleischfarbigrosa. Pflanze 80 cm. September—Oktober . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybridus „Morgenröte". Pflanze 80 cm hoch, in breiter, dicht besetzter Rispe blühend. Blumen leuchtend violettrosa mit leuchtend gelber Mitte. Knospen auffallend purpurrosa. Auch für Topfkultur ru empfehlen! . . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster Amellus „Emma Bedau". (G. A.). Die ca. 40 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender ultramarin-violetter Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner anderen Staudenasternsorte vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Farbe noch die Sorten „Preziosa" und „Ultramarin" . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster Amellus „Gruppenkönigin". (G. A.). Hübsche, nur 30—40 cm hoch werdende, reich verzweigte Pflanze mit leuchtend lavendelblauen, gut geformten strahligen Blüten in dichten Sträussen. Wegen ihres niedrigen Wuchses zur Beetbepflanzung ganz besonders geeignet . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster Amellus „Otto Rudolf". (G. A.). 60—70 cm hochwerdende, straffstielige, neue Sorte mit mittelgrossen, gut geformten, leuchtend dunkellilafarbigen Blüten in schönen Sträussen. Wegen ihrer Langstieligkeit zum Schnitt vorzüglich geeignet . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neuheiten von 1912. (Eigene Züchtungen.)

Aster hybridus „Blaumeise". Dichte, buschig gebaute Pflanze, 40 cm hoch, sich ausbreitend wie **A. hybridus nanus.** September—
! Oktober blühend und dicht übersät mit mittelgrossen lavendelblauen Blüten mit grünlich gelber Mitte. **Ungeheuer reichblühend** für Gruppen-, Beetbepflanzung, sowie für Topfkultur empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
☞ Herr Wilh. Lippert-Erfurt schrieb mir am 29. I. 13: **Aster Blaumeise** halte ich für entzückend.

Aster hybr. „Lila Chrysanthemum". Straffer aufrechter Wuchs, 60 cm hoch. Blume sehr gross, malvenlila mit hellgelber Mitte; stofflich fest und halbgefüllt. Blumen von der Grösse der Amellus-Sorten; Mitte hellgelb mit bräunlichem Mittelpunkt. Schnitt- und Dekorationspflanze I. Ranges, Oktober . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybr. „Rosa Strahlenkrone". Hybride vom ericoides-Typus, buschig und reichblühend im Oktober. Grosse, **sehr feinstrahlige**
! Blume, purpurrosa. Pflanze 60 cm hoch und ungeheuer reichblühend. **Sehr schön und auffallend! Auch für Topfkultur allerliebst!** Alle Besucher meiner Gärtnerei waren entzückt von dieser Sorte . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neuheiten von 1910. (Eigene Züchtungen.)

Aster hybridus „Acroclinium". Eigenartig schöne, zartrosafarbene, in Blütenform und Farbe den offenen Blumen dieser bekannten Sommerblume sehr ähnelnde Herbstaster. Pflanze straff aufrecht, 125 cm hoch. Extra! Sept.—Oktbr. . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster hybr. „Nordlicht". Leuchtend rosafarbige, in lockeren Rispen blühende Sorte. Blumen ziemlich gross, leuchtender und dunkler als
! die der beliebten Sorte „Rosalinde". Pflanze straff aufrecht wachsend, 100 cm hoch. Auf der Herbstpflanzenbörse in Hannover, Ende Sept. 1909, wurde diese Sorte allgemein bewundert! . . . . 1 St. ℳ 0,60 10 St. ℳ 5,—
☞ Ueber meine **Aster „Nordlicht"** schrieben die Herren Goos & Koenemann am 13. X. 11: „Aster Nordlicht ist die leuchtendste von allen, reichblühend und gesund wachsend!"

Aster hybr. „Wunderkind". Meterhohe Pflanze von straffem, buschigen Wuchs, überladen mit eigenartig gebauten Blumen. Die indigoblauen, ovalen, schräg zurückgeschlagenen Zungenblüten heben sich vorteilhaft von der leuchtend hellgelben Mitte ab. Sept.—Okbr.
Der ganze Satz obiger 3 Neuheiten 1910, à 1 Stück, ℳ 1,25. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Weitere Neuheiten.

Aster Amellus rubellus. (Ards.) Die 40—50 cm hohen Büsche bringen, in reich verzweigten Sträussen, eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung, wie sie bisher unter den sommerblühenden Astern noch nicht vertreten war. September—Oktober . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aster Amellus „Schöne von Ronsdorf". Eine der schönsten unter allen sommerblühenden Staudenastern. Blumen sehr gross, 6 cm im Durchmesser haltend, prächtig lilarosa gefärbt. Hervorragend für Schnittblumenzüchter und für Landschaftsgärtnerei. Extra!
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 12,—

Neuheiten von 1909.

(Eigene Züchtungen, die im Herbst 1907 auf der Erfurter Herbstaster=Schau besonders ausgezeichnet wurden.)



Aster hybridus „Loreley".

Aster hybr. „Loreley". Die **grösstblumige** weisse Herbstaster! Pflanze starktriebig, etwa meterhoch, sehr reichblühend. Blumen so gross wie die der Amellus-Klasse. Reinweiss, fest gebaut und haltbar. Mitte der Blumen hellgelb. Extra! Oktober. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster hybridus „Blütenturm". Meterhohe, buschige Pflanze mit **dicht** besetzten Blütenrispen. Blume gross, malvenfarben beleuchtet auf dunkellila Grunde. Mitte der Blumen grünlich. Der Name deutet die **ungeheure Reichblütigkeit** dieser Sorte an. Sept.—Oktober . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster hybridus „Dornröschen". 80 cm hoch, dem ericoides-Typus verwandt. Stengel straff aufrecht, Blumen zierlich, kräftig rosafarben. Blumen **sehr haltbar!** Blütenrispen dicht besetzt. Belaubung zierlich. **Reizende Neuheit** für Gruppen, Topfkultur und für den Blumenschnitt. **Extra!** September—Oktober . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster hybridus „Herbstelfe". Reichblühend. Meterhohe, starktriebige Pflanze. Blumen **in dichten Tuffs** angeordnet, **sehr** gross, licht lilafarben bis milchbläulich und oft halbgefüllt. Extra! Sept.—Okt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster hybridus „Schneelawine". Wohl die **reinste** und reichstblühende **weisse** bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster. Pflanze meterhoch. Blumen **schneeweiss!** weithin leuchtend, Mitte der Blume hell goldgelb. Sept.—Oktober. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster hybridus „Schön Rottraut". Eine besonders typische Sorte von grosser, **auffallender Schönheit!** Ende September—Oktober. Am Rande feurig rosa gefärbt, nach der Mitte zu licht bis weisslich-rosa getönt, schalenförmig. Eine Hybride zwischen Novi-Belgii und ericoides . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 9,—

Der ganze Satz obiger 6 Neuheiten 1909, à 1 Stück, ℳ 3,—.

Lobend beschrieben in den bedeutendsten Gärtner=Zeitungen Deutschlands.

Weitere Neuheiten.

Aster hybridus „Baldur". (G. & K.) **Aussergewöhnlich grossblumige,** lichtlila-rosafarbige Herbstaster. Pflanze 100—120 cm hoch und reichblühend. September—Oktober. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybridus „Eos". (G. & K.). Rosafarbene, reichblühende Sorte von 120—130 cm Höhe; von Anfang bis Ende September blühend, 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster hybridus „Herbstwunder". (F.). Reicher **Septemberblüher!** Blumen **sehr** gross, reinweiss mit gelber Mitte. Pflanze kräftig wachsend und im Flor lang andauernd. Vorzüglich für Gruppen. Extra! 60—80 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Der ganze Satz vorstehender 3 Sorten, je 1 Stück, ℳ 1,40.

Englische Einführungen.

Aster hybridus „Admiration". Frisch karminrosa, Anfang Sept. blühend. Pflanze einen dichten und gedrungenen Busch bildend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybridus „Beauty of Colwall". Die erste **gefüllt** blühende Herbstaster, die in London durch ein Wertzeugnis I. Klasse ausgezeichnet wurde. Die **zu Anfang** der Blütezeit **vollkommen gefüllten** sehr grossen Blumen sind leuchtend lavendelblau, nach etwa 10—14-tägiger Blütezeit werden alle späteren Blumen einfach, bezw. halbgefüllt. Die Pflanze wächst kräftig, 1,25 m hoch . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aster hybridus „King Edward VII". An horizontal abstehenden Zweigen malvenfarbig blühend. Mitte Sept. bis Mitte Okt. 50—60 cm hoch. Sehr zierlich! 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

✳**Aster Amellus „Preziosa".** (Ards.) Die **dunkelste der Amellus-Klasse.** Blumen schön geformt, tiefdunkelblau. Prachtvoll! **Reichblühend!** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

✳**Aster ibericus „Ultramarin".** (G. & K.) Eine der schönsten aller Astern von **leuchtend tief ultramarinblauer** Farbe. Die grossen Blumen werden auf breiten Dolden getragen. Auffallend schöne Neuheit. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

✳**Aster Amellus „Perry's Favourite".** Eine **wunderschöne, rötlich** blühende Varietät des bekannten und beliebten **Aster Amellus.** Frühblühend. Aug.-Sept. . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Aster Amellus Wienholzi. Die leuchtendste aller rosafarbigen Amellus-Sorten. Kräftig wachsend und 3 Wochen vor „Perrys Favourite" mit dem Flor im August beginnend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Die übrigen Herbstastern stehen unter „Allgemeine Staudensammlung" verzeichnet.

Aster alpinus „Nixe". Interessante neue Spielart der im Frühling blühenden bekannten Alpenaster mit **zusammengerollten** lilafarbigen Strahlenblüten. Für Gruppen, Felspartien und für Binderei empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster subcoeruleus=Hybriden. Ausserordentlich dankbare Schnitt- und Dekorationsstauden für jeden Garten. In der Art wie Aster alpinus, jedoch höher wachsend und im Juni blühend. Die grossen hell lavendelblau bis dunkelpurpurnen Blumen in vielen Nuancen mit leuchtend orangegelber Mitte werden auf langen, drahtigen Stielen getragen. Pflanzen üppig wachsend, 30—60 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50

Achillea Millefolium „Cerise Queen". Neue kirschrot blühende Varietät der Schafgarbe. 30—40 cm hoch, blüht im Juli-August und remontiert . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aconitum volubile var. latisectum. (Vilmorinianum.) Schlingender, kräftig wachsender „Eisenhut", aus Nordchina und der Mandschurei eingeführt. Die blauen Blumen erscheinen im Herbst in den Blattwinkeln der Ranken. Interessante schöne Neuheit. 1 St. ℳ 1,50

Aconitum Wilsoni. Eine neue chinesische Art, deren 1—1½ m hohe Blütentriebe im Herbst lange Rispen schöner, lichtblauer Blumen entfalten. Prächtige, spätblühende Staude. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aetheopappus pulcherrimus. Aus dem Kaukasus stammend. Die ca. 80 cm hoch werdenden Büsche mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen. Diese sind bei 5—8 cm Durchmesser denen einer edeln rosafarbenen Centaurea imperialis oder odorata ähnlich und gleich diesen, abgeschnitten von langer Haltbarkeit. Juli . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Anemone japonica „Kriemhilde". (G & K.) Einzigfarbig unter den Anemonen. Die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe auf festen, starken Stielen. Durchmesser 9—10 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Anemone japonica „Loreley“. (G. & K.) Hellfliederfarbig rosa, im Ton dunkler als „Königin Charlotte“, halbgefüllt, schalenförmig, runde Blume auf festen Stielen. Durchmesser 9 cm. Aussergewöhnl. reichblühend in Mengen guter Blumen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Artemisia lactiflora. Aus China stammende Art. Die 1—1,50 m hoch werdenden reichverzweigten Rispen kleiner, weiss. wohlriech. Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün. Herbstblüher.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ ,6—

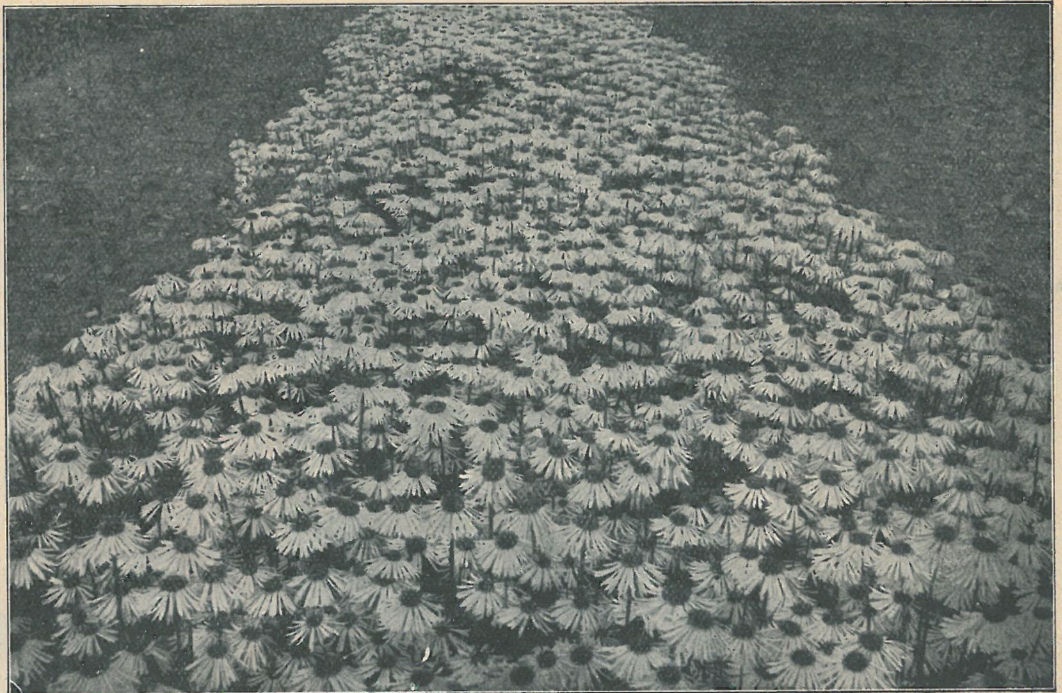
Astilbe Arendsi.

Herrliche neue Hybriden von Astilbe Davidi mit japon. compacta, astilboides u. Thunbergi.

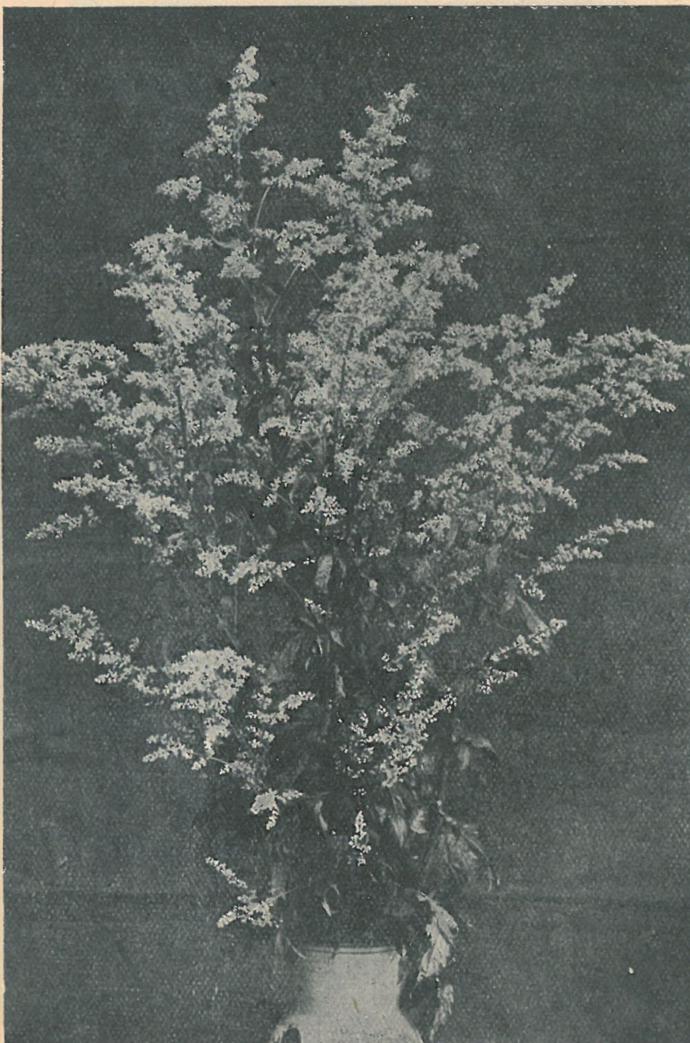
Ausgezeichnet 1907:
Mannheim: Goldene Medaille.
London: Silberne Flora-Med.

Ausgezeichnet 1908:
London: Zwei Wertzeugnisse.
Duisburg: Silbervergoldet. Med.

Kräftige blühbare Pflanzen in Hauptsorten, **ohne Namen.**
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Aster subcoeruleus-Hybriden.



Artemisia lactiflora.

Neue Astilben für 1914.

Astilbe Arendsi „Gloria“. Eine der schönsten Astilben. Die nur ca. 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte, federige Blütenrispen Anfang—Mitte Juli. Die Farbe ist ein prächtiges, leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses ist sie namentlich zur Beetbepflanzung besonders geeignet; auch macht sie gute Topfpflanzen, wenn zu Beginn der Blüte herausgenommen und eingetopft.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Astilbe Arendsi „Opal“. Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70 bis 80 cm hohen Blütenstände. Die sehr breiten, reichverzweigten, federigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Astilbe Arendsi „Walküre“. Aus einer Kreuzung von Astilbe chinensis mit Davidi entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor von Ende Juli bis Mitte August aus. Die 80 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer, hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astilbe Arendsi „Brunhilde“. Prächtige, federige Rispen von 1—1,20 m Höhe und schöner cremerosa Farbe, die einen lichtlila Schein hat. Die Blütezeit ist eine mittlere.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Arendsi „Gunther“. Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Arendsi „Kriemhilde“. Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne, federige Rispen machen diese Ende Juli bis Anfang August blühende Sorte zu einer wertvollsten für alle Zwecke . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Arendsi „Siegfried“. Reichverzweigte geperlte Blütenrispen von einer leuchtenden, dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Astilbe Arendsi „Ceres“. Zu Ende Juli oder Anfang August mit der Blütezeit beginnend, entfaltet sie an 80 cm bis 1 m hohen Stielen ihre reich verzweigten, schönen, lockeren, aber doch kräftigen Rispen von leuchtender lilarosa Färbung. Vorzüglich für Rabatten, für Gruppenpflanzung und zum Schnitt. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

Astilbe Arendsi „Juno“. Kräftige, pyramidale, reichverzweigte, federige Blütenrispen, Pflanzen 1—1,20 m hoch, von leuchtend purpurrosa Farbe. Blütezeit Anfang August beginnend.



Astilbe Arendsi „Lachskönigin".

Astilbe Arendsi „Lachskönigin". Die Einzelblütchen dieser Neuheit sind reizenden Perlchen vergleichbar, gewöhnlich zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt. Diese Blütenbüschelchen bilden zierliche, reichverzweigte, lockere Rispen von 80 cm Höhe, deren Farbe ein prächtiges helles Lachsrosa ist. Wertzeugnis London 1910!

Astilbe Arendsi „Rosa Perle". Die gleichfalls perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe und stehen in dichten pyramidalen Rispen von 60 cm Höhe. Blüht Anfang August. Wertzeugnis London 1908.

Astilbe Arendsi „Venus". Frühblühend, in Wuchs ähnlich der „Ceres", nur etwas höher, aber die Blütenrispen von leuchtender purpurrosa Färbung. Wertzeugnis London 1910.

Astilbe Arendsi „Vesta". Gleich der Astilbe Arendsi „Ceres" früh, also schon Ende Juli blühend. Die kräftigen verzweigten Rispen sind von hell-lilarosa Färbung.

Obige Namensorten kosten 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
Der ganze Satz vorstehender 6 Namensorten . . . ℳ 3,50

Astilbe hybrida „Queen Alexandra". Hervorgegangen aus einer Kreuzung der Astilbe jap. compacta mit chinensis vereinigt diese Neuheit alle guten Eigenschaften der Eltern in sich. Blütenrispen **frisch rosa** gefärbt . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—.

Astilbe hybrida „Peach blossom". Im Wuchs und Bau der vorigen ähnlich, jedoch mit zart **pfirsichrosa** Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

(Für den Garten sowohl wie für Topfkultur und Treiberei bringen beide eine willkommene Abwechslung in die Eintönigkeit der weissen Astilben-Sorten.)

Astilbe grandis. Prächtige, neue Einführung aus China, die namentlich in feuchtem Boden ein schönes Gegenstück zu Astilbe Davidi liefert, die sie an Stärke des Wuchses und Schönheit der Belaubung noch übertrifft. Die Blütenstiele werden gleichfalls $1^1/_2$—2 m hoch und tragen schöne, pyramidale, federige Rispen von weisser Farbe. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Lemoinei „Nuée rose". Französische, neuere Hybride der beliebten Lemoineschen Astilben mit **rein zartrosa** gefärbten Blütenrispen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aubrietia „Lavender". Sehr grossblumige, prächtige, hell lavendelblaue Hybride. Schönste aller hellblauen Sorten.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula carpathica compacta alba. Eine neue, **gedrungen** wachsende, **weissblühende** Abart der beliebten, niedrig. Glockenblumen mit mittelgrossen flach-schalenförmigen Glocken. Juli-August . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Campanula glomerata superba (Ards.). Die grossen runden Blütendolden sind noch schöner in der Form und noch kräftiger in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Eine vorzügliche Neuzüchtung für Beetbepflanzung und zur Schnittblumengewinnung . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—



Campanula glomerata superba (Ards.)

Campanula persicifolia coronata (Ards.). Neue, kräftig wachsende und winterfeste Form. Die Kelchblätter sind Blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von reinweisser Farbe. Im Gesamtaussehen an Campanula Medium calycanthema erinnernd.

Campanula persicifolia „Himmelsauge". (H. J.) Prächtiges Gegenstück zu Camp. pers. multiflora, jedoch mit leuchtend himmelblauen Blütenmassen. Zum Schnitt und für Gartenausschmückung gleich wertvoll . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Campanula pusilla alba multiflora. Eine äusserst **reichblühende** und **kräftig sich ausbreitende**, völlig unempfindliche, zierliche Glockenblume, die in meiner Gärtnerei durch Zufall entstanden ist. Alle Besucher, die diese reizende Einfassungs- und Felsenpflanze bei mir in Blüte sahen, waren davon entzückt. Juli-September . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—

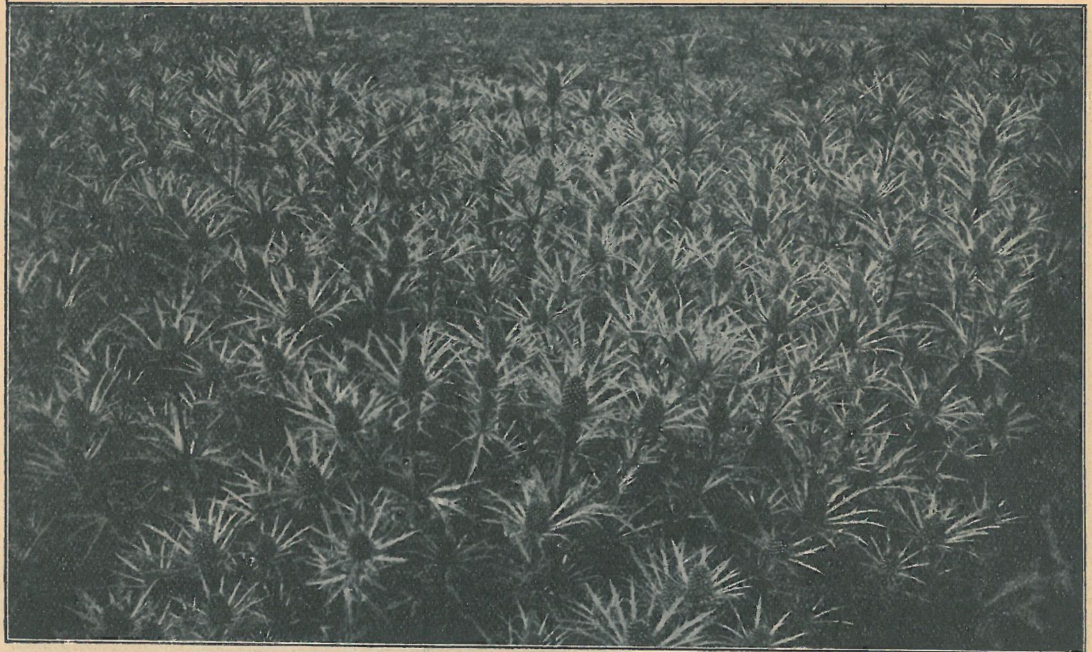
Neue Chrysanthemum maximum-Varietäten.

„Mrs. J. Tersteeg". Bis 1 m hoch wachsend und mit sehr grossen, edel geformten Blumen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Polarstern". Die riesig gross. blendend weissen Blumen werden auf langen, straffen Stielen getragen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„King Edward". 70 cm hoch, sehr **widerstandsfähig** im Winter, mit grossen, breit petaligen, edlen Blumen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Magda am Ende". Von sehr gedrungenem Wuchs, bildet dicht geschlossene, nur 40 bis 50 cm hohe Büsche. Die kraftstrotzenden Blumen stehen auf straffem Stiel. Blumen 10 bis 14 cm im Durchmesser haltend; die blendendweissen Strahlenblüten stehen in dichtgeschlossenem Kranz um die gelbe Scheibe.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—



Eryngium hybridum „Violetta".

Chrysanthemum maximum semiplenum. Etwas später blühend als die anderen Sorten, mit grossen, reinweissen, 2—3reihigen Zungenblüten. Vorzügl. Schnittblume. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—



Delphinium hybridum „Wichard Gruwelholt" links und „Regina" rechts in meiner Gärtnerei photographisch aufgenommen.

Delphinium Belladonna grandiflorum. Kräftiger wachsend und widerstandsfähiger, sowie auch grösser in der Blüte als der beliebte Belladonna-Rittersporn . . . . . . 1 St. ℳ 1,00

Delphinium hybr. „King of Delphiniums". Einer der schönsten und auffallendsten neuen Rittersporne mit sehr grossen, 4 cm im Durchmesser haltenden Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe mit glänzend weisser Mitte. Die prächtigen und üppigen Blütenrispen erreichen 1½ m Höhe . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Delphinium hybr. „Moerheimi". Das erste wirklich reinweisse Delphinium. Diese gleichfalls in die Belladonna-Klasse gehörige neue Sorte bringt in ausserordentlich reich verzweigten, 1,20 m hohen Rispen eine Fülle edler Blüten von reinweisser Farbe mit weissem Auge und unterscheidet sich dadurch vorteilhaft von den bisherigen gelblich- oder bläulichweissen Sorten.
1 St, ℳ 1,50

Delphinium hybr. „Persimmon". In Färbung dem allbeliebten Delphinium Belladonna gleich, zeichnet es sich vor diesem durch doppelt so grosse Blumen und entsprechend starken Wuchs aus. Hervorragend wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

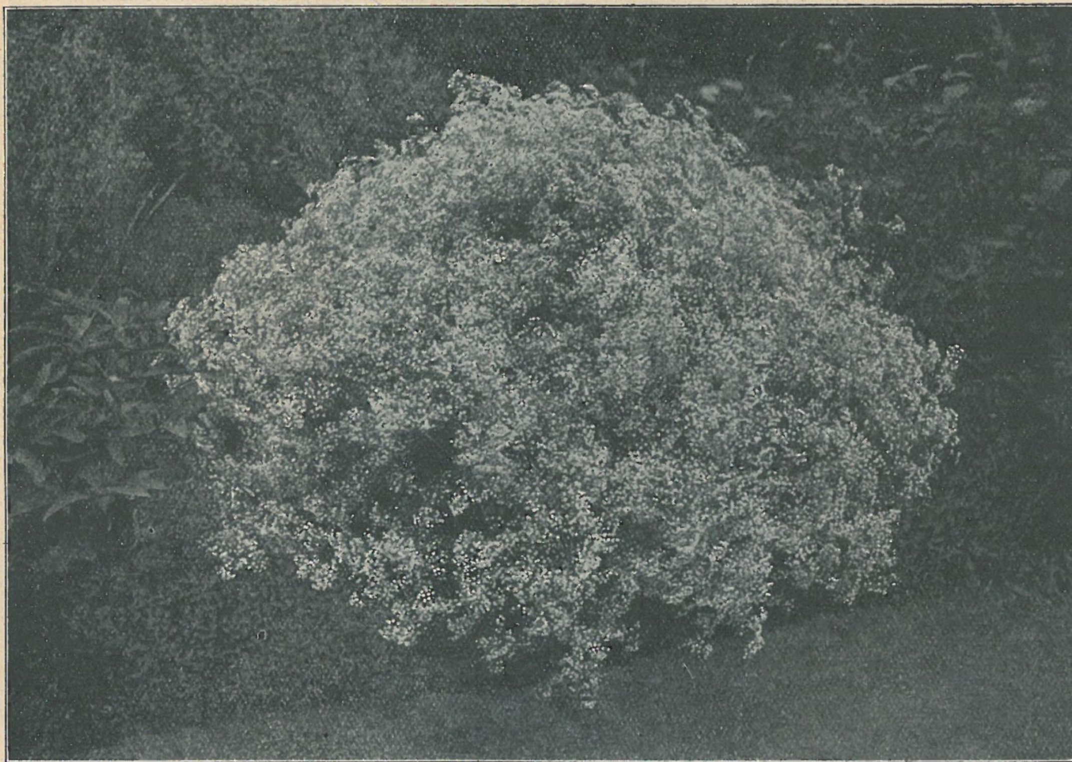
Herrliche, neue hohe Delphinium-Hybriden eigener Züchtung.

„Dorothea". Pflanze 1,50 m hoch, mit auffallend leuchtend hell**wasserblauen** Blumen in lockerer Rispe. Mitte der Blumen schwarz. Auffallende Schönheit . . . . . . 1 St. ℳ 1,50

„Gertrude". ! Fast 2 m hohe Pflanze. Rispen **stark** verästelt und **sehr** gross. Blumen über 5 cm **im Durchmesser,** prachtvoll hellhimmelblau, einzelne Blumenblätter sind vollständig hellrosa, andere gefleckt oder gestrichelt. Der schönste und grösstblumige aller Rittersporne . . . . 1 St. ℳ 2,50

„Regina". Rispen kerzengerade, bis zu 1,75 m hoch wachsend, voll besetzt, lang und dicht. Blumen schön **gefüllt,** zart himmelblau, sonnenwärts die ganze Rispe hell violettrosa, die abgewendeten Blumen hellrosa getuscht. Alle Blumenblätter stark gewellt . . . . 1 St. ℳ 2,—

„Wichard Gruwelholt". Prachtvolle breite, dicht besetzte und verästelte Rispe von 1,50 m Höhe. Blumen dunkel-ultramarinblau mit metallisch glänzendem Schein. Mittlerer Blumenblattkreis ausgeprägt violett. Blumen gross u. gut gefüllt. 1 St. ℳ 2,—



Gypsophila paniculata fl. pl. 3jährige Schaupflanze aus meiner Gärtnerei.

Gypsophila paniculata fl. pl. Eine ganz allerliebst., **gefüllt** blühende Abart des bekannt. Schleierkrautes, dem sie in Wuchs und Reichblütigkeit völlig gleicht. Die blendendweissen Blütenknöpfchen sind **dicht** gefüllt und **sehr** haltbar. Als Schmuckstaude für Gärten wie als wertvolle Schnittstaude sehr zu empfehlen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9—

Helenium autumnale „Gartensonne“. Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer samtbraunen, von goldgelben Kränzen aufbrechend. Röhrenblütchen durchwirkten Mitte sind hervorragend schön. Obgleich der Flor schon 2 bis 3 Wochen früher als bei den anderen Sorten, beginnt, also gegen Ende August, dauert er trotzdem bis Ende Novbr. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Helenium grandicephalum „Julisonne“. Neuheit eigener Zucht. Ein Sämling des allbekannten Helenium grandicephalum striatum, unterscheidet sich die Neuheit von der Mutter durch bedeutend niedrigeren Wuchs und frühzeitige Blüte. Die Blumen des H. „Julisonne“ sind grösser als die der Stammutter, die Färbung der Blumen der Neuheit ist ein prächtiges Dunkelgelb, am Rande sind die Strahlenblüten leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium „Julisonne“ wächst **nur 1 Meter hoch,** straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte Aug. Wirkungsvolle Schmuckstaude für Gärten und Anlagen. Abgeschnitten sind die Blumen lange haltbar. Stecklingspflanzen blühen den ganzen Herbst!
1 St. ℳ 0,80
10 St. ℳ 7,—

Hemerocallis citrina. Eine **selten schöne,** aus China eingeführte Art, mit duftenden langgestreckten, **hell zitronengelb,** Blüten. die, bis **zu 30 St. oft,** in Aufeinanderfolge an ein und demselben Blütenstand sich erschliessen.
Echt!
1 St. ℳ 1,25
10 St. ℳ 12,—



Dianthus plumarius fl. pl. „Delicata“ u. „Gloriosa“.

Zwei Aufsehen erregende, neue Federnelken. Die Blumen beider Sorten vereinigen **hohe Schönheit** der Farbe mit **riesiger Grösse,** sowie aussergewöhnliche Länge der Stiele. **Delicata** hat eine aparte, zart seidenartig **cattleyenlila** Färbung, in der Mitte leicht cremefarben getönt. Die Blumen sind dicht gefüllt und haltbar. **Gloriosa** blüht früher und ist noch grossblumiger. Im Freien entfaltet sie ihren Flor zu Ende Mai. Die Farbe der Blumen ist ein **reines Lilarosa,** ohne jede Zonung. Beide sind reichblühend und werden bald überall **unentbehrlich** sein! Beide Sorten . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Dictamnus caucasicus. Schöne, seltene Art mit prächtigen, langen rosa Blütenrispen . . . . 1 St. ℳ 1,—

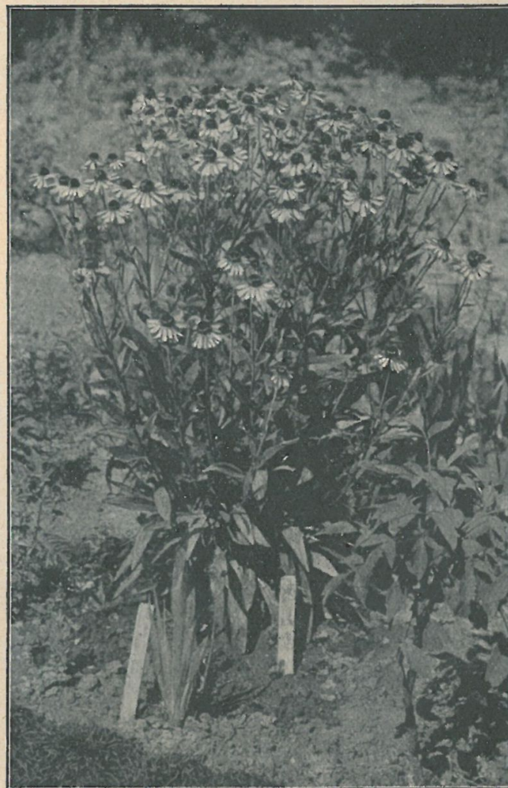
Echinacea hybr. perfecta zeichnet sich von der Stammform, Echinacea purpurea, durch schön purpurrosafarbene, fast **wagerecht abstehende** Zungenblüten aus. Die leuchtend orangefarbenen Röhrenblüten sind in flacher Scheibe angeordnet, die mit dem Erblühen sich nach oben zuspitzt. Blumen wohlgeformt. 12 bis 15 cm im Durchmesser . . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Erigeron mesagrande speciosus (syn.: Aster mesagr. sp. grandifl.). Prächtiges **Erigeron. Sehr** zu empfehlende, reichblühende Staude mit grossen **tiefblauen** Zungenblüten, **feinstrahlig** auslaufend aus bräunlich gelber Blütenscheibe.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Eryngium hybr. „Juwel“. (G. A.) Als Schnittblume zur Vasenfüllung und zu Bindearbeiten aller Art, auch als Schmuckstauden für trockene, sonnige Stellen sind Eryngium allgemein beliebt. Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis 3 Wochen früher als bei allen anderen Eryngium-Sorten, färben sich die ganzen Blütenstände, also Stiele, Hüllblätter und Köpfe dieser neuen Hybride herrlich dunkel stahlblau, dunkler als die übrigen Sorten. In Wuchs und Blumengrösse dem Eryngium Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern . 1 St, ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Eryngium hybr. „Violetta“. (G. A.) Ebenso früh wie die vorstehende Varietät, zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig rötlich-violette Farbe der Blütenstände aus.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Funkia Fortunei robusta. Neuheit. Kreuzung zwischen Funkia Sieboldi und F. Fortunei, die den kräftig. Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte in sich vereinigt. Herrl. Einzelpflanze. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Helenium grandicephalum „Julisonne“.

Schwertlilien.

Aus meinem grossen Sortiment empfehle ich nachfolgende Sorten als besonders prächtige, dankbare Blüher. Auf der Grossen Gartenbau-Ausstellung in Düsseldorf 1904 erhielt meine Sammlung abgeschnittener Blütenstiele (ca. 4000 in 50 Sorten) von Iris germanica die **höchste** Auszeichnung: Wertzeichen I = **hervorragend!** — Auf der Internat. Kunst- und Gartenbau-Ausstellung in Mannheim 1907 wurden meine Iris Anfang Juni (mehrere Tausend Blütenstiele von Iris germanica und Iris sibirica) gleichfalls mit der höchsten Auszeichnung: Punkt I = **vorzüglich!** bewertet.



Iris germ. Mrs. Darwin (weiss) und **Papaver orientale „Prinzess Viktoria Luise"** (lachsrosa) in meinem Stauden-Schaugarten.

Iris germanica-Neuheiten.

(G. & K.)

Mithras. „Mithras" ist in seiner ganzen Erscheinung ähnlich den Sorten „Gajus" und „Lord Beaconsfield"; doch ist die Farbe so bedeutend viel intensiver und reiner, und die Einzelblüte so viel edler, dass sie zu den besten der heutigen Iris germanica gezählt werden darf. Die Domblätter sind lichtgelb. Hängeblätter tief und klar weinrot-violett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Nibelungen. Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug, hängende Blätter tief purpurviolett mit etwas verwaschenem, cremefarbenen Rand. Höhe der Blüte 12 cm. Petalenbreite $5^1/_2$ cm . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Prinzess Victoria Louise. Domblätter klar licht-schwefelgelb, untere Blumenblätter gesättigt pflaumfarben mit cremefarbener Umrandung. Wunderbar klare Farbenwirkung. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$ cm. . . . . 1 St. ℳ 1,50

Rhein=Nixe. Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. . . . . . 1 St. ℳ 1,50

Thora. Diese neue Iris germanica wird wegen ihrer überschwenglichen Reichblütigkeit, ihres niederen Wuchses und ihrer späten Blütezeit der besonderen Beachtung empfohlen. Obwohl die Einzelblüte nicht die Grösse der letztjährigen Neuheiten erreicht, ist doch der Gesamteindruck der leuchtend blauen Massenblüte so bestechend, dass dieselbe eine Gruppensorte ersten Ranges werden wird. Domblätter lichtblau, Hängeblätter purpurviolett, Höhe 50 cm . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Iris Cengialti. Seltene, gedrungen wachsende Varietät, mit grossen, prächtig geformten, rein lavendelblauen Blüten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Iris germanica „Homer" (Eigene Einführung). ! Imposante, hochwachsende Neuheit mit prachtvollen, grossen, rein dunkel-lavendelblauen Blumen . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5.—

Iris germanica „Iriskönig" (G. & K.). Entstanden aus einer Kreuzung von Iris pallida dalmatica mit Iris germ. Maori King, vereinigt diese Neuheit die Vorzüge der ersteren, Schönheit und Grösse der Form mit der Farbenwirkung der letzteren. Der Dom der Blume ist zitronengelb, die Hängeblätter samtig dunkelbraun von breitem Goldrand umsäumt. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Iris germanica „Lionnel Millet". Eigenartig gefärbte franz. Züchtung. Pflanze mittelhoch, kräftig gebaut, reichblühend, Blumen azurblau mit eigenartig altgold-bronzefarbener Tönung. 1 Stück ℳ 1,—

Iris germanica „Kitty Reuthe". Sehr schöne grossblumige englische Züchtung. Blumen von lilarosa Grundfarbe mit dunkelblauer Aderung und Schattierung, und weissem Rand. Reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris germ. „Mary". Schöne weisse Blume mit lilarosa Aderung und Berandung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris germanica „Mrs. Reuthe". Prachtvolle neue, **sehr zart** ! gefärbte grossblumige Varietät. Blumen matt lavendelblau mit wenig dunklerer Schattierung am Rande der Petalen. Eigene Einführung . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Iris germanica „Ruby". Neueste **violettrote** Schwertlilie. Aufrechtstehende Petalen hellviolett, hängende Blumenblätter dunkler gefärbt. Eigene Einführung . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Iris germanica „Riese von Cönnern". Neu! Ungemein stark wachsend, Blütenschäfte bis 1,50 m hoch. Die grossen Blumen sind rein anilinblau. Schnittsorte! . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Interregna=Iris. (G. & K.)

Eine neue Klasse von Iris, die den Flor zwischen den Iris pumila u. Iris germanica ausfüllen.

„Halfdan". Einfarbig hellcremegelbe, edle Blume von vollkommener Form. Blütenstiele 40—50 cm lang. Höhe der Blume 9—10 cm. Breite der Blumenblätter $4^1/_2$ cm.

„Helge". Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbigen Stempelblättern. Schön geformte Blume. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 10 cm. Breite der Blumenblätter $4^1/_2$—5 cm.

„Ingeborg". Grosse, klar weisse Blume, von herrlichster Form u. Farbenreinheit. Blütenstiele 40—50 cm. Blütenhöhe 12—13 cm. Breite der Blumenblätter 5 cm.

„Walhalla". Dom der Blume lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig weinrot. Vorzüglich edler Bau der Blume. Stiellänge 40 bis 50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite $4^1/_2$—5 cm. Jede Sorte 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—
Alle 4 Sorten zusammen ℳ 2,50.

Iris pum. hybrida „Schneekuppe". (G. & K.) Auf ca. 20 cm hohen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden edlen Blüten von echter germanica-Form und Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, im Grunde grünlichgelb geadert . . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neue Iris pumila, Hameler Hybriden.

Iris pumila hybrida „Brautjungfer". Niedriger bleibend als die stattliche „Braut", gefällt diese Neuheit ganz besonders durch **die eigenartig schöne Farbenschattierung** von Weiss, Hellblau und Gelb bis zum Dunkelpurpur am Grunde der oberen Blumenblätter. Das durchschimmernde Blau kontrastiert prächtig zu der gelben Schattierung der unteren Petalen und zu dem von innen hervorleuchtenden Purpur des Domes. „Brautjungfer" blüht gleichzeitig mit der „Braut" . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Iris pumila hybrida „Die Fee“ ist eine mittelhochwachsende, **sehr grossblumige** Hybride mit tadellos geformten Blumen. Der Dom der Blüten ist **rein hell**veilchenblau, die unteren Blumenteile **rein dunkel**veilchenblau. Die kräftig wachsenden Pflanzen entfalten ihren reichen Flor **sehr zeitig**, und eine grosse Gruppe blühender Pflanzen von Iris pum. hybr. „die Fee“ ist von bezaubernder Wirkung. Die festen Blumen werden auf straffen Stielen getragen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Iris pumila hybrida „Die Braut“.

Neuheit eigener Zucht. Der Blütenreichtum ist ein **ausserordentlicher**; die Blütezeit fällt mit den anderen pumila-Hybriden zusammen. Aus dem kräftigen, gesunden Laubwerk erblühen an schlanken 20—30 cm langen Stielen oft zu zweien nacheinander in derselben Achse, die prächtigen weissen Blüten von tadellosem Bau. Der geschlossene Dom ist **reinweiss**, die unteren Petalen sind anfangs matt rahmfarben angehaucht, später weiss.

Diese Neuzüchtung wurde am 15. Mai 1905 in Hannover vom Provinzial-Gartenbau-Verein besonders ausgezeichnet; ebenfalls am 25. Mai 1905 in Berlin vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues durch ein Anerkennungsdiplom.

Henry A. Dreer, Philadelphia, P. A. schreibt über meine Züchtung: „The Bride“ is without question the prettiest dwarf white Iris yet introduced. The flowers are of ideal form etc. . . .
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Iris ochroleuca gigantea sulphurea (G. & K.). Neue **licht schwefelgelbe** Abart der Iris ochroleuca, in Vollkommenheit der Blütenform letztere bei weitem übertreffend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Iris pallida fol. varg. Eine der schönsten buntblättrigen Stauden. Die Blätter dieser noch wenig verbreiteten Schwertlilienart sind weiss, gelb und grün gestreift, beim Austreiben im Frühjahr zudem noch rosa angehaucht. Die mattlila gefärbten Blüten sind wohlriechend und werden auf schlanken Stielen getragen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris sibirica orientalis „Snow Queen“. Schöne **reinweisse** Varietät der Iris sibirica mit ziemlich grossen Blüten, die am besten mit kleinblumigen wohlgeformten Iris ochroleuca-Blumen verglichen werden können. Das Blattwerk ist grasartig wie bei Iris sibirica, jedoch robuster und breiter gebaut. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Leucanthemum praecox „Edelstein“. (K. & R.) Frühlingsmargueriten von Mitte Mai bis Mitte Juni blühend und durch Kreuzung von Leucanthemum mit Pyrethrum entstanden. Für langstielige Vasensträusse und zur Binderei sehr empfehlenswert. Blumen schneeweiss und ganz voll gefüllt.
Originalpflanzen vom Züchter 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—



Lupinus polyphyllus roseus.

Lupinus polyphyllus roseus. Herrliche englische Neuzüchtung der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben schön rosa gefärbt sind und vom Juni bis zum Herbst fast ununterbrochen die Pflanzen schmücken. **Ganz hervorragend schöne Schmuck- und Zierstaude.** Kräftige Pflanzen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Paeonia chin. Festiva maxima. Riesenblumig, reinweiss mit Elfenbeinfarben untermischt. Dicht gefüllt, in der Mitte oft karmin gerändert . . . . 1 St. ℳ 1,50

Paeonia prolifera tricolor, extra! stark gefüllt; äussere Petalen weiss, innere wachsgelb, an den Spitzen mit gekräuselten, oft rosa gefärbten Fransen . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

Paeonia Reine des Roses, extra! stark gefüllt, mit hervortretender Haube, gelblich-lachsrosa . . . 1 St. ℳ 1,50. 10 St. ℳ 14,—

Paeonia Roem van Boskoop. Zart lilarosa, Mitte gefleckt mit Rosa oder Karmoisin; sehr dankbar . . . . 1 St. ℳ 2,50

Paeonia Mad. Charles = Md. Charles Levèque. Blumen vom schönsten gef. Rosenbau, zart satiniert, rosa gefärbt. 1 St. ℳ 2,50

Paeonia Solfatare. Prachtvoll, dunkel schwefelgelb . 1 St. ℳ 2,50

Paeonia Wittmanniana. Einfach blühende Paeonie. Frühblühend. Die mittelgrossen Blumen haben eine schöne matt schwefelgelbe Farbe und dunkelgelbe Staubbeutel . . . 1 St. ℳ 3,50



Einfache Paeonien.

Paeonia Wittmanniana hybrida (Ards.). Durch Kreuzung der frühblühenden hellpurpurfarbenen Paeonia peregrina mit der schwefelgelben Paeonia Wittmanniana entstanden. Die Blütezeit fällt, je nach Witterung, in Anfang oder Mitte Mai. Die schön geformten einfachen Blumen erheben sich gut über die üppige Belaubung. In folgenden Sorten lieferbar:

Alpha, zartfleischfarbig rosa, im Verblühen fast weiss.

Maikönigin, hellockergelb, zuweilen etwas rötlich schattiert.
Jede der beiden Sorten 1 St. ℳ 2,50

Papaver orientale „Goliath“. Der wirkungsvollste orientalische Riesenmohn, wird über 1½ m hoch und trägt auf holzartigem straffen Stiele sehr haltbare riesenhafte, leuchtend scharlachrote Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Papaver orientale „Prinzess Viktoria Luise“.

Die Farbe der Blumen ist ein zartes Lachsrosa und durch die ausserordentliche Haltbarkeit sind dieselben besonders wertvoll für Schnittzwecke. Die Pflanzen remontieren oft, wodurch ihr Wert für die Verwendung in landschaftlichen Anlagen noch erhöht wird . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Pentstemon hybr. „Southgate Gem“. Obwohl nicht ganz winterhart, ist diese Sorte von so wunderbarer Schönheit, dass ich glaubte, sie meiner Kundschaft nicht vorenthalten zu dürfen. Die 40—50 cm hohen Blütenrispen erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis zum Frost. Die Farbe der mittelgrossen Blumen ist ein leuchtendes Karmin mit hellem Schlund. Wertvolle Pflanze für Beete und Rabatten. Die Durchwinterung erfolgt im kalten Kasten oder Kalthause . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Phlox Arendsi. Eine neue Phlox-Rasse. Wertzeugn. London 2. IV. 12. Durch eine glückliche Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis mit besten decussata-Sorten erzogen, schliessen sie sich an den Flor der Frühjahrsphlox an und reichen bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata hin. Die je nach Sorte 40—60 cm hohen, reich verzweigten Büsche beginnen gewöhnlich schon Ende Mai zu blühen und sind während mehrerer Wochen derartig mit Blüten überladen, wie man es bisher bei keiner anderen Phloxsorte kannte. Diese neue Rasse ist dadurch besonders für den Landschaftsgärtner zu Rabatten und Beeten oder zur Vorpflanzung geeignet, wird aber nach den bisherigen Erfahrungen sich auch in ab geschnittenem Zustande zum Vasenschmuck vorzüglich eignen. Aus einer grossen Zahl von Varietäten habe ich die folgenden als die wertvollsten ausgesucht.

Amanda. Nur 35 cm hoch, reich verzweigt, Blüten mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte, ganz vorzügliche Beetsorte.

Charlotte. 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss mit zartlilarosa Schein und dunklem lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke.

Grete. 50 cm hohe, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanzen buchstäblich davon bedeckt sind. Die Blumen sind weiss, in der Knospe etwas rosa scheinend.

Helene. Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch.

Käthe. Die lockeren verzweigten Büsche werden etwa 50 cm hoch, die Blütenfarbe ist ein helles Purpurrosa mit dunklem Auge, das von einer lichten Zone umgeben ist.

Luise. Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.

Jede der obigen 6 neuen Sorten kostet in kräftigen jungen Pflanzen mit Topfballen . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Phlox Laphami „Perry's Variety". Englische Neuzüchtung, die sich von dem beliebten Phlox canadensis durch krätigen. Wuchs auszeichnet. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen sind grösser als bei canadensis und einen Ton dunkler lila in der Farbe, dabei von weit längerer Dauer. In England erhielt diese Neuheit mehrere Auszeichnungen.
1 St. 50 ₰, 10 St. M 4,—

Phlox decussata „Rijnstroom" (Kopp.) Eine Neuheit I. Ranges, die von der niederl.-Gartenbau-Ges. durch ein Wertzeugnis I. Klasse ausgezeichnet wurde. Jede Blume hat die Grösse eines 5 Mark-Stückes; in der Farbe kommen die Blumen der bekannten rosa Sorte „Pantheon" am nächsten.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Neuere grossblumige Gruppen-Phlox.

Phlox decussata „Freya". (G. & K.) Licht fleischfarben mit hellrosafarbenen Knospen locker durchsetzt. In der Mitte der Blume ein zarter karminfarbener Ring. Zwergsorte mit stark verzweigter Dolde . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Phlox decussata „Frühlicht". (G. & K.) Schon Anfang Juli mit der Blüte beginnend, bringt diese neue Sorte in nahrhaftem Boden einen guten zweiten Flor im September. Der gedrungene Wuchs, die herrliche, lichtrosa Farbe der grossen, festgeschlossenen Dolden machen diese Neuheit für Beetbepflanzung besonders wertvoll . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

Phlox dec. „Elisabeth Campbell" (Schöllhammer). Zart, hell lachsfarbig, in rosa übergehend. Hervorragend schöne Gruppensorte. Extra! . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Phlox dec. „Gruppenkönigin" (Pf.). Zart, fleischfarbig rosa mit karmin Auge. Riesige, pyramidal gebaute Blumendolden. Sehr empfehlenswert . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Phlox decussata „Le Mahdi". Der schönste, tief dunkelblaue Phlox. 40—50 cm hoch, sehr reichblühend.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Phlox decussata „Rheingau". (G. & K.). Prächtige deutsche Züchtung. Grösstblumige weisse Sorte mit wahren Prachtdolden, deren Rispen-Einzelblüten hohlspiegelartig geformt sind. Das reine Weiss der runden Blüten hebt sich scharf ab von dem dunklen Innern der Blütenröhre und den dunkel gefärbten Knospen und Stielen.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—



Grossblumige Phlox decussata-Varietäten.

Polygonum Sieboldi spectabile. Prächtige, buntblättrige Knöterich-Varietät, Blätter grün, rot und weiss panachiert. Für halbschattigen Standort schöne Einzelpflanze . . 1 St. M 1,—

Primula cashmeriana „Rubin". Seltene Varietät mit tief rubinpurpurfarbenen Blüten . . . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Pyrethrum-Hybriden.

(Feinste neue Sorten.)

Pyrethrum hybr. roseum nanum. Ganz reizende Neuheit, deren Blütenstiele nur ca. 20 cm hoch werden, und die infolgedessen sich ganz hervorragend zu Gruppen und Einfassungen eignet. Die reizenden einfachen, margueritenartigen Blumen ähneln in Farbe der beliebten Pyrethrumsorte Hamlet, der sie an Grösse nicht viel nachstehen.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„Corona". (G. & K.) Eines der schönsten einfachblühenden, dunkelroten Pyrethrum. Die mittelgrossen Blumen von leuchtend samtig-karmoisinroter Farbe, in der Knospe fast schwarz erscheinend, stehen auf langen festen Stielen, daher und auch wegen ihrer Reichblütigkeit für den Schnitt besonders geeignet . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„Delphin". (G. & K.) Die Blüte ist von eigenartig neuer Färbung, fleischfarben-lila mit chamois gemischt. In der jungen Blume zierlich geröhrt, erscheint erst später in der ausgewachsenen Blüte die dichtere Füllung. Wegen der **sehr** zarten Färbung ist diese Neuheit namentlich zur Binderei sehr geeignet und besonders zu empfehlen.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Morgenstern. (G. & K.). Blumen einfach mit zierlich gedrehten Blumenblättern, zartlilarosa. Pflanze sehr früh- und reichblühend . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Orion. (G. & K.). Sehr grossblumig, einfach, lila mit kleiner gelber Mittelscheibe. Blumen auf langen Stielen.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

Lord Roseberry. Dicht gefüllte grosse Blume von leuchtendstem Scharlach. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„Sextant“. (G. & K.) Die schönen einfachen Blüten sind hell karminrosa gefärbt, die gelbe Mitte umgibt ein breiter weisser Ring. In allen Teilen ist diese schöne Neuheit eine Vervollkommnung der Sorte „Alcyone“. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Venus. (G. & K). Gefüllt riesenblumig, von zart lila Farbe. Die ganze Blüte ist von oben offenen, sehr langen Röhrenblütchen gebildet . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Yvonne Cayeux. Sehr grossblumig, reinweiss mit rahmfarbener Mitte. Blume stark gefüllt, die Randblüten spitz und oft gedreht lang auslaufend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Winnie. (J.) Eigene Züchtung. Einfach blühend. Rosa mit fast weisser Mitte, die einzelnen Blumenblätter oft weiss schattiert und gestreift. **Sehr dankbar zum Schnitt.** Aeusserst reichblühend . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Rodgersia aesculifolia. Aus Zentral-China stammende Dekorationsstaude, die in ihrer Heimat an schattigen feuchten Stellen wächst. Die grossen bronzegrünen Blätter erinnern an Rosskastanien; die 50—100 cm hohen Blütenrispen sind rosa-weiss und wohlriechend. Für Bach- und Teichränder sehr geeignet 1 St. ℳ 2,—

Rudbeckia nitida „Herbstsonne“. (G. & K.). Eine prächtige Abart von R. „Autumn Glory“. Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in ihren Petalen, dabei stofflich fester und straffer in der Haltung. Auch fällt die Blütezeit etwas später . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Neue moosartige Saxifragen.

Saxifraga hybrida „Blütenteppich“ (G. A.) bildet, wie der Name schon sagt, dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felsnartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

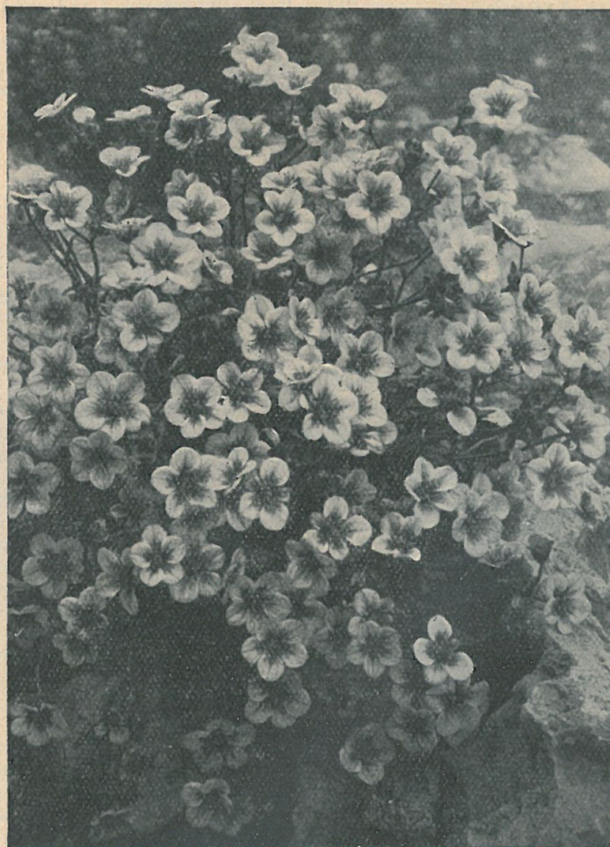
Saxifraga hybrida „Juwel“. (G. A.) In Farbe ähnlich der Sorte „splendens“, aber um etwa 14 Tage später aufblühend und dadurch zur Verlängerung des Saxifragen-Flores geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida magnifica. (G. A.) Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der von mir gezüchteten Rhei superba. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida „Purpurmantel“. (G. A.) Etwas kräftiger wachsend und höher werdend wie Blütenteppich, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpur Schein. Gleich gut für alle Zwecke, 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida rosea superba. (G. A.) Dichte Polster bildend, mittelhoch, sehr reichblühend, mit grossen frisch karminrosa Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida „Schöne von Ronsdorf“. (G. A.) Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von ganz vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und sind im Juni fast ebenso wieder mit Blüten bedeckt wie im April. Für Beetbepflanzung, für Kanten und dergleichen von ganz besonderem Wert . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Saxifraga hybrida „Blütenteppich“.

Saxifraga hybrida splendens. (G. A.) In Höhe der Sorte „Purpurmantel“ gleich, also etwa 15 cm hoch, tragen die reichverzweigten Blütenstiele ziemlich grosse Blumen von leuchtend dunkelkarminroter Färbung . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Stenanthium robustum. Eine neue Staudeneinführung aus Nordamerika, zur Familie der Liliaceen gehörig. Aus der grasartig lanzettlichen 30—40 cm hohen Belaubung erscheinen im Hochsommer die 1—1,50 m hohen reich verzweigten Blütenrispen, dicht besetzt mit grünlichweissen, im Erblühen reinweissen Sternblütchen. Für halbschattige Plätze eine prächtige Schmuckstaude, die auch für Schnittzwecke geeignet sein soll. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Trollius hybr. „Fire Globe“. Blumen von guter, kugeliger Form und glühend orangeroter Farbe; die leuchtendste Sorte von allen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Viola cornuta „G. Wermig“. Eine auffallend schöne und wertvolle englische Einführung. **„Sommerveilchen“** ist die passendste Benennung für diese dankbare Form des Hornveilchens. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbar **veilchenblauer** Farbe, dass sie **als Ersatz** für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der **reiche** Flor beginnt Mitte Mai und setzt sich in ununterbrochener Fülle fort, bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume und für Beetbepflanzung von unschätzbarem Wert. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Zur Erleichterung der Auswahl für bestimmte Zwecke habe ich verschiedene Zusammenstellungen von Stauden gemacht.

Nach meiner Wahl:

I. **Stauden für den Garten (auf Rabatten und Beete zu pflanzen)** . . . 10 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 3—5. 100 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 25—40

II. **Stauden für grössere (parkartige) Anlagen,** 25 St. in 25 Sorten mit Namen ℳ 8,—. 100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 30,— 1000 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 250,—

III. **Stauden für Felspartien** geeignet (hohe und niedrig bleibende, darunter geeignete, niedrig bleibende Koniferen, Ziersträucher, Eriken, Farne und Ziergräser auf Wunsch), 25 St. in 10 Sorten mit Namen ℳ 8,—, 100 St. in 30 Sorten mit Namen ℳ 30,—

IV. **Stauden, die sich als Solitärpflanzen eignen,** je nach Sortenwahl: 10 St. in 10 Sorten ℳ 5—10 25 St. in 25 Sorten ℳ 10—20

V. **Stauden, die sich zur Bepflanzung von Teich-Ufern,** zur Ausschmückung von kleineren und grösseren **Wasser-pflanzen-Anlagen** eignen, darunter auch bessere Farne und Sumpfpflanzen, 10 St. in 10 Sorten mit Namen je nach Sortenwahl ℳ 4—8. 100 St. in 50 Sorten mit Namen ℳ 30—60

B. Allgemeine Sammlung.

Acantholimon glumaceum (Statice Ararati). Dichte Massen bildende Felsenpflanze mit zarter Belaubung und zahlreichen, mit rosaroten Blumen besetzten Blütenstengeln . . 1 St. 80 ₰.

Achillea Millefolium „Cerise Queen", siehe Neuheiten.

Achillea Ptarmica flore pleno „The Pearl". Eine herrliche, reinweisse, dichtgefüllt blühende Garbe. Wertvoll zur Binderei. Juli-August . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Achillea mongolica. Garbe. Schönste aller bis jetzt im Handel befindlichen Achilleen. Vorzüglich zum Blumenschnitt. Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Aconitum Napellus bicolor. Eisenhut mit schönen blau und weiss gefärbten Blumen im Juli—August . . 1 St. 40 ₰, 10 ℳ 3,50

Aconitum Napellus carneum. Abart mit zart fleischfarbigrosa gefärbten Blüten an straff aufrechten Rispen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Aconitum volubile var. latisectum }
„ **Wilsoni** . . . . } siehe Neuheiten.

! Actaea (Cimicifuga) japonica. Christophskraut. Eine prächtige Schmuck- und Schnitt-Staude mit aufrechten, zierlichen reinweissen, etwa 60 cm hohen Blütenähren; blüht September-Oktober. Liebt halbschattigen Standort! Siehe auch Cimicifuga und Pityrosperma . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Aetheopappus pulcherrimus siehe unter Neuheiten.

Ajuga reptans fol. atropurpureis. Dunkelrotlaubiger, kriechender Günsel. Ausgezeichnet für Felspartien. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Alstroemeria aurantiaca. Dickfleischige Wurzelknollen bildende Amaryllidacee, die im Juli—August auf 50 bis 60 cm hohen Stengeln ihre schönen dunkelorangefarbenen, innen purpurn gestreiften trichterförmigen Blumen entwickelt. Beim Pflanzen hat man acht zu geben auf die zerbrechlichen Wurzeln; eine „Lagerung" in Sand (in schweren Bodenarten!) ist geraten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Althaea rosea flore pleno. Gefüllte Malven oder Stockrosen in schönstem Farbenspiel . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Alyssum saxatile fl. pl. Die grossen Sträusse dicht gefüllter goldgelber Blütchen machen diese niedrig bleibende Neuheit zu einer prächtigen Erscheinung für sonnige Grotten und Felspartien. Blütezeit April-Mai . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Japanische Anemonen.

Die verschiedenen Varietäten der **Herbst-Anemonen** gehören zu unseren **dankbarsten** Stauden. Sie blühen ununterbrochen von Ende August bis zum Eintritt des Frostes und bilden nach einem Jahre der Pflanzung stattliche Büsche. Die Anemonen **lieben Halbschatten,** obschon sie auch in sonniger Lage fortkommen. In rauhen Gegenden und in schneelosen Wintern schützt man alle Anemonen am besten durch eine Laubdecke oder durch Tannenreisig.

Anemone japonica elegans, zart rosafarben, sehr grossblumig. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japonica elegantissima. Schöne französische Züchtung, bis 1½ m hoch wachsend: reichblühend, Blumen halbgefüllt, zart satiniert rosa . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone japonica „Honorine Jobert", eine der schönsten Herbstblüher. Blüten sehr gross, reinweiss, 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

! Anemone japonica „Königin Charlotte". Wertvolle deutsche Züchtung. Pflanze kräftig gebaut. Blumen halbgefüllt, seidenartig glänzend, zart rosa . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Anemone jap. Kriemhilde und **Loreley** siehe unter Neuheiten.

Anemone japonica „Mont rose". Mit fast gefüllt erscheinenden grossen Blumen, deren in 4—5 Reihen stehende, an den Rändern leicht gewellte Blumenblätter innen frisch rosa, aussen zart lila gefärbt sind. Die beste gefüllte Anemone. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone japonica „Prinz Heinrich". Niedrig bleibend, halbgefüllt blühend, **dunkelrot.** Des gedrungenen Wuchses halber für Gruppenpflanzungen besonders geeignet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Anemone Pulsatilla. Reizende **Frühjahrsanemone** mit dunkelvioletten Blumen im April. Niedrig bleibend, liebt sie reichlich Sonne und kalkhaltigen Boden . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone sylvestris grandifl. Eine grossblumige Varietät der Waldanemone, mit reinweissen, im Mai und Juni erscheinenden Blumen . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Anemone sylvestris fl. pl. Elise Fellmann. Gefüllt blühendes Windröschen. Eine der besten **Frühlingsschnittstauden.** Auf 30—40 cm hohen Blütenstielen erheben sich die unzähligen, dichtgefüllten, blendendweissen Blüten im Mai. Liebt schattigen Standort . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—



Alpinum mit Wasserpflanzenanlage.

Antennaria tomentosa. Rasenbildende Pflanze mit weiss-filziger Belaubung. Vorzügliche Felsenpflanze, auch als Teppichbeetpflanze sehr beliebt . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50

Anthemis Kelwayi alba. Rahmgelblich-weisse Abart der winterharten, goldgelben Marguerite. Vom Juli bis zum Frost ununterbrochen blühend an ca. 75 cm hohen vollbesetzten, buschigen Pflanzen. Prächtige Schmuck- und Dekorationsstaude . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Anthericum Liliastrum giganteum. Riesenblumige prächtige Graslilienart, die noch selten anzutreffen ist. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blüht im Mai bis Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Anthericum Liliastrum major. Zaunlilie. Wertvoll für Binderei, Blütentrauben mit grossen, weissen, lilienartigen Blumen besetzt, wohlriechend. Pflanzung im Herbst! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Apios tuberosa (Glycine Apios). Schlingpflanze mit rhizomartigen Wurzelknollen, Blumen ähnlich der Glycine, eigenartig, purpurviolett. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

Aquilegia, Akelei.

(Die Aquilegien gehören zu unseren besten, im Frühjahr blühenden Schmuckstauden, deren leicht, an schlanken Stielen getragene Blüten hier oft mit fliegenden „Schmetterlingen" [besonders bei A. coerulea-Hybriden] verglichen wurden. Sie gedeihen am besten in gutem, lockerem Garten- oder Lehmboden in halbschattiger oder sonniger Lage. Meine in Düsseldorf ausgestellten Hybriden wurden allgemein sehr bewundert.)

Aquilegia chrysantha. Schöne, etwa 60 bis 70 cm hohe Akelei mit **grossen langgespornten** goldgelben Blumen im Juni . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aquilegia coerulea hybrida (haylodgensis). Akelei-Hybriden mit langgespornten Blumen, aussen **lila**, matt- bis **dunkelblau**, innen **weiss** oder **gelblich**, **rosafarben** usw. Auch für Schnittzwecke sehr geeignet.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aquilegia glandulosa vera. Pflanze niedrig bleibend, Blumen sehr gross, aussen tiefblau, innen reinweiss. Blüht im Mai bis Juni . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aquilegia Helenae. Eine der schönsten Akelei, die viel Aehnlichkeit mit Aquilegia glandulosa hat, jedoch kräftiger wächst und reicher und sicherer blüht als letztere, wohingegen Aquilegia glandulosa grössere und aufrecht stehende Blüten hat, aber leider nicht regelmässig blüht . . . 1 St. ℳ 0,60.

Aquilegia vulgaris. Varietäten in verschiedenen Farben von rosa und reinweiss bis dunkelblau, mit einfachen oder gefüllten Blüten
1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Arabis alpina. Das bekannte Alpen-Gänsekraut, zu Einfassungen und Felsbepflanzungen sehr empfehlenswert. Blütezeit März-April. Blumen reinweiss in langen Rispen.
1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—.

Arabis alpina flore pleno. Gefüllt blühend. Alpengänsekraut. Eine wertvolle Bereicherung unserer Frühlingsblüher. Blumen schneeweiss, stark duftend, an schöngebauten Rispen, denen der Levkojen ähnlich. Die Pflanze bildet niedrige, dichte Blumenpolster und eignet sich als Einfassungspflanze vorzüglich, auch sind die Blumen für Bindezwecke sehr schätzbar.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Arabis alpina flore pl. foliis variegatis. Eine prächtige bunte Varietät des gefüllt blühenden Alpengänsekrautes, die das ganze Jahr hindurch mit ihren schön weissbunten Blättern von besonderer Wirkung ist.
1 St. ℳ 0,30
10 St. ℳ 2,50

Aralia cashmeriana. Dekorative Blattpflanze für Einzelstellung, mit elegant fiederteiligem Laub.
1 St. ℳ 0,80
10 St. ℳ 7,—

Aralia californica. Herrl., über meterhoch wachs. Blattpflanze mit stark fingerförm. geteilten Blättern. Die Blütendolden erscheinen im Septbr. Die Pflanze liebt feuchten aber sonnigen Standort und stirbt im Winter bis auf den Wurzelstock vollständig zurück.
1 St. ℳ 1,—
10 St. ℳ 9,—

Armeria formosa. Aus der dichten Rosette erscheinen im Juni auf 30 cm hohen Blütenstielen die rosa, lilafarbenen oder weissen Blütenköpfchen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Armeria splendens (Laucheana). Grasnelke mit karminrosa Blütenköpfen; besonders schön zu Einfassungen und für Steinpartien. Blüht im Juni, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Armeria maritima alba. Grasnelke mit reinweiss. Blütenköpfen; ebenfalls für Steinpartien vorzüglich. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—

Arnebia echioides. Prächtige, zur Familie der Boragineen gehörige Staude mit 30—40 cm hohen Blütenstengeln, an denen im April-Mai die zahlreichen, goldgelben, am Schlunde schwarz gefleckten, trichterförmigen Blüten sich entwickeln. Remontiert oft im Herbst . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Artemisia lactiflora siehe Neuheiten.

Asarum europaeum. Vorzügliche Pflanze für schattige Stellen. Ersatz für Rasen. Belaubung rund, glänzend dunkelgrün.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Asclepias tuberosa. Schwalbenwurz. 60 cm hohe prächtige Staude mit leuchtend orangefarbenen Blütendolden im Herbst, 1 St. 60 ₰.

Asperula odorata. Waldmeister. Eine der besten Pflanzen zur Bodenbedeckung halbschattiger und schattiger Stellen.
1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Frühlings-Staudenastern.

Aster alpinus. Niedrig bleibende, mattblaue, im Frühjahr blühende Felsenpflanze, auch zu Einfassungen geeignet.
1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

Aster alpinus albus. Abart mit weissen Blüten.
1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aster alpinus ruber. Abart mit rötlichen Blumen,
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Aster alpinus superbus. Grossblumige Varietät, die für Schnittzwecke besonders wertvoll ist . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Aster alpinus Nixe, siehe Neuheiten.

Aster peregrinus. Wertvolle Art mit lilafarbenen, locker gebauten langgestielten Strahlenblüten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50



Herbstastern in den städtischen Anlagen zu Hannover.

Sommerblühende Staudenastern.

Aster (Galatella) acris. Niedrige **buschige** Herbstaster mit **grossen, sternförmigen**, purpurblauen Blumen im August-September . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Aster amelloides (= Amellus elegans), $1^1/_2$ Fuss hoch. Eine der frühesten Herbstastern mit wohlriechenden, grossen indigoblauen, in lockeren Dolden stehenden Blumen. Verschieden von allen übrigen Herbstastern; blüht im August bis September. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster Amellus bessarabicus. Eine unserer schönsten im Spätsommer blühenden Astern mit in grossen, lockeren Doldensträussen stehenden, prächt. dunkelpurpurblau gefärbt. Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster Amellus Framfieldi. Eine in allen Teilen **bedeutende Verbesserung** der vorgenannten beliebten Stauden-Aster. Die Blüten sind bedeutend **grösser** und **dunkler** gefärbt; auch der **Wuchs ist robuster** . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster Amellus „J. Lakins". Leuchtend lila, im August blühend. Sehr dankbar . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster Amellus „Phoebus". Die wohlgeformten, mittelgrossen Blumen sind dunkellila. Aug.-Sept. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster Amellus „Stella". Von niedrigem gedrungenen Wuchs; im August und September mit grossen, strahligen, leuchtend purpurblauen Blumen überdeckt. **Extra!** 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Aster Amellus Townshendi. Im Wuchs gleich den vorigen Sorten, aber mit rosalilafarbigen langstrahligen Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Aster Amellus **„Perry's Favourite"; A. Amellus „Preciosa"; A. Amellus rubellus; A. ibericus „Ultramarin"** siehe vorn unter Neuheiten.

Aster ptarmicoides, blüht mit in dichten Dolden stehenden niedlichen, weissen, kleinen Blumen im August. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Aster subcoeruleus siehe vorne unter Neuheiten.



Aster hybridus „Flossy".

Herbstblühende Staudenastern.

Neuheiten 1913, 1912, 1911, 1910 und 1909 siehe vorne im Kataloge Seite 3 u. 4.

Eigene Einführungen 1908.

Aster hybridus „Silberstern". (Ards.) 80 cm hoch. Ende Sept. und Okt. blühend. Blumen gross, sternförmig, **reinweiss in dichten Sträussen.** Schöne, reichblühende Sorte.

Aster hybridus „Lavendel". (Ards.) 1,50 m hoch. Blumen in lockeren Rispen, **sehr gross** und wohlgeformt, lavendelblau. **Reichblühend,** vorzüglich **zum Schnitt.** September—Oktober.

Aster hybridus „Violetta". (Ards.) Pyramidal gebaute, 1,50 m hohe Pflanze, im Oktober blühend. Die **grossen, strahligen,** schön geformten Blumen sind dunkel **rötlich-violett.**
Jede Sorte 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—.

Eigene Einführungen 1907.

Aster hybridus „Abendröte". (Ards.) Eine der **allerschönsten** Astern, 125 cm hoch. Die Pflanze entfaltet im Sept.—Oktbr. an breiter, lockerer Rispe ihre grossen, leuchtend dunkelrosafarbenen eleganten Blumen. **Hervorragend** schön für alle Zwecke.

Aster hybridus „Herbstzauber". (Ards.) Allerliebste kleinblumige niedrigere Sorte. 60—80 cm hoch, buschig, mit kleinen dunkelblauen Sternblumen in dichten Rispen im September—Oktober.

Aster hybridus „Rosalinde". (Ards.) Fein belaubte, bis 1 m hohe Pflanze, buschig gebaut und in lockeren Rispen blühend. Die Blumen sind mittelgross, von **wunderbar leuchtender** Farbe, rein rosa. Sehr reichblühend, September—Oktober.

Arends'sche Einführungen Herbst 1907.

Aster hybridus „Ceres". (Ards.) Von schönem, niedrigen, aber doch lockerem, ca. 60 cm hohen Wuchs mit mittelgrossen hellila Blüten im September—Oktober. Allerliebste niedrige Staudenaster.

Aster hybridus „Proserpine". (Ards.) Die lockeren pyramidalen Rispen werden 0,80—1 m hoch und bringen eine Fülle schöner, grosser, dunkellavendelblauer Blüten mit bräunlichgelber Mitte. September—Oktober.

Aster hybridus „Venus". (Ards.) Die kräftig aufrecht wachsend., meterhohen Büsche bringen **sehr grosse, edelgeformte,** dunkelblaue Blumen, die an Grösse und Schönheit denen der Amellus-Varietäten fast gleich kommen. Okt.
Jede Sorte 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—.

Der ganze Satz obiger 9 Neuheiten von 1907/08 je 1 St. ℳ 3,75.

Einführungen 1906.

Aster hybridus „Georg Arends". (J.) Mitte Oktober—November, **zart rosa-fleischfarben,** 50—75 cm hoch, sehr reichblühend. **Vorzüglich für spätblühende Gruppen und zum Schnitt!** . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Aster hybridus „Gartendirektor Trip". (J.) Ende Sept.—Okt. Blumen sind **sehr gross** und **rund, purpurblau** mit goldgelber Mitte; 100 cm hoch, breit gebaut und reichblühend. **Vorzüglich zu Gruppenbepflanzungen.** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster Novi Belgii „Obergärtner Jatho". (J.) **Sehr grossblumige rosafarbene,** mittelhohe Herbstaster, 75-100 cm hoch und **ungeheuer reichblühend.** Gruppen- und Schnittsorte; blüht September bis Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster caespitosus purpureus. **Spätblühende niedrige** Herbstaster; mit hell purpurrosafarbenen Blüten im Oktober-November dicht bedeckt . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster de la Toussaint besitzt dieselben Eigenschaften wie caespitosus. Beide Sorten blühen zu Allerheiligen und sind ihres niedrigen Wuchses wegen auch für Topfkultur sehr geeignet 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster cordifolius. Meterhoch, im Septbr.-Oktober mit einer Fülle zierlicher, zart lilafarbener Blüten, wie mit einem Schleier übersät. Vorzügliche Einzelpflanze . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster cordifolius „Ideal". 90 cm hoch, von äusserst zierlichem Wuchs mit überhängenden, feinen Blütenzweigen, die mit kleinen, lila Blütchen dicht besetzt sind . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Aster cordifolius „Photograph". Reizende Herbstaster mit kleinen, in leicht gebauten Rispen stehenden, hell milchblauen Blüten . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aster cordifolius „Sprühlicht". Gedrungen wachsende, halbhohe Varietät mit breit ausgreifenden, licht bläulichen bis weisslichen, schleierartigen Blütenrispen. Oktober. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Aster diffusus Datschi. Sehr reichblühende Herbstaster mit feinen, zarten, weissen Blumen im Oktober-November. Für Schnittzwecke . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Aster diffusus horizontalis. Die zierlichen Zweige horizontal abstehend. Blüten bräunlichrosa mit weissen Staubfäden. Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Aster ericoides. Belaubung heidekrautartig. Dankbar blühend, weiss, sternförmig. Sehr zierende Pflanze. September-Oktober. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Aster ericoides var. Reveesi (Asa Gray), syn. **A. dumosus** (Hort.). Eine alte, aber leider sehr selten angetroffene, niedrig kugelige Form. Obschon die Farbe der Blumen nur ein unscheinbares weissliches Rosaviolett ist, wirkt diese Aster durch ihre Reichblütigkeit, als auch durch ihr eigenartiges Aeussere auf jeden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster hybridus Mme. Cocheux, wächst, sich ausbreitend, nur 30 cm hoch, Blumen weiss mit rosalila Anflug. August—September. Für Felspartien und auch für Topfkultur geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Aster hybridus Mme. Soymier, eine der schönsten Herbstastern; niedrig bleibend, Blüten zierlich, lilarosa, reichblühend, vorzüglich für Gruppen! Ende August bis Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Aster hybridus Coombe Fishacre. Eine neue und wertvolle Herbstaster, die ihre zartrosa fleischfarbenen Blüten an einer breiten, einseitigen Rispe im Oktober entfaltet. Hochwachsend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster hybridus „Flossy". Die buschigen, mit grossen **schneeweissen,** federigen Blumen **übersäten** Pflanzen wurden hier zur Zeit der Blüte im Septbr.—Oktbr. allgemein bewundert. Pflanze mittelhoch und **ungeheuer** reichblühend. Schnittsorte! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster hybridus „Honourable Edith Gibbs". Meterhoch, locker gebaut mit breiten, herabhängenden Rispen, die im Oktober zart lilafarbene, mittelgrosse Blüten entfalten. Für Gruppenbepflanzung und als Schnittstaude **sehr zu empfehlen.** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster hybridus „Pleiad". Pflanze niedrig bleibend und sich flach ausbreitend; frühblühend. Die in Unmenge erscheinenden Blüten sind **purpurrosa** gefärbt. Reizende Herbstaster zur Vorpflanzung und für Steinpartien . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster hybridus Shortii. Mit prachtvoll geformten, grossen, dichten Blütenständen aus zart lilafarbenen Blumen im Sept. bis Oktober. Pflanze mittelhoch, Blätter pfeilförmig zugespitzt. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster laevis, hochwachsend, entwickelt im Oktober zierlich geneigte, lockere Blütenrispen mit mittelgrossen lavendelblauen Blumen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Aster mesagrandis speciosus grandiflorus. Siehe **Erigeron mesagrandis.**

Aster Novae Angliae Constanze, hochwachsende Herbstaster, Blumen tiefviolett, im Oktober . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Aster Novae Angliae flore rubro, ein Gegenstück zu der vorigen; Blumen leucht. karmoisin, im Oktober. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Aster Novae Angliae „Ryecroft Pink". Sehr grossblumig; Blüten **leuchtend** karmin-rosafarben. Pflanze 150 cm hoch. September—Oktober . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster N. Angl. „Lill Fardell". Prachtvolle Neuheit mit grossen leuchtend karminroten Blumen. Ende September—Oktober. 130 cm hoch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Aster Novi Belgii „Hameloa". (J.) Mittelhoch und entwickelt im September **zart** hellrosafarbene, in lockeren langstieligen Rispen stehende mittelgrosse Blüten . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster Novi Belgii „Wulf". (J.) Frühblühende Herbstaster mit grossen, **dunkel-lavendelblauen** Blumen. Mittelhoch, **sehr dankbar.** September—Oktober . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster Novi Belgii Mrs. Peters. Zur Bepflanzung von Gruppen als auch **zur Topfkultur** wegen des niedrigen Wuchses geeignet und besonders wertvoll für den Blumenschnitt. Blüten reinweiss . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster Novi Belgii „Roi des Nains". Buschig wachsende niedrige Sorte, ca. 40—50 cm hoch, mit dichten Sträussen ziemlich grosser lavendelblauer Blumen. 1 St. 40 ₰. 10 St. ℳ 3,50

Aster puniceus pulcherrimus. Die grossen Blumen sind zart fleischfarbig-lila gefärbt; die einzelnen Blumenblätter nach innen gebogen. Sehr reicher Blüher! Pflanze hochwachsend, blüht im Oktober. Schnittblume! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Aster vimineus. Mittelhoch, von elegantem Wuchs mit **kleinen reinweissen** Blüten. Sept.-Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Astilbe Davidii.

Astilbe Arendsi-Neuheiten . . . .
Astilbe hybr. „Queen Alexandra"
und **„Peach blossom"** . . . .
} siehe vorne unter Neuheiten!

Astilbe astilboides, japanische Spiraea mit schöner bräunlichgrüner Belaubung und dichten, weissen Blütenrispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Astilbe chinensis (hort. angl.). Eine herrliche, aus England eingeführte Spiraeenart mit **zart rosafarbenen** Blumen. Prächtige Einzelpflanze für Halbschatten! . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Astilbe Davidii. Eine der besten letztjährigen Einführungen, die in London die **höchste** Auszeichnung, **das Wertzeugnis I. Klasse,** erhielt. Die Astilbe Davidii, eine aus China stammende Spiraeen-Art, erreicht **eine Höhe von über** $1^1/_2$ **Meter.** Aus dem graziösen Laubwerk erheben sich im August die mit zierlichen, **rötlich lilafarbenen** Blüten besetzten langen Rispen. Die Pflanze liebt Feuchtigkeit und Halbschatten, wie alle Astilben. Starke Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,-

Astilbe grandis siehe unter Neuheiten.

Astilbe Lemoinei „Gerbe d'argent". Hybride zwischen Astilbe Thunbergi und Astilbe astilboides floribunda. Aus der üppigen, saftig grünen Belaubung erheben sich im Juli—August die 80 bis 100 cm hohen, dichten, federigen Blütenstände von rötlichweisser Farbe.

Astilbe Lemoinei „Panache", ähnlich der vorigen in der Farbe, aber mit **lockeren** leichten Rispen.

Astilbe Lemoinei „Plumet neigeux". Niediger bleibend als vorige Sorten, mit gedrungenen weissen Blütenständen.

(Alle 3 Lemoinschen Astilben sind **vorzügliche** Schnittsorten für langstielige Sträusse und ergänzen sich sozusagen in ihrer nacheinander erfolgenden Blütezeit.) 1 St. obig. Sort. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—. Siehe auch „Spiraea".

Astrantia major, Sterndolde, grünlich-weiss mit rosa Anflug, sehr interessant und **gesucht für Binderei.** 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—

Atragene alpina, Alpen-Clematis mit glockenförmigen, weissen Blumen; für Grotten u. Steinpartien gut passend. 1 St. ℳ 1,—

Aubrietia graeca. Reizende Pflanze, für Steinpartien und zu Einfassungen geeignet. Die niedrigen, dichten Polster bedecken sich im Frühjahr mit lila Blütendolden. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Aubrietia Hendersoni. Schöne Form mit violetten Blumen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Aubrietia „Lavender". Sehr grossblumige, prächtige hell lavendelblaue Hybride. Schönste aller hellblauen Sorten. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Aubrietia Leichtlini. Neuere reizende Aubrietie, deren Polster dicht mit leuchtend rein rosafarbenen Blüten bedeckt ist. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Aubrietia tauricola. Seltene dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der schönsten und wirkungsvollsten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Bellis perennis fl. pl. Tausendschön, weiss, rosa und dunkelrot, geröhrt . . . . 1 St. 5 ₰, 10 St. 45 ₰, 100 St. ℳ 4,—.

Bocconia japonica (cordata), prachtvolle Blatt- und Blütenpflanze, für Einzelstellung und für grosse ausdauernde Blattpflanzengruppen, wird 2 m hoch, Blüten weiss in lockeren, langen Rispen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Boltonia latisquama (syn. Diplostephium), sehr hohe, harte Staude von asterartigem Habitus, die vom September bis zum Frost eine unzählige Menge weisser Blüten auf langen Stengeln liefert. Für Bindezwecke sehr schätzbar . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Caltha palustris fl. pl., gefüllte Dotterblume. Eine der schönsten unter den im Frühjahr blühenden Stauden. Blumen gross, goldgelb gefüllt . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula carpathica. Bildet ca. 30 cm hohe runde Polster, die im Juli-August mit hellblauen Glocken reich besetzt sind. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Campanula carpathica alba. Abart mit weissen Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Campanula carpathica compacta alba. Siehe unter Neuheiten!

Campanula carpathica pelviformis. Eine seltene Varietät mit flachen, tellerförmig ausgebreiteten hellblauen Glocken. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula carpathica „Riverslea". Kräftig wachsende Pflanze mit sehr grossen, dunkelblau gefärbten Glocken. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula glomerata acaulis. Eine eigenartige, schöne Abart der Campanula glomerata mit **sitzenden, kugeligen Doldensträussen** prächtig **dunkelblauer** Glockenblumen. Reizende Pflanze für Felspartien und auch zur Topfkultur zu empfehlen. Die Pflanze bildet eine dichte Rosette von saftiggrünen Blättern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula glomerata dahurica. Prachtvolle, 40—50 cm hohe Glockenblume, mit in aufrechtstehenden Büscheln angeordneten dunkelblauen Blumen; für Schnittzwecke. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Campanula glomerata dah. alba. Schöne reinweisse Abart der vorigen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula glomerata superba siehe Neuheiten.



Campanula persicifolia.

Campanula persicifol. alba grandifl. (Backhousei). Die schönste der weissen Glockenblumen. Blumen sehr gross, blendend weiss . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifolia alba coronata und **Campanula persicifolia Himmelsauge** siehe vorne unter Neuheiten.

Campanula persicifol. alba multiflora (H. J.). Aeusserst reichblühende, reinweisse Gartenform von mittelhohem, geschlossenem Wuchs . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula persicifolia alba semiplena (als „alba plena" im Handel), mit grossen halbgefüllten, weitgeöffneten, **blendendweissen** Blumen. Schnittblume und Gartenpflanze I. Ranges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Campanula persicifol. Moerheimi (gigant. alba plena). Neuere Varietät mit 50—60 cm hohen, aufrechten Blütenstielen. Blumen **sehr** gross, reinweiss, **denen einer Kamellie nicht unähnlich.** Vorzügliche Schnittstaude . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifol. „Die Fee". Eine **sehr** wertvolle Neuheit mit grossen, wohlgeformten Blumen von **reiner hellhimmelblauer** Farbe. Gänzlich verschieden von „Grossglocke" und anderen Varietäten . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula persicifolia Pfitzeri. Ein prächtiges Gegenstück zu Campanula Moerheimi. Die sehr grossen, weit geöffneten schalenförmigen Blüten sind teils halb, teils voll gefüllt und blau gefärbt . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula persicifolia fl. coeruleo pleno, mit gefüllten blauen Blumen, ebenso wertvoll wie alba . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Campanula Portenschlagiana (muralis). Für Felspartien sehr geeignet; bildet niedrige Rasen mit hellblauen Blumen 1 St. 75 ₰.

Campanula pulla. Niedrige Alpine mit kleinen dunkelblauen, hängenden Glocken. Reizend für Felspartien. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Campanula pusilla. 10 cm hoch mit reizenden hellblauen Glöckchen; reichblühend. Für Felspartien sehr geeignet. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Campanula pusilla alba. Weisse Abart der vorigen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Campanula pusilla alba multiflora (H. J.). Siehe Neuheiten.

Campanula pusilla pallida mit mattblauen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Campanula Scheuchzeri alba. Niedrige Pflanze für Felspartien oder Rabatten. Sehr reichblühend. Blumen weiss. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Carlina acaulis. Prächtige Silberdistel der Alpen und Voralpen mit grossen strahligen silberglänzenden Blütenköpfen auf 15—20 cm hohem Stiel . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Centaurea montana, ausdauernde Kornblume; liebt nahrhaften Boden und im Sommer reichliche Bewässerung. Blumen blau, sehr gross . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Centaurea montana alba, weisse Abart. Sehr dankbar, 1 St. 40 ₰.

Centaurea montana rosea, rosa, extra schön! Dankbare Schnittblume im Frühjahr und Herbst . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Centaurea ruthenica, die federigen, locker gebauten Blumen sind hellschwefelgelb und stehen auf straffen, 1 bis 1½ m hohen Stielen; vorzügliche Schnittblumen . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Cephalaria alpina. Hochwachsende scabiosenblütige Staude, deren im Juni-Juli auf langen Stielen erscheinende, hellschwefelgelbe Blüten vorzügliches Material für Bindezwecke liefern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Cerastium Biebersteini. Kräftiger wachsend als **C. tomentosum** . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—

Cerastium tomentosum, Hornkraut, reizend zu Einfassungen; kriechend, Blätter weissfilzig. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—

Chelone Lyonei, mit dunkelrosafarbenen Blumen in dichtgedrängten Aehren; blüht im Juli-August . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Chrysanthemum maximum.

Chrysanthemum maximum-Varietäten.

(Die in letzteren Jahren in den Handel gebrachten Stauden-Margueriten liefern eine Fülle der schönsten weissen Schnittblumen für die verschiedensten Bindezwecke. Es empfiehlt sich, die Stauden-Margueriten alle zwei Jahre im Frühjahr zu verpflanzen, und im Winter ist eine leichte Deckung anzuraten).

Chrysanthemum max. Magda am Ende, King Edward, Mrs. F. Tersteeg, Polarstern und **semiplenum** siehe Neuheiten.

Chrysanthemum maximum „Triumph". Eine Spielart von Chrysanthemum maximum mit schön geformten, gleichmässig gebauten, sehr grossen Blumen von reinweisser Farbe. Sehr haltbar; vorzügliche Schnittblume . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Chrysanthemum maximum „W. H. Gabb". Die gut gebauten Blüten dieser Varietät erscheinen durchschnittlich 2—3 **Wochen früher** als bei den übrigen Sorten. Schnittsorte ersten Ranges. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Winterharte Chrysanthemum indicum.

Für Gruppenpflanzungen wie auch für Schnittzwecke ganz besonders zu empfehlen.

Bijou rose. Frisch rosa mit goldgelben Spitzen; niedrig bleibend und sehr verzweigt wachsend. Reichblühend von September bis Ende Oktober.

Climax. Hellgelb, reichblühend. September.

Dainty. Hellrosa.

Enchantress. Prächtig lachsbraun.

Howard H. Crane. Leuchtend kastanienbraun, rötlich schattiert mit goldiger Mitte und Rückseite. Sehr wirkungsvoll!

Normandie. Zart rosa, fleischfarben nuanciert. Gut verzweigt. Sept.

Pride of Keston. Dunkel amarant. September—Oktober.

Ralph Curtis. Crèmefarben, mittelhoch, sehr früh und reichblühend.

Rubis. Leuchtend rubinrot. August—September vorzüglich.

Vesuve. Braunrot, wertvolle Gruppen- und Topfpflanze. 40 cm hoch. Blumen braunrot.

Jede Sorte 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—. Junge Pflanzen.



Cimicifuga (Actaea) racemosa.

Cimicifuga (Actaea) racemosa. Hervorragende Dekorationsstaude. Aus der üppigen, gefiederten Belaubung erscheinen im Juli-August auf meterhohen Stielen die eleganten, verzweigten, an den Spitzen leicht gebogenen, weissen Blütenrispen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis Davidiana. Stauden-Clematis von etwa 1 m Höhe. Blüten mattblau, **den Hyazinthenglocken ähnelnd,** im Juli. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis recta. Stauden-Clematis mit meterhohen, weissen Blütendolden. Sehr schöne Schnittstaude für den Sommer. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis recta flore pleno. Reizende, dicht gefülltblühende Abart der vorigen mit rahmweissen Blüten im Juli—August. Reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,50

Clematis integrifolia, buschige, etwas rankend wachsende Waldrebe mit dunkelblauen, glockenförmigen Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Convallaria majalis, Maiblume . . . 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50.

Convallaria majalis flore pleno, gefüllt blühende Maiblume. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Convallaria majalis flore roseo, rosenrote Maiblume. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Convallaria majalis gigantea (Fortin). Eine grosse Verbesserung unserer alten Garten-Maiblume mit doppelt so grossen Glocken. Lässt sich aber nicht früh treiben. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—

Convallaria Polygonatum (Schminkwurz), in vielblumigen Rispen blühend, Blumen einseitswendig und hängend, weiss, am Grunde grün gefleckt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50

Coreopsis grandiflora. Wanzenblume, Schnittblume I. Ranges. Blumen schalenförmig flach, goldgelb; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Coreopsis verticillata. Locker und zierlich wachsender aufrechter Busch von 50—60 cm Höhe mit schmalen, grasartigen Blättern und kleinen, strohgelben Strahlenblüten mit dunkler Mitte. Reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Corydalis lutea. Niedriger buschiger „Lerchensporn", der aus seiner zierlichen graugrünen Belaubung von Mai bis September die schön goldgelben Blütentrauben entfaltet. Liebt Halbschatten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Corydalis nobilis. Blütenrispen goldgelb, Blumen gross, lang gespornt. Liebt feuchten, halbschattigen Standort . . 1 St. 70 ₰

Cotula squalida. Niedliche, Rasen bildende Pflanze aus Neuseeland mit braungrüner, gefiederter Belaubung. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Cyclamen europaeum. Das bekannte, im August-Sept. blühende rote Alpenveilchen des Hochgebirges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Cyclamen Coum, winterhartes Alpenveilchen, blüht dunkelrot, selbst unter dem Schnee im Februar-März . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Cyclamen hederaefolium mit schön marmorierten Blättern und leuchtend rosafarbenen Blumen im Herbst. Verlangt Winterschutz. 1 St. 60 ₰

Cypripedium Calceolus. Schöne Freiland-Orchidee (Frauenschuh). Sepalen und Petalen bräunlich. Lippe goldgelb. Sehr schön. Verlangt Halbschatten . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Cypripedium spectabile. Amerikanischer Frauenschuh. Sehr grossblumig; das **schönste** aller **winterharten** Cypripedien. Sepalen und Petalen fast reinweiss, **Lippe zart rosa** oder rosa gestreift. Liebt feuchten, schattigen Standort. Kultivierte Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Delphinium Belladonna. Ein herrlicher, **niedrig** bleibender Rittersporn, der nicht genug empfohlen werden kann; blüht ununterbrochen von Mai bis Ende August in mit grossen, himmelblauen Blüten besetzten lockeren Trauben mit silberig glitzerndem Schein . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Delphinium Belladonna grandiflorum siehe Neuheiten.

Delphinium hybridum (Rittersporn).

Die mittelhohen und hoch wachsenden Hybriden des Rittersporn eignen sich in hervorragender Weise zu landschaftlichen Anpflanzungen; ausserdem liefern die Pflanzen mit ihren langen lockeren oder dichteren Blütenähren wertvolle Dekorationsblumen. Mein Sortiment älterer und neuerer Hybriden enthält die besten grossblumigen einfachen und gefüllten Sorten. Neuheiten siehe vorne im Katalog.

Delphinium hybridum, bekannter hoher Rittersporn in verschiedenen feinsten Schattierungen . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **hybridum flore pleno,** gefüllt blühend in verschiedenen feinsten Schattierungen . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50

Delphinium hybridum „Albion". Halbgefüllt blühender neuer weisser Rittersporn . . . . 1 St. ℳ 1,25.

Delphinium hybridum „Hunold Singuf". Eigene Züchtung. Eine prächtige **schwarzblau** gefärbte, mittelhoch wachsende Hybride . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Delphinium hybridum Primrose, hell gelblich-weiss. 1 St. ℳ 1,—.

Dianthus Caryophyllus fl. pl. Gefüllte Garten- oder Landnelken in besten Farben gemischt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50

„ **Caryophyllus fl. pl.** remontierende **Margareten-Nelken** in allen Farben gemischt. Extra! . 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—

Dianthus plumarius. Schottische Federnelken. In besten Sorten . . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **plumarius Delicata** und **Gloriosa** siehe Neuheiten.

Dielytra spectabilis, tränendes Herz. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dictamnus Fraxinella. Diptam oder brennender Busch des Moses. Blüten rosarot, dunkel gestrichelt. Bei warmem Wetter entströmt der Pflanze ein ätherisches, explosives Oel von starkem Geruch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Dictamnus Fraxinella alba mit weissen Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Digitalis gloxiniaeflora. Fingerhut mit schön punktierten, grossen gloxinienartigen Blumen in langen Aehren von weiss bis dunkelrot variierend. (Zweijährig) . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **lutea.** Niedrige, fusshohe Art mit gelben Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Diplostephium amygdalinum siehe **Boltonia latisquama.**

Doronicum caucasicum. Gemswurz. Dankbare, im April blühende Frühjahrs-Staude. Gleich wertvoll für Schnittkultur im Freien, wie Treibkultur . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Doronicum plantagineum excelsum, mit **grossen goldgelben,** schön geformten Blumen; ganz besonders zu empfehlen. 14 Tage später blühend als vorige und wird höher, bis 75 cm hoch . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dracocephalum virginianum siehe **Physostegia virginica.**

Echinacea purpurea, Stachelkopf, trägt auf langen, kräftigen Stengeln hochkegelförmige Blütenköpfe mit langen herabhängenden, schön purpurn gefärbten Zungen; prächtiger Herbstblüher . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **hybrida perfecta** siehe unter Neuheiten!

Echinops Ritro, distelartige, über meterhohe Dekorationsstaude mit **stahlblau** schimmernden Stengeln und Blütenköpfen, im August—September an zahlreich verzweigten Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **sphaerocephalus.** Stattliche, 1—1,50 Meter hoch werdende Kugeldistel mit grossen grauweissen Blütenköpfen. Auch als Bienenfutterpflanze sehr gesucht! 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Epimedien

lieben Halbschatten und sind reizende Pflanzen für Felspartien, auch lassen sich die Epimedien von Mitte Januar leicht treiben, und das schön glänzende, dunkelgrüne oder braunrot gezeichnete Laubwerk ist äusserst haltbar für Bindezwecke. Die zierlichen Blütenrispen erinnern vielfach in ihrem Aussehen an tropische Orchideen. Blütezeit April—Mai.



Epimedium.

Epimedium alpinum. Alpen-Sockenblume mit violetten Blumen . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—

„ **coccineum,** hat rote, mit weisser Zeichnung versehene Blüten . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **lilacinum,** mit zart lilafarbenen Blüten. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **macranthum,** eine der schönsten, mit zart elfenbeinweissen Blüten . . . . . 1 St. 75 ₰.

Epimedium niveum, niedrige, allerliebste, reichblühende Sockenblume mit milchweissen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **pinnatum,** mit schön dunkelgrüner Belaubung und gelben Blüten. Kräftig wachsend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum,** leuchtenh schwefelgelb. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Eranthis hiemalis. (Winteraconit). Schon im Febr. erheben sich auf 10—15 cm hohen Stielen, umgeben von saftiggrünem Laubkranze, die niedlichen goldgelben sternförmigen Blüten. Reizende Pflanze zur Verwilderung in Parks, in Rasenflächen, an Steinpartien usw. Herbstpflanzung . . . 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—



Erigeron mesagrande und Erigeron speciosus grandiflorus hybridus.

Erigeron speciosus grandiflorus hybridus. Berufskraut. In verschiedenen Farben variierend, von Weiss in Lila übergehend bis zum dunkelsten Blau. Die Reichblütigkeit ist **eine ausserordentliche.** Der Hauptflor fällt in die Monate Juni—Juli und die Pflanzen **remontieren gut** im September-Oktober.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **mesagrandis** siehe Neuheiten.

„ **superbus major.** Eine Verbesserung von E. speciosus superbus. Blüten grösser als die der letzteren, zart hellblau, reichblühend.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eryngium (Edeldisteln).

Die Edeldisteln sind prächtige Dekorations-Stauden. Sie lieben freien sonnigen Standort und liefern (im Herbst hängend auf Böden oder dergl. getrocknet) wertvolles Material für grosse Vasensträusse für den Winter, im Verein mit Physalis Francheti usw.

Eryngium alpinum. Schöne Edeldistel von niedrig. Wuchs. Die Blütenköpfe von silbrig hellblauer Farbe, hoch gebaut, umgeben von zierlichen, gezackten und geschlitzten langen Blumenblättern.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Bourgati,** Edeldistel mit stark geschlitzten, weissgeaderten Blättern und hübschen blauen Blütenständen. 1 St. 60 ₰.

Eryngium Oliverianum. Die **echte stahlblaue, englische Stranddistel.** Prachtdistel mit schön geformten, amethystblauen Blumen; für frische und trockene Sträusse gleich wertvoll. (Siehe Abbildung oben.) . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **planum.** Hohe Blütenstände bildend, die zierliche kleine Blütenköpfe von blauer Farbe tragen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Eryngium Zabeli. Neuheit. Kreuzung von E. alpinum und E. Bourgati, ausgezeichnet durch **enormen Blütenreichtum** und **prachtvolle blaue** Färbung der Blüten, Brakteen und Blütenstengel. **Remontierend** . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Eryngium hybridum „Juwel“ und **„Violetta“** siehe vorne unter Neuheiten.

Erythronium dens canis, Hundszahn. Zierliche Zwiebelgewächse mit blaugrünen braungefleckten Blättern und in verschiedenen Farben (weiss, hell und dunkelrosa) vorkommenden glockigen, fast cyclamenartigen Blumen. Wie Eranthis, am besten **im Halbschatten,** unter Bäumen, vor Gehölzen etc. zu verwenden. Die Pflanzzeit ist vom August bis Oktober. Die Blütezeit fällt in den Frühling; das Kraut stirbt nach der Blüte allmählich ab.
10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Eupatorium purpureum, purpurroter Walddost. Straff aufrechtwachsend, fast $1^1/_2$ m hoch, August—Oktober. Für feuchte Stellen.
1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Euphorbia polychroma. Sehr hübsche Wolfsmilchart mit leuchtend gelben Blütenständen von 40 cm Höhe, Juni-Juli.
1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

Fragaria indica. Indische Erdbeere, **schöne Rankenpflanze für Felspartien.** Blüten goldgelb, Scheinbeeren leuchtend rot; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost.
1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—

Fritillaria meleagris, Kiebitzeier; reizende, buntgescheckte Blumen. Für halbschattige Stellen, unter Bäumen etc. wie Eranthis und Erythronium zu verwenden. Pflanzzeit August bis Oktober.
10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—

Funkia subcordata grandifl. (liliiflora). Dankbare Dekorationspflanze mit frischgrünen, grossen Blättern und reinweissen, lilienförmigen Blumen. Für Einzelpflanzung im Rasen empfehlenswert. Juli bis Oktober.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Funkia Fortunei glauca. Sehr dekorativ; **mit prachtvollen stahlblauen** Blättern . . . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ **Fortunei robusta** siehe Neuheiten.

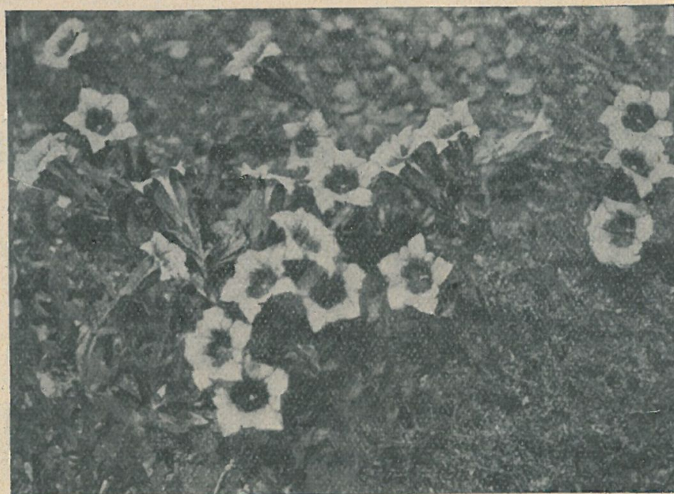
„ **robusta elegans fol. var.** Der F. undulata fol. var. ähnliche, weissbunte Varietät mit bedeutend kräftigerem Wuchs.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **ovata albo-marginata.** Herrliche Blattpflanze für Einfassungen grösserer Gruppen. Die spitz-ovalen Blätter sind graugrün und weiss berandet . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **ovata aureo-variegata (japonica lutea),** mit gelb und grün gestreiften und getuschten Blättern.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **undulata fol. var.,** bekannte schöne weissbunte Funkie, lässt sich auch leicht treiben. Blüten blasslila. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Gaillardia grandiflora hybrida. Die Gaillardien sind als festgewurzelte Pflanzen winterhart. Herrliche Stauden für Schnitt und Gartendekoration; der reiche Flor dauert von Juni bis zum Frost. Die grossen Margueriten ähnlichen Blüten variieren von Gelb bis weinrot, dunkel- und orangerot. Neueste Prachtmischung.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Gentiana acaulis. Grossblumiger, dunkelblauer Enzian.

Gentiana acaulis. Schöner Alpen-Enzian, sehr beliebt. Blumen von tief gesättigt blauer Farbe. Für Felspartien geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **asclepiadea,** wird 2 Fuss hoch. **Eine der schönsten Gentianen** mit dichten Bündeln purpurbl. Blumen. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ **lutea.** 60—80 cm hohe Art mit im Juli erscheinenden gelben Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Geum coccineum fl. pl., Nelkenwurz, scharlach, halbgefüllt blühende Prachtstaude . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Heldreichi magnificum** (Ards.). Eine aus G. Heldreichi splendens gezogene Hybride, die sich durch besonders üppige saftige Belaubung schon vor allen anderen Geumsorten auszeichnet. Die grossen Blumen haben in der Regel zwei Reihen Blumenblätter von wunderbar hellorange Färbung, die in grosser Zahl im Juni hervorspriessen . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Geum montanum aurantiacum. Reizende, **im Frühjahr blühende** Hybride von niedrigem Wuchs mit **leuchtend orangefarbenen** Blüten . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Gillenia trifoliata (Spiraea), wertvolle Schnittstaude, mit dünnen reichverzweigten Blütenstielen, die eine grosse Anzahl schneeweisser Blumen tragen. Verlangt Halbschatten. Juni-Juli. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Gunnera manicata. Eine dem Rhabarber nicht unähnliche Blattpflanze von **riesigen** Dimensionen. Im Sommer verlangt die Pflanze **reichlich Wasser,** im Winter Trockenheit und Deckung. 1 St. ℳ 3,— bis 5,—

„ **scabra.** Herrliche Blattpflanze **mit riesengrossen** Blättern. Als Einzelpflanze auf Rasenplätzen sehr zu empfehlen. Muss im Winter gut trocken gedeckt werden . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis 4,—

Gypsophila paniculata. Das bekannte Schleierkraut, dessen feine Blütenstände zur Binderei sehr geschätzt werden. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **paniculata fl. pleno** siehe unter Neuheiten!

Gypsophila repens monstrosa. Reizende grossblumige **kriechende** Abart des Schleierkrautes. Für Steinpartien sehr geeignet. Blaugrüne Belaubung . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Harpalium rigidum „Daniel Dewar" (Helianthus, Sonnenblume). Prächtige neuere Dekorationsstaude mit langstieligen, dunkelgelben, wohlgeformten Blumen, die auch für Blumenarrangements beste Verwendung finden . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Harpalium rigidum „Ligeri". Vorzügliche Neuheit. Grosse hellgelbe, vielstrahlige Blume von edler Form. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Helenium Bigelowi. Aus Nordamerika eingeführt. Die etwa 75 cm hoch werdenden Pflanzen bringen eine Fülle leuchtend goldgelber, langstieliger Blumen mit schwarzer Mitte. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Harpalium rigidum „Ligeri".

Helenium grandicephalum striatum. Sonnenbraut. Schöne Dekorations-Schnittstaude mit dunkelorangegelben, karmingestreiften Blumen, blüht sehr dankbar; hochwachsend. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Helenium autumnale „Gartensonne" siehe Neuheiten.

Helenium Hoopesi. 60 cm hoch mit grossen orangegelben Blumen im Mai und Juni . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Helenium grandicephalum „Julisonne" siehe Neuheiten!

Helenium pumilum magnificum. Diese **ausserordentlich reichblühende,** ca. 50 bis 75 cm hochwachsende englische Hybride, zählt unstreitig zu unseren **wertvollsten gelbblühenden** Stauden, deren grosse, edelgeformte Blumen schön dottergelb gefärbt sind. Sommer- u. Herbstblüher. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Helianthemum mutabile fl. pl. Sonnenröschen in den leuchtendsten Farben . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Ausdauernde Sonnenblumen:

(verlangen Winterschutz)

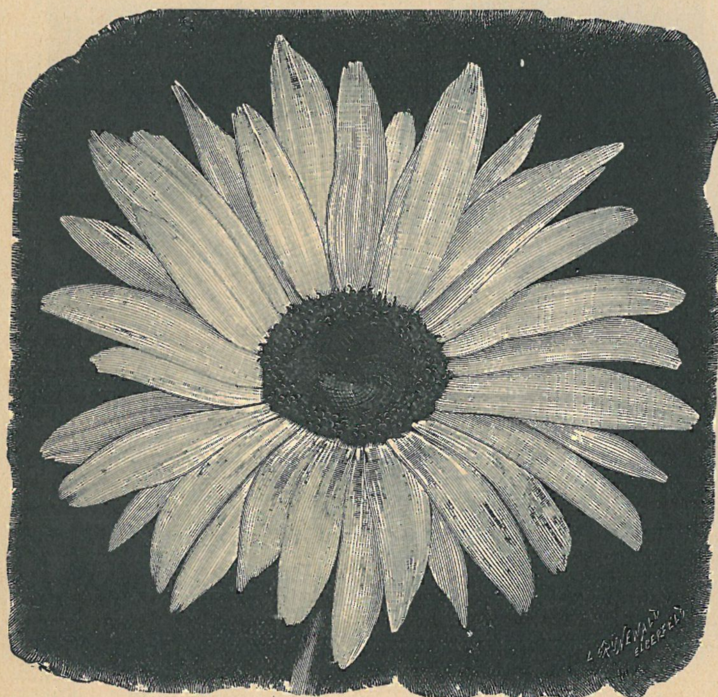
Helianthus mollis bis 1 m hoch wachsende, weichhaarige Pflanze mit hellschwefelgelben, schön geformten mittelgr. Blumen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Helianthus multiflorus Meteor, prächtige, ungeheuer reichblühende Pflanze, mit anemonenartigen, klar goldgelben Blumen. August-September. . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Helleborus hybridus, Nieswurz, in purpurfarbenen Schattierungen. Vorzügliche Treibpflanzen für Dezember und Januar für Wohnzimmer und Gewächshäuser. Beim Treiben nehmen die Blüten die reinsten Farbentöne an, in besten Sorten. 1 St. ℳ 2,00, 10 St. ℳ 18,—

Helleborus hybridus Frau Irene Heinemann. Die grossen Blumen sind rosig purpurfarben und dunkel rotbraun punktiert. 1 St. ℳ 2,—.

Campanula pusilla alba. Weisse Abart der vorigen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Campanula pusilla alba multiflora (H. J.). Siehe Neuheiten.
Campanula pusilla pallida mit mattblauen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Campanula Scheuchzeri alba. Niedrige Pflanze für Felspartien oder Rabatten. Sehr reichblühend. Blumen weiss. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Carlina acaulis. Prächtige Silberdistel der Alpen und Voralpen mit grossen strahligen silberglänzenden Blütenköpfen auf 15—20 cm hohem Stiel . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Centaurea montana, ausdauernde Kornblume; liebt nahrhaften Boden und im Sommer reichliche Bewässerung. Blumen blau, sehr gross . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Centaurea montana alba, weisse Abart. Sehr dankbar, 1 St. 40 ₰.
Centaurea montana rosea, rosa, extra schön! Dankbare Schnittblume im Frühjahr und Herbst . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
Centaurea ruthenica, die federigen, locker gebauten Blumen sind hellschwefelgelb und stehen auf straffen, 1 bis $1^1/_2$ m hohen Stielen; vorzügliche Schnittblumen . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.
Cephalaria alpina. Hochwachsende scabiosenblütige Staude, deren im Juni-Juli auf langen Stielen erscheinende, hellschwefelgelbe Blüten vorzügliches Material für Bindezwecke liefern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Cerastium Biebersteini. Kräftiger wachsend als **C. tomentosum** . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—
Cerastium tomentosum, Hornkraut, reizend zu Einfassungen; kriechend, Blätter weissfilzig. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—
Chelone Lyonei, mit dunkelrosafarbenen Blumen in dichtgedrängten Aehren; blüht im Juli-August . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Chrysanthemum maximum.

Chrysanthemum maximum-Varietäten.

(Die in letzteren Jahren in den Handel gebrachten Stauden-Margueriten liefern eine Fülle der schönsten weissen Schnittblumen für die verschiedensten Bindezwecke. Es empfiehlt sich, die Stauden-Margueriten alle zwei Jahre im Frühjahr zu verpflanzen, und im Winter ist eine leichte Deckung anzuraten).

Chrysanthemum max. Magda am Ende, King Edward, Mrs. F. Tersteeg, Polarstern und **semiplenum** siehe Neuheiten.
Chrysanthemum maximum „Triumph". Eine Spielart von Chrysanthemum maximum mit schön geformten, gleichmässig gebauten, sehr grossen Blumen von reinweisser Farbe. Sehr haltbar; vorzügliche Schnittblume . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Chrysanthemum maximum „W. H. Gabb". Die gut gebauten Blüten dieser Varietät erscheinen durchschnittlich 2—3 **Wochen früher** als bei den übrigen Sorten. Schnittsorte ersten Ranges. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Winterharte Chrysanthemum indicum.

Für Gruppenpflanzungen wie auch für Schnittzwecke ganz besonders zu empfehlen.

Bijou rose. Frisch rosa mit goldgelben Spitzen; niedrig bleibend und sehr verzweigt wachsend. Reichblühend von September bis Ende Oktober.
Climax. Hellgelb, reichblühend. September.
Dainty. Hellrosa.
Enchantress. Prächtig lachsbraun.
Howard H. Crane. Leuchtend kastanienbraun, rötlich schattiert mit goldiger Mitte und Rückseite. Sehr wirkungsvoll!
Normandie. Zart rosa, fleischfarben nuanciert. Gut verzweigt. Sept.
Pride of Keston. Dunkel amarant. September—Oktober.
Ralph Curtis. Crèmefarben, mittelhoch, sehr früh und reichblühend.
Rubis. Leuchtend rubinrot. August—September vorzüglich.
Vesuve. Braunrot, wertvolle Gruppen- und Topfpflanze. 40 cm hoch. Blumen braunrot.
Jede Sorte 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—. Junge Pflanzen.



Cimicifuga (Actaea) racemosa.

Cimicifuga (Actaea) racemosa. Hervorragende Dekorationsstaude. Aus der üppigen, gefiederten Belaubung erscheinen im Juli-August auf meterhohen Stielen die eleganten, verzweigten, an den Spitzen leicht gebogenen, weissen Blütenrispen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Clematis Davidiana. Stauden-Clematis von etwa 1 m Höhe. Blüten mattblau, **den Hyazinthenglocken ähnelnd,** im Juli. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Clematis recta. Stauden-Clematis mit meterhohen, weissen Blütendolden. Sehr schöne Schnittstaude für den Sommer. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Clematis recta flore pleno. Reizende, dicht gefülltblühende Abart der vorigen mit rahmweissen Blüten im Juli—August. Reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,50
Clematis integrifolia, buschige, etwas rankend wachsende Waldrebe mit dunkelblauen, glockenförmigen Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Convallaria majalis, Maiblume . . . 10 St. 40 ₰, 100 St. ℳ 3,50.
Convallaria majalis flore pleno, gefüllt blühende Maiblume. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Convallaria majalis flore roseo, rosenrote Maiblume. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Convallaria majalis gigantea (Fortin). Eine grosse Verbesserung unserer alten Garten-Maiblume mit doppelt so grossen Glocken. Lässt sich aber nicht früh treiben. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—
Convallaria Polygonatum (Schminkwurz), in vielblumigen Rispen blühend, Blumen einseitswendig und hängend, weiss, am Grunde grün gefleckt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50
Coreopsis grandiflora. Wanzenblume, Schnittblume I. Ranges. Blumen schalenförmig flach, goldgelb; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Coreopsis verticillata. Locker und zierlich wachsender aufrechter Busch von 50—60 cm Höhe mit schmalen, grasartigen Blättern und kleinen, strohgelben Strahlenblüten mit dunkler Mitte. Reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Corydalis lutea. Niedriger buschiger „Lerchensporn", der aus seiner zierlichen graugrünen Belaubung von Mai bis September die schön goldgelben Blütentrauben entfaltet. Liebt Halbschatten . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Corydalis nobilis. Blütenrispen goldgelb, Blumen gross, lang gespornt. Liebt feuchten, halbschattigen Standort . . 1 St. 70 ₰

Cotula squalida. Niedliche, Rasen bildende Pflanze aus Neuseeland mit braungrüner, gefiederter Belaubung. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Cyclamen europaeum. Das bekannte, im August-Sept. blühende rote Alpenveilchen des Hochgebirges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Cyclamen Coum, winterhartes Alpenveilchen, blüht dunkelrot, selbst unter dem Schnee im Februar-März . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Cyclamen hederaefolium mit schön marmorierten Blättern und leuchtend rosafarbenen Blumen im Herbst. Verlangt Winterschutz. 1 St. 60 ₰

Cypripedium Calceolus. Schöne Freiland-Orchidee (Frauenschuh). Sepalen und Petalen bräunlich. Lippe goldgelb. Sehr schön. Verlangt Halbschatten . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Cypripedium spectabile. Amerikanischer Frauenschuh. Sehr grossblumig; das **schönste** aller **winterharten** Cypripedien. Sepalen und Petalen fast reinweiss, **Lippe zart rosa** oder rosa gestreift. Liebt feuchten, schattigen Standort. Kultivierte Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50.

Delphinium Belladonna. Ein herrlicher, **niedrig** bleibender Rittersporn, der nicht genug empfohlen werden kann; blüht ununterbrochen von Mai bis Ende August in mit grossen, himmelblauen Blüten besetzten lockeren Trauben mit silberig glitzerndem Schein . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Delphinium Belladonna grandiflorum siehe Neuheiten.

Delphinium hybridum [Rittersporn].

Die mittelhohen und hoch wachsenden Hybriden des Rittersporn eignen sich in hervorragender Weise zu landschaftlichen Anpflanzungen; ausserdem liefern die Pflanzen mit ihren langen lockeren oder dichteren Blütenähren wertvolle Dekorationsblumen. Mein Sortiment älterer und neuerer Hybriden enthält die besten grossblumigen einfachen und gefüllten Sorten. Neuheiten siehe vorne im Katalog.

Delphinium hybridum, bekannter hoher Rittersporn in verschiedenen feinsten Schattierungen . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **hybridum flore pleno,** gefüllt blühend in verschiedenen feinsten Schattierungen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50

Delphinium hybridum „Albion". Halbgefüllt blühender neuer weisser Rittersporn . . . . 1 St. ℳ 1,25.



Epimedium.

Delphinium hybridum „Hunold Singuf". Eigene Züchtung. Eine prächtige **schwarzblau** gefärbte, mittelhoch wachsende Hybride . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Delphinium hybridum Primrose, hell gelblich-weiss. 1 St. ℳ 1,—.

Dianthus Caryophyllus fl. pl. Gefüllte Garten- oder Landnelken in besten Farben gemischt . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50

„ **Caryophyllus fl. pl.** remontierende **Margareten-Nelken** in allen Farben gemischt. Extra! . 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—

Dianthus plumarius. Schottische Federnelken. In besten Sorten . . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **plumarius Delicata** und **Gloriosa** siehe Neuheiten.

Dielytra spectabilis, tränendes Herz. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dictamnus Fraxinella. Diptam oder brennender Busch des Moses. Blüten rosarot, dunkel gestrichelt. Bei warmem Wetter entströmt der Pflanze ein ätherisches, explosives Oel von starkem Geruch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Dictamnus Fraxinella alba mit weissen Blumen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Digitalis gloxiniaeflora. Fingerhut mit schön punktierten, grossen gloxinienartigen Blumen in langen Aehren von weiss bis dunkelrot variierend. (Zweijährig) . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **lutea.** Niedrige, fusshohe Art mit gelben Blüten. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Diplostephium amygdalinum siehe **Boltonia latisquama.**

Doronicum caucasicum. Gemswurz. Dankbare, im April blühende Frühjahrs-Staude. Gleich wertvoll für Schnittkultur im Freien, wie Treibkultur . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Doronicum plantagineum excelsum, mit **grossen goldgelben,** schön geformten Blumen; ganz besonders zu empfehlen. 14 Tage später blühend als vorige und wird höher, bis **75 cm** hoch . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Dracocephalum virginianum siehe **Physostegia virginica.**

Echinacea purpurea, Stachelkopf, trägt auf langen, kräftigen Stengeln hochkegelförmige Blütenköpfe mit langen herabhängenden, schön purpurn gefärbten Zungen; prächtiger Herbstblüher . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **hybrida perfecta** siehe unter Neuheiten!

Echinops Ritro, distelartige, über meterhohe Dekorationsstaude mit **stahlblau** schimmernden Stengeln und Blütenköpfen, im August—September an zahlreich verzweigten Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **sphaerocephalus.** Stattliche, 1—1,50 Meter hoch werdende Kugeldistel mit grossen grauweissen Blütenköpfen. Auch als Bienenfutterpflanze sehr gesucht! 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Epimedien

lieben Halbschatten und sind reizende Pflanzen für Felspartien, auch lassen sich die Epimedien von Mitte Januar leicht treiben, und das schön glänzende, dunkelgrüne oder braunrot gezeichnete Laubwerk ist äusserst haltbar für Bindezwecke. Die zierlichen Blütenrispen erinnern vielfach in ihrem Aussehen an tropische Orchideen. Blütezeit April—Mai.

Epimedium alpinum. Alpen-Sockenblume mit violetten Blumen . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—

„ **coccineum,** hat rote, mit weisser Zeichnung versehene Blüten . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **lilacinum,** mit zart lilafarbenen Blüten. 1 St. 45 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **macranthum,** eine der schönsten, mit zart elfenbeinweissen Blüten . . . . . 1 St. 75 ₰.

Epimedium niveum, niedrige, allerliebste, reichblühende Sockenblume mit milchweissen Blüten. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **pinnatum,** mit schön dunkelgrüner Belaubung und gelben Blüten. Kräftig wachsend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum,** leuchtenh schwefelgelb. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Eranthis hiemalis. (Winteraconit). Schon im Febr. erheben sich auf 10—15 cm hohen Stielen, umgeben von saftiggrünem Laubkranze, die niedlichen goldgelben sternförmigen Blüten. Reizende Pflanze zur Verwilderung in Parks, in Rasenflächen, an Steinpartien usw. Herbstpflanzung . . . 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—



Erigeron mesagrande und Erigeron speciosus grandiflorus hybridus.

Erigeron speciosus grandiflorus hybridus. Berufskraut. In verschiedenen Farben variierend, von Weiss in Lila übergehend bis zum dunkelsten Blau. Die Reichblütigkeit ist **eine ausserordentliche.** Der Hauptflor fällt in die Monate Juni—Juli und die Pflanzen **remontieren gut** im September-Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **mesagrandis** siehe Neuheiten.

„ **superbus major.** Eine Verbesserung von E. speciosus superbus. Blüten grösser als die der letzteren, zart hellblau, reichblühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eryngium (Edeldisteln).

Die Edeldisteln sind prächtige Dekorations-Stauden. Sie lieben freien sonnigen Standort und liefern (im Herbst hängend auf Böden oder dergl. getrocknet) wertvolles Material für grosse Vasensträusse für den Winter, im Verein mit Physalis Francheti usw.

Eryngium alpinum. Schöne Edeldistel von niedrig. Wuchs. Die Blütenköpfe von silbrig hellblauer Farbe, hoch gebaut, umgeben von zierlichen, gezackten und geschlitzten langen Blumenblättern. 1 St. 60 ₰. 10 St. ℳ 5,—.

„ **Bourgati,** Edeldistel mit stark geschlitzten, weissgeaderten Blättern und hübschen blauen Blütenständen. 1 St. 60 ₰.

Eryngium Oliverianum. Die **echte stahlblaue, englische Stranddistel.** Prachtdistel mit schön geformten, amethystblauen Blumen; für frische und trockene Sträusse gleich wertvoll. (Siehe Abbildung oben.) . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **planum.** Hohe Blütenstände bildend, die zierliche kleine Blütenköpfe von blauer Farbe tragen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Eryngium Zabeli. Neuheit. Kreuzung von E. alpinum und E. Bourgati, ausgezeichnet durch **enormen Blütenreichtum** und **prachtvolle blaue** Färbung der Blüten, Brakteen und Blütenstengel. **Remontierend** . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Eryngium hybridum „Juwel“ und **„Violetta“** siehe vorne unter Neuheiten.

Erythronium dens canis, Hundszahn. Zierliche Zwiebelgewächse mit blaugrünen braungefleckten Blättern und in verschiedenen Farben (weiss, hell und dunkelrosa) vorkommenden glockigen, fast cyclamenartigen Blumen. Wie Eranthis, am besten **im Halbschatten,** unter Bäumen, vor Gehölzen etc. zu verwenden. Die Pflanzzeit ist vom August bis Oktober. Die Blütezeit fällt in den Frühling; das Kraut stirbt nach der Blüte allmählich ab. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Eupatorium purpureum, purpurroter Walddost. Straff aufrechtwachsend, fast $1^1/_2$ m hoch, August—Oktober. Für feuchte Stellen. 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Euphorbia polychroma. Sehr hübsche Wolfsmilchart mit leuchtend gelben Blütenständen von 40 cm Höhe, Juni-Juli. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

Fragaria indica. Indische Erdbeere, **schöne Rankenpflanze für Felspartien.** Blüten goldgelb, Scheinbeeren leuchtend rot; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost. 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—

Fritillaria meleagris, Kiebitzeier; reizende, buntgescheckte Blumen. Für halbschattige Stellen, unter Bäumen etc. wie Eranthis und Erythronium zu verwenden. Pflanzzeit August bis Oktober. 10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—

Funkia subcordata grandifl. (liliiflora). Dankbare Dekorationspflanze mit frischgrünen, grossen Blättern und reinweissen, lilienförmigen Blumen. Für Einzelpflanzung im Rasen empfehlenswert. Juli bis Oktober. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Funkia Fortunei glauca. Sehr dekorativ; **mit prachtvollen stahlblauen** Blättern . . . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ **Fortunei robusta** siehe Neuheiten.

„ **robusta elegans fol. var.** Der F. undulata fol. var. ähnliche, weissbunte Varietät mit bedeutend kräftigerem Wuchs. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

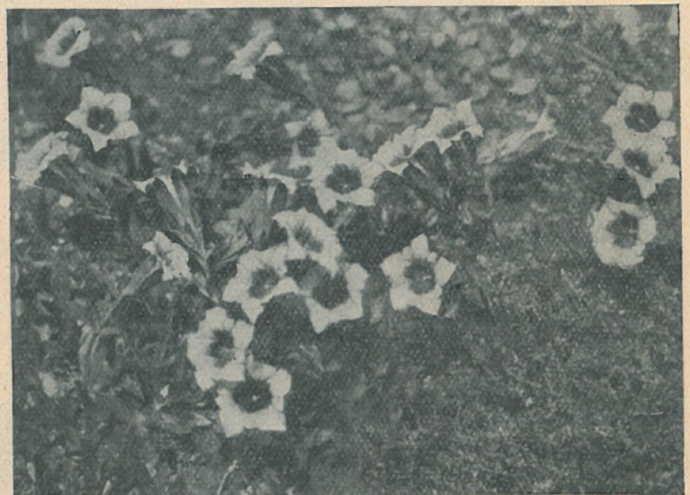
„ **ovata albo-marginata.** Herrliche Blattpflanze für Einfassungen grösserer Gruppen. Die spitz-ovalen Blätter sind graugrün und weiss berandet . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **ovata aureo-variegata (japonica lutea),** mit gelb und grün gestreiften und getuschten Blättern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **undulata fol. var.,** bekannte schöne weissbunte Funkie, lässt sich auch leicht treiben. Blüten blasslila. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Gaillardia grandiflora hybrida.

Die Gaillardien sind als festgewurzelte Pflanzen winterhart. Herrliche Stauden für Schnitt und Gartendekoration; der reiche Flor dauert von Juni bis zum Frost. Die grossen Margueriten ähnlichen Blüten variieren von Gelb bis weinrot, dunkel- und orangerot. Neueste Prachtmischung. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Gentiana acaulis. Grossblumiger, dunkelblauer Enzian.



Erigeron mesagrande und Erigeron speciosus grandiflorus hybridus.

Erigeron speciosus grandiflorus hybridus. Berufskraut. In verschiedenen Farben variierend, von Weiss in Lila übergehend bis zum dunkelsten Blau. Die Reichblütigkeit ist **eine ausserordentliche.** Der Hauptflor fällt in die Monate Juni—Juli und die Pflanzen **remontieren gut** im September-Oktober.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **mesagrandis** siehe Neuheiten.

„ **superbus major.** Eine Verbesserung von E. speciosus superbus. Blüten grösser als die der letzteren, zart hellblau, reichblühend.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Eryngium (Edeldisteln).

Die Edeldisteln sind prächtige Dekorations-Stauden. Sie lieben freien sonnigen Standort und liefern (im Herbst hängend auf Böden oder dergl. getrocknet) wertvolles Material für grosse Vasensträusse für den Winter, im Verein mit Physalis Francheti usw.

Eryngium alpinum. Schöne Edeldistel von niedrig. Wuchs. Die Blütenköpfe von silbrig hellblauer Farbe, hoch gebaut, umgeben von zierlichen, gezackten und geschlitzten langen Blumenblättern.
1 St. 60 ₰. 10 St. ℳ 5,—.

„ **Bourgati,** Edeldistel mit stark geschlitzten, weissgeaderten Blättern und hübschen blauen Blütenständen. 1 St. 60 ₰.

Eryngium Oliverianum. Die **echte stahlblaue, englische Stranddistel.** Prachtdistel mit schön geformten, amethystblauen Blumen; für frische und trockene Sträusse gleich wertvoll. (Siehe Abbildung oben.) . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **planum.** Hohe Blütenstände bildend, die zierliche kleine Blütenköpfe von blauer Farbe tragen. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Eryngium Zabeli. Neuheit. Kreuzung von E. alpinum und E. Bourgati, ausgezeichnet durch **enormen Blütenreichtum** und **prachtvolle blaue** Färbung der Blüten, Brakteen und Blütenstengel. **Remontierend** . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

Eryngium hybridum „Juwel“ und **„Violetta“** siehe vorne unter Neuheiten.

Erythronium dens canis, Hundszahn. Zierliche Zwiebelgewächse mit blaugrünen braungefleckten Blättern und in verschiedenen Farben (weiss, hell und dunkelrosa) vorkommenden glockigen, fast cyclamenartigen Blumen. Wie Eranthis, am besten **im Halbschatten,** unter Bäumen, vor Gehölzen etc. zu verwenden. Die Pflanzzeit ist vom August bis Oktober. Die Blütezeit fällt in den Frühling; das Kraut stirbt nach der Blüte allmählich ab.
10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—.

Eupatorium purpureum, purpurroter Walddost. Straff aufrechtwachsend, fast $1^1/_2$ m hoch, August—Oktober. Für feuchte Stellen.
1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

Euphorbia polychroma. Sehr hübsche Wolfsmilchart mit leuchtend gelben Blütenständen von 40 cm Höhe, Juni-Juli.
1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

Fragaria indica. Indische Erdbeere, **schöne Rankenpflanze für Felspartien.** Blüten goldgelb, Scheinbeeren leuchtend rot; blüht den ganzen Sommer bis zum Frost.
1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—

Fritillaria meleagris, Kiebitzeier; reizende, buntgescheckte Blumen. Für halbschattige Stellen, unter Bäumen etc. wie Eranthis und Erythronium zu verwenden. Pflanzzeit August bis Oktober.
10 St. 60 ₰, 100 St. ℳ 5,—

Funkia subcordata grandifl. (liliiflora). Dankbare Dekorationspflanze mit frischgrünen, grossen Blättern und reinweissen, lilienförmigen Blumen. Für Einzelpflanzung im Rasen empfehlenswert. Juli bis Oktober.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Funkia Fortunei glauca. Sehr dekorativ; **mit prachtvollen stahlblauen** Blättern . . . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ **Fortunei robusta** siehe Neuheiten.

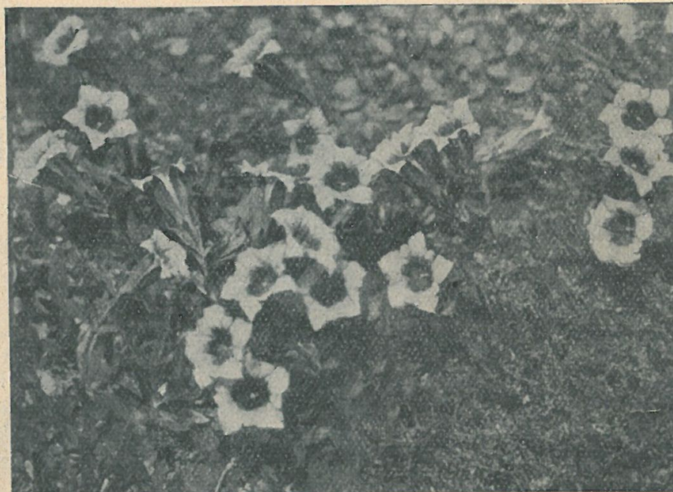
„ **robusta elegans fol. var.** Der F. undulata fol. var. ähnliche, weissbunte Varietät mit bedeutend kräftigerem Wuchs.
1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **ovata albo-marginata.** Herrliche Blattpflanze für Einfassungen grösserer Gruppen. Die spitz-ovalen Blätter sind graugrün und weiss berandet . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

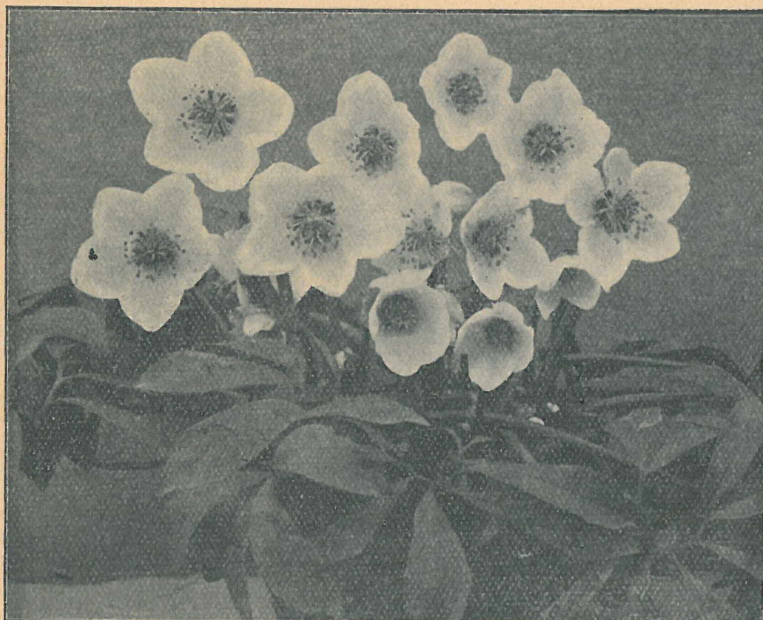
„ **ovata aureo-variegata (japonica lutea),** mit gelb und grün gestreiften und getuschten Blättern.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **undulata fol. var.,** bekannte schöne weissbunte Funkie, lässt sich auch leicht treiben. Blüten blasslila. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Gaillardia grandiflora hybrida. Die Gaillardien sind als festgewurzelte Pflanzen winterhart. Herrliche Stauden für Schnitt und Gartendekoration; der reiche Flor dauert von Juni bis zum Frost. Die grossen Margueriten ähnlichen Blüten variieren von Gelb bis weinrot, dunkel- und orangerot. Neueste Prachtmischung.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Gentiana acaulis. Grossblumiger, dunkelblauer Enzian.



Helleborus niger major.

Helleborus orientalis pallidus, mit zahlreich erscheinenden grünlich-weissen Blumen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

Helleborus niger, weisse Christrose . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ „ **major,** mit grossen rosaweissen Blumen . 1 St. ℳ 0,80.

„ „ **maximus (altifolius)** . . . . 1 St. ℳ 2,—.

Taglilien:

Hemerocallis aurantiaca. Eine schöne Spezies, die für lange Zeit verloren gegangen, endlich wieder aufgefunden wurde. Die Pflanze wächst kräftig, ist sehr reichblühend, und die wohlriechenden Blumen haben eine leuchtend orangegelbe Farbe. Verlangt Winterschutz! 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Hemerocallis citrina siehe Neuheiten!

„ **Dumortieri,** niedrige, leuchtend gelb blühende Taglilie; sehr dankbarer Blüher! . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Hemerocallis.

Hemerocallis flava, goldgelbe Taglilie. 1 St. 30 ₰ 10 St. ℳ 2,50

„ **fulva,** orangegelbe Taglilie . 1 St. 30 ₰ 10 St. ℳ 2,50

„ **Kwanso fl. pl.,** mit gefüllt. orangefärbt. Blumen. Spätblüh. 1 St. 50 ₰ 10 St. ℳ 4,50

Hemerocallis Middendorfiana, grossblumig, tief orangegelb, wertvolle Schnittblume; niedrig bleibend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Hepatica angulosa, grossblumiges **ungarisches Leberblümchen,** sehr schön . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **triloba,** gewöhnliches blaues Leberblümchen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Hepatica triloba fl. albo, weiss . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **fl. coeruleo pleno,** blau **gefüllt,** selten. 1 St. ℳ 1,—.

„ „ **fl. rubro,** rot . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **fl. rubro pleno,** rot gefüllt 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50,

Heracleum sibiricum aureum. Schöne imposante Einzelpflanze für Rasenflächen und für Uferpartien. Gegen Anfang April beginnen die hell goldgelben Blätter zu treiben und erreichen im Mai schon ihre höchste Vollkommenheit. Die ausgewachsen metergrossen, doppelt gefiederten Blätter behalten die weithin leuchtende Färbung bis Mitte des Sommers, späterhin eine grüne Färbung annehmend. Pflanze 1—$1^1/_2$ m hoch und breit. 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 6,—

Herniaria glabra, eine für Teppichbeete geeignete Staude, die wie Mentha Pulegium den Boden mit saftigem Grün überzieht; auch für Steinpartien sehr schön . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Hesperis matronalis fl. albo pleno, weiss gefüllte **Nachtviole.** herrlich duftend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Heuchera alba, Abart v. H. sanguinea; weissblüh. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Heuchera gracillima. Aus einer Kreuzung von H. rubescens mit sanguinea entstanden; entwickelt feine, **reichverzweigte** Blütenstiele, die dicht mit **kleinen** rosafarbigen Glöckchen besetzt sind. Juni-Juli . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Heuchera rubescens. Aus den Hochgebirgen Colorados eingeführte Spezies. Die in **grosser Anzahl** erscheinenden, reich verzweigten, etwa 50-60 cm hohen Blütenrispen sind **von zierlichen, weisslich=rosafarbenen** Blüten übersät. Schnittblume! 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Heuchera rosea. Schöne Varietät der hochgeschätzten Heuchera sanguinea mit rosa Blüten . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **sanguinea, Purpurglöckchen.** Reizende, niedrig bleibende Staude mit leuchtend roten Blumen in langen Rispen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Humulus lupulus aureus. Goldgelbblättriger Hopfen. Schöne ausdauernde Schlingpflanze . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

Hypericum Moserianum. Eigentlich ein Halbstrauch, der in rauhen Wintern **leichten Schutz** verlangt. Für **Felspartien** und zur **Vorpflanzung von Gehölzgruppen** sehr geeignet. Blumen **sehr gross,** goldgelb mit rotbraunen zahlreichen Staubfäden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Iberis cordifolia. Schleifenblume. Niedrige, dunkelgrüne Büsche bildend, die im Frühjahr unter der Fülle der blendend weissen Blütendolden verschwinden . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Iberis sempervirens, winterharte, weissblühende, schön dunkelgrün belaubte Schleifenblume, 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

Iberis sempervirens „Weisser Zwerg“, gedrungen wachsende Zwergform, die zu Einfassungen und zur Anpflanzung auf Felspartien besonders geeignet ist. Reizender Frühlingsblüher. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.



Inula glandulosa laciniata. Inula glandulosa.

Incarvillea Delavayi. Herrliche winterharte, Knollen bildende Dekorationsstaude, aus China eingeführt, und zur Familie der Bignoniaceen gehörig. Blüten karminrosa, im Schlunde gelb und braun gefleckt und **an Gloxinienblumen erinnernd.** Blüht im Mai und Juni . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Inula glandulosa, Alant. Wertvolle Schnittblume und schöne **Schmuckstaude** für Gärten mit grossen, orangegelben Strahlenblüten. Mai—Juni . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Inula glandulosa laciniata. Eine interessante Spielart der beliebten Inula glandulosa grandiflora mit **fein zerschlitzten** Randblüten. Sehr wertvolle und noch seltene Staude mit orangefarbenen Blumen . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Inula macrocephala. Sehr üppig wachsende, dekorative Staude mit grossen, dunkelgrünen Blättern. Im Juli-August erscheinen auf reichverzweigten Blütenständen die grossen, hellgoldgelben Strahlenblüten . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Inula Royleana. Vom Himalaya mit orangegelben Blumen; als Knospe kohlschwarz . . . . 1 St. 75 ₰.

Iris florentina, Veilchenwurzel. Schön weissblühende Iris, vorzüglich zum Treiben! Blüht früher als die germanica-Varietäten . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Iris Kaempferi, riesenblumige **japanische Schwertlilien.** Blumen 15—21 cm im Durchmesser. Die Iris Kaempferi sind im wahrsten Sinne des Wortes die Orchideen für das freie Land. Sie verlangen **sehr sonnigen Standort** und **viel Feuchtigkeit** während des Wachstums und Blühens. **Japanische Prachtsorten** mit Namen; kultivierte Pflanzen.
1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Iris Kaempferi, kultivierte japanische, ohne Namen, in prächtigstem Farbenspiel! . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Iris bosniaca. Herrliche, niedrige, **frühblühende** Art mit **grossen** schwefelgelben Blumen . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Iris graminea, Pflaumen-Iris, niedrig wachsende Art mit schön blau, weiss und purpurn gezeichneten, wohlriechenden Blumen.
1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.



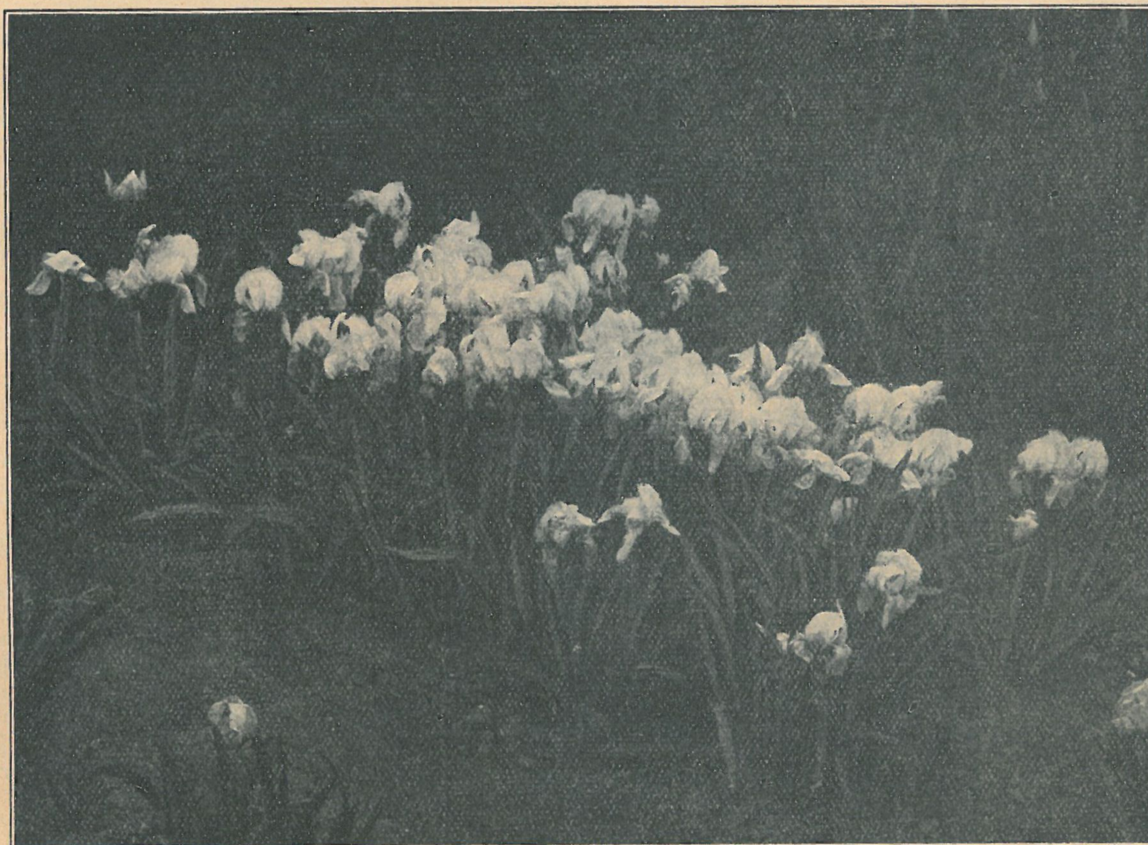
Iris Kaempferi am Ufer.

Iris germanica, Schwertlilien.

Spezial-Kultur meines Geschäftes.

*Auf allen beschickten Ausstellungen erhielten meine Iris-Sortimente die **höchsten Auszeichnungen!***

! ***Grosse Vorräte in neuesten deutschen, englischen und französischen Prachtsorten. Mein Sortiment enthält nur wertvolle Varietäten, deren Blumen an Farbenpracht den Orchideen nicht nachstehen. Sortenlisten auf Wunsch gratis, 100 St. in 15 feinen Sorten mit Namen ℳ 15,—, 10 St. ℳ 1,80, 1 St. 20 ₰.***



Iris pumila hybrida „Die Braut“ in meiner Gärtnerei in Blüte.

Iris germanica in feinsten Sorten,
wie: **Aurea,** goldgelb; **Celeste,** hochwachsend, dunkel lavendelblau; **Cythere,** sehr grossblumig, dunkelblau mit weisser Aderung; **Darius,** chromgelb, untere Petalen mit rot und weisser Aderung; **Elsie,** hochwachsend, hell lavendelblau, sehr grossblumig; **Hector,** mittelhoch, hellkupferfarbig, untere Blumenblätter lilarot mit weisser Aderung; **Dr. Bernice,** mittelhoch, obere Blumenblätter dunkelbraun, untere purpurbraun mit orange und weiss genetzt; dunkle auffallende Farbe; **Donna Maria,** weiss mit matt lila Schattierung; **L'Innocence,** reinweiss mit zart orange Aderung; **Lord Gray,** hoch, kupferfarbig, untere Blumenblätter nankingelb mit violetter Aderung; **Lucretia,** sehr grossblumig, lila-bronzefarben, untere Blumenblätter lavendelblau mit lila Schattierung; **Maritana,** mattblau, violett schattiert und weiss geadert; **Mad. Chereau,** weiss mit lavendelblau geadert und genetzt; **Mme. Paquette,** hoch, reichblühend, lilarot, untere Blumenblätter purpurrosa; **Mad. Patti,** blassschwefelgelb mit violettrosa Schattierung auf den unteren Petalen; **Maori King,** sehr niedrig, goldgelb mit dunkel kastanienbraunen Petalen; **Maritana,** zart hellblau mit weisser Aderung; **Mrs. H. Darwin,** reinweiss, wachsartig, untere Blumenblätter mit violetter Aderung; **Mrs. Neubronner,** dunkel goldgelb, dunkelste gelbe; **Othello,** dunkel schwarzblau; **Pallida perfecta,** dunkelviolett, frühblühend; **Plumeri,** kupferfarbig, rötlichlila; **Poiteau,** weiss mit lavendelblau und dunkelvioletter Aderung; **Queen of May,** grossblumig und reichblühend mit rosafarbenen Blumen; **Samson,** niedrig, goldgelb, untere Blumenblätter braunrot geadert; **Sir W. Scott;** hoch, matt kupferfarbig, untere Blumenblätter braunrot mit weisser Aderung; **Trautlieb,** zart hellrosafarben, nach der Mitte zu weiss abgetönt; **Ulysses,** hoch, goldgelb mit weiss und braunrot geadert und genetzt u. a. m.
1 St. 40 ₰, 10 St. in 5 Sort. ℳ 3,50, 100 St. in 20 Sort ℳ 30,—.
☞ **Neueste Sorten siehe vorne unter Neuheiten!** ☜

Iris Gueldenstaedtiana, hochwachs. Schwertlilie mit hellblauen Blumen; im Wuchs gleich ochroleuca 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Iris interregna und andere siehe vorne unter Neuheiten.
Iris longipetala var. compacta, kompakt wachsende, sehr reichblühende Iris mit grossen, mattblauen Blumen 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.
„ **Monieri,** im Wuchs und Bau ähnlich der Iris ochroleuca, doch sind die Blumen prächtig goldgelb gefärbt 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—
Iris ochroleuca gigantea. 1 Meter hoch werdende, auffallend schöne Iris mit grossen weissen Blüten auf kräftigen Stielen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **ochroleuca gigantea sulphurea,** siehe Neuheiten.
„ **pallida fol. varg.,** siehe vorne unter Neuheiten.
„ **pumila hybrida „Die Braut", „Brautjungfer"** u. **„Die Fee",** siehe vorn unter Neuheiten.

Langstielige Sorten von Iris pumila hybrida:

Iris pumila hybr. citrea. Der schlanke hohe Dom der Blüte ist lichtgelb, die breiten herabhängenden Blumenblätter zitronengelb mit goldgelbem Bart.
„ **pumila hybr. excelsa.** Eine der feinsten in Form und Farbe der Blüten, welch letztere ein gesättigt reines Ockergelb ist.
„ **pumila hybr. florida.** Sehr reichblüh., Blumen citronengelb.
„ **pumila hybr. formosa.** Die 30 cm langen Blütenstiele tragen bisweilen je 2—3 Blüten, deren obere Blütenblätter rein dunkelveilchenblau und deren untere Blumenblätter penseeviolett gefärbt sind. Jede Sorte 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Kurzstielige Sorten.

„ **pumila hybr. cyanea.** Gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Obere Blumenblätter tief ultramarinblau, untere Blumenblätter samtig schwarzblau.
„ **pumila hybr. eburna.** Aufrechte Blumenblätter rahmweiss, untere rahmgelb . . . Jede Sorte 1 St. 30 ₰, 10 St. M. 2,50.
Iris pumila: ältere Sorten mit Namen . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.
„ **sibirica or. „Snow Queen",** siehe vorne unter Neuheiten!
Iris sibirica. **in den Sorten: typus, alba, acuta, altissima, flore pleno und orientalis.** Schlankwüchsig, mit grasartigen Blättern; dankbare Schnittblumen; für Einzelstellung wie für Gruppenpflanzung, auch an feuchten Teichufern usw. vorzüglich geeignet. 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—.

Leontopodium alpinum, das bekannte „Edelweiss" der Alpen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **himalaycum,** kräftiger wachsend als L. alpinum. 1 St. 50 ₰.
„ **sibiricum** mit sehr grossen Blütensternen . . . 1 St. 60 ₰.
Liatris graminifolia dubia. Prächtige, starkwachsende Pflanze mit 1—1,50 m hohen leuchtend purpurnen Blütenähren. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
„ **pycnostachya.** Die über 1 m hohen Blütenstiele bilden dichte leuchtend purpurne Aehren. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4.—.
Lupinus polyphyllus albus. Ausdauernde reinweisse Lupine, bis zu 1 Meter hochwachsend, mit langen Blütenähren. Zu Schnittzwecken empfehlenswert . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
„ **polyphyllus roseus,** siehe unter Neuheiten.
Lychnis chalcedonica. Brennende Liebe, blüht leuchtend scharlachrot im Juni—Juli. Pflanze bis meterhoch werdend. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—
„ **viscaria splendens flore pleno.** Leuchtend magentarote, gefüllt blühende Pechnelke. Schnittblume I. Ranges. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.
Lysimachia Nummularia. Pfennigkraut. Harte, heimische Sumpfstaude mit starkrankenden Ausläufern, welche mit zahlreichen goldgelben Blättern im Juni und Juli besetzt sind. Reizende Ampelpflanze . . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50
Lythrum Salicaria atropurpureum. Weiderich mit langen, leuchtend purpurfarbigen Blütenähren von 1—1,20 m Höhe. Juli bis August. Liebt feuchten Boden . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Megasea (Saxifraga, Bergenia) cordifolia, crassifolia und **thysanotes.** Prachtvolle Blatt- und Blütenpflanzen mit rosaroten Blumen. Vorzüglich zum Treiben. Für Topfkultur, für Hausgärten, Felsanlagen, zur Anpflanzung an Bach- und Teichufern, für sonnige und schattige Plätze gleich geeignet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **Stracheyi alba,** schöne weissblühende Hybride. **Selten!** 1 St. ℳ 2,—
Mimulus luteus × cupreus. (Ards.) Hybride zwischen dem winterharten Mimulus luteus und M. cupreus. Die ziemlich grossen, leuchtend kupferig-orangefarbigen Blumen erscheinen, an geeignetem feuchten Standort, fast ununterbrochen während des ganzen Sommers. Bei leichter Deckung winterhart. Prächtige Pflanze zur Ausschmückung von Bach- und Teichrändern. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.
Monarda didyma splendens, blüht in mehreren übereinanderstehenden, quirlständigen Köpfen mit scharlachroten Lippenblüten. Blätter wohlriechend. Eine schöne alte Zier- und Schnittstaude. Liebt feuchten, nahrhaften Boden und blüht im Juli-September . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St, ℳ 3,50.
Monarda didyma „Cambridge Scarlet". Durch eine noch intensivere, glühend scharlachrote Farbe zeichnet sich diese Varietät vor der schon hübschen Stammart aus. Juli-August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Monarda fistulosa. Pflanze kompakte, dichte Büsche bildend mit violett-rosafarbenen Blütenköpfen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.
„ **violacea superba.** Mit dunkel violettroten Blüten. Sehr schön. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—
Morina elegans. Zwischen saftiggrünen, distelartig stachligen Blättern erscheinen auf ca. 50—80 cm hohen Blütenstielen die hübschen rosa Lippenblüten . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.
Myosotis oblongata perfecta. Das echte **im Winter in Töpfen blühende** Vergissmeinnicht; blüht bei hellem Standort den ganzen Winter . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.
„ **palustris semperflorens „Nixenauge".** Die grossen schön himmelblauen Blumen dieses ausdauernden Sumpfvergissmeinnichts erscheinen ununterbrochen vom Mai bis zum Frost auf langen Stielen . . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.
„ **pal. semperfl. „Perle von Ronnenberg"** (Timme). Eine in jeder Beziehung bedeutende Verbesserung von „Nixenauge", die sich durch kräftigeren Wuchs, schöner gefärbte Blüten und andauernden Flor auszeichnet. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.
Omphalodes verna, Männertreu, Blumen dem Vergissmeinnicht ähnelnd, aber grösser; hellblau mit weissem Schlund. Schöne Frühlingsblume . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Die Stauden-Paeonien sind dankbare Einzelpflanzen auf Rasenflächen oder vor Gehölzgruppen; dem Schnittblumenzüchter bieten die herrlichen, langstieligen Blumen bestes Material für die verschiedensten Bindezwecke. Beim Pflanzen der Paeonien ist darauf zu achten, dass die Wurzel**krone** nicht tiefer als 5 cm unter die Erdoberfläche kommt. Erst im zweiten Jahre nach der Pflanzung wird man vollkommene Blumen erzielen. Die **beste** Pflanzzeit ist im Spätsommer, oder im Frühling. Siehe auch unter Neuheiten!

Paeonia anemoniflora. Anemonenblütige Pfingstrose, **einfach** blühend, von tiefroter Farbe; die Mitte der Blume ist gefüllt mit altgoldfarbenen, breit gebänderten Staubfäden . 1 St. *M* 2,—.



Paeonia chin. fl. pl.

Paeonia chinensis fl. pl., gefüllte Sorten: **alba carnea lutescens, alba magna rosea, albiflora splend., bicolor, Humei carnea, nivea grandifl., versicolor, Whitleyi** u. a. Schnittblumen I. Ranges. Feinste Sorten, weiss, gelblichweiss, mattgelb, weissrosa und rosa . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. *M* 7,—.

Paeonia officinalis flore rubro pleno. Gefüllte karmesinrote Pfingstrose . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. *M* 5,—.

„ **officinalis fl. albo pleno. Reinweiss** gefüllt blühend. Abart unserer bekannten Pfingstrose. **Echt** . . . . . 1 St. *M* 1,75.

„ **tenuifolia.** Mit einfach glühendroten Blumen und feingeschlitztem Laub . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. *M* 5,—.

Paeonia tenuifolia flore pleno. Eine seltene Sorte mit niedrigem Wuchs, fein geschlitztem Laubwerk und grossen dunkelkarminroten, gefüllten Blüten im Mai-Juni, 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.

Paeonia Wittmanniana siehe vorne unter Neuheiten.

Papaver nudicaule, niedriger gelb, weiss und dunkelorange blühender sibirischer Stauden-Mohn . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. *M* 2,—

Papaver orientale, „Türkischer Mohn", in grossblumigen Sorten. **Prachtvolle, sehr effektvolle Blütenpflanzen** mit riesigen Blumen. Für Gärten und parkartige Anlagen als Einzel- und Gruppenpflanzen auf Rasenflächen, vor Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,—.
Sämlingspflanzen ohne Namen 1 St. 30 ₰, 10 St. *M* 2,50.

Papaver orientale „Goliath", „Prinzess Viktoria Luise" siehe vorne unter Neuheiten.

Pentstemon pubescens, mattlila, sehr reichblühender Bartfaden. 1 St. 30 ₰, 10 St. *M* 2,50.

„ **tubiflorus.** Kräftiger gebaut als vorige. Auf 75 cm hohen aufrechten Stielen erscheinen im Spätsommer die ziemlich grossen weissen, zart lila angehauchten Blumen. Dankbare Schnittblume . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. *M* 3,50. Siehe auch unter **Chelone.**

Phlox Arendsi siehe vorne unter Neuheiten.

Phlox decussata-Neuheiten siehe vorne im Verzeichnisse!

Phlox decussata „Melusine Rudorff" (J.). Pflanze bis $1^1/_2$ m hoch, in dichten pyramidalen Dolden blühend. Blumen mittelgross, milchweiss mit von der Unterseite durchscheinender lila Schattierung. Blumenröhre lila . . 1 St. 40 ₰, 10 St. *M* 3,—.

„ **decussata „Nanni"** (J.). Pflanze mittelhoch, bis 1 m hoch werdend, in leicht gebauten, pyramidalen Dolden blühend. Blumen zart heliotrop-rosa mit dunklem Auge. 1 St. 40 ₰, 10 St. *M* 3,—.

Phlox decussata. Niedrige Sorten, wie **Artaxis, Boule de feu, Champs Elysées, Coquelicot, Eclaireur, Liliput, La Foudre, Le Soleil, Mlle. Marie Kuppenheim, Mary Stuart** usw., schönste Färbungen, Sorten mit Namen 1 St. 40 ₰, 10 St. *M* 3,—

Grossblumige neuere Gruppen-Phlox.

Phlox decuss. „Aegir" (Wr.). Wunderbar leuchtender, mittelhoher Phlox mit grossen, dunkelzinnoberfarbenen Blumen. Reichblühend in grossen Dolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **decussata „Fitzboy"** (J.). 60 cm hoch, **sehr** grossblumig, $3^1/_2$ cm im Durchmesser, abgerundete Blume, reinweiss mit grossem dunkellila Auge. In breiter dichter Dolde blühend. 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **decussata „Flora Hornung"** (Pf.). Milchweiss mit grossem, karminrotem Auge; sehr grossblumig und grossdoldig. 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **decussata „Fräulein G. von Lassberg"** (Pf.). **Bester** reinweisser Gruppenphlox. **Sehr** grossblumig und **äusserst** reichblühend . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **dec. „Geo. A. Ströhlein"** (Pf.). Glühend scharlachorange mit blutrotem Auge. Weithin leuchtend und sehr wirkungsvoll. 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **dec. „Hanny Pfleiderer"** (Pf.), rahmweiss, nach der Mitte lachsfarbig abgetönt mit karminrotem Auge. Sehr wirkungsvoll für Gruppen . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **decussata „Klara Benz"** (Pf.). Prachtvolle Zwerggruppensorte! Blumen leuchtend karminrosa mit zartlila Auge. 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **decussata „La Fraîcheur".** Ebenfalls niedrigbleibende Sorte. Blumen heliotropviolett mit weisser Mitte. 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **dec. „Mad. Paul Dutrie",** lieblich cattleyenrosa mit weissem Hauch. Sehr zarte Färbung. Extra! 1 St. 60 ₰, 10 St. *M* 5,—.

„ **decussata nana coerulea** (K. & R.). Nur 30 bis 35 cm hoch, sehr gedrungen gebaut, reichblütig und bei trübem Wetter, auch morgens und abends, himmelblau gefärbt, übertrifft den blau schimmernden Phlox „Iris" . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **decussata „Reichsgraf v. Hochberg".** Hervorragender Gruppen-Phlox mit enormen feurig amarant-purpurfarbenen Dolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. *M* 4,50.

„ **decussata „Wolfgang von Goethe"** mit auffallend leuchtend karminrosa Blumen, deren weisse Mitte sich wirkungsvoll abhebt . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. *M* 3,50.

Frühjahrs-Phlox.

Phlox amoena. Niedriger rasenbildender **Frühjahrsphlox** mit schmalen, lanzettförmigen Blättern und leuchtenden, karminroten Blüten . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Phlox amoena fol. var. Eine **buntblättrige** Abart des bekannten **rosa blühenden** Frühlingsblühers Phlox amoena. Die neue buntlaubige Varietät besitzt den Vorzug, **auch im nichtblühenden Zustande** das ganze Jahr hindurch einen hübschen Anblick zu gewähren durch die schön gelblichweiss geränderte, zuweilen ganz rosa überflossene Blattzeichnung. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **canadensis „Laphami"** siehe unter Neuheiten.

„ **divaricata (canadensis).** Blüten blassblau. Pflanze kriechend, für Felspartien, als Vorpflanzung auf Rabatten und auch zum Treiben geeignet . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Nelsoni.** Blumen bläulich-weiss, lila geäugelt. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **nivalis,** niedrig, rasenbildend, Blüten schneeweiss. Frühlingsblüher . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **ovata (caroliniana)** mit grossen Dolden purpurroter Blumen im Frühling . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **setacea G. F. Wilson,** hellblau, sehr reichblühend und rasenbildend. Frühlingsblüher . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **setacea lilacina,** reizend zartlila, im Mai blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **setacea Madeleine rouge,** leuchtend silbrigrosa, sehr fein. Mai . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **setacea stelleriana,** mit reizend spitz gezackten Blumen, matt violett. Mai . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **verna (reptans).** Niedlicher Frühjahrsphlox mit frisch rosaroten Blüten, kriechend . . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Phlox suffruticosa Snowdown. Dekorations- und Gruppenpflanze sowie Schnittblume I. Ranges mit reinweissen Blumen. Pflanze niedrig und den ganzen Sommer blühend. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Physalis Alkekengi, Lampionpflanze mit leuchtend ziegelroten Fruchtkapseln, die getrocknet für Vasensträusse im Winter sehr gesucht sind. Kräftige Keime . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

„ **Francheti. Japanische grossfrüchtige Lampionpflanze.** Früchte orangerot, vorzüglich für Vasensträusse im Winter. Dekorationspflanze I. Ranges, kräftige Keime. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Physostegia virginica. Die ca. 1 m hohen Stengel tragen dichtbesetzte Aehren von schönen, rosafarbenen Lippenblütchen. Reichblühende, starkwachsende Staude. Für feuchte Stellen sehr geeignet . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **virginica compacta rosea.** Gedrungen wachsende, prächtige Abart mit dicht besetzten Aehren, schön rosafarbener Lippenblüten . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **virginica grandiflora alba.** Die Blumen dieser Neuheit sind **bedeutend grösser** als die der Ph. virginica alba: auch der Wuchs der ganzen Pflanze ist ein kräftigerer. Prächtige Schnittstaude . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50.

Pityrosperma acerinum (Actaea). Hübsche japanische Dekorations- und Schnittstaude. Als eine zierliche Actaea japonica zu bezeichnen. Pflanze 50 cm hoch mit aufrecht getragenen, zierlichen weissen Blütenrispen im September. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Platycodon Mariesi, siehe **Wahlenbergia!**

Plumbago Larpentae, Bleiwurz, dichte, niedrige Büsche bildender Herbstblüher mit gesättigt kobaltblauen Blumen; verlangt Deckung im Winter . . . . 1 St. 60 ₰.

Podophyllum peltatum. Schildförmiger **Entenfuss** mit grossen hängenden, reinweissen Blumen; liebt Halbschatten und muss, um zur vollen Entwickelung zu kommen, lange Jahre unberührt bleiben . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

Polemonium Richardsoni. Himmelsleiter. Neueinführung mit **grossen** himmelblauen Blumen, deren goldgelbe Staubfäden sich leuchtend abheben. Blüht fast den ganzen Sommer. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Richardsoni album.** Sehr dankbar blühende, blendendweisse Abart der vorigen, ebenfalls von April bis Spätsommer blühend . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Polygonum alpinum. 50 cm hoher Knöterich, dicht belaubt mit lanzettlichen Blättern. Im Juni schon erscheinen die reichverzweigten weissen Blütenrispen . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Polygonum amplexicaule var. oxyphyllum (polystachyum), Knöterich, sog. „Staudenflieder", wertvoll wegen seiner zahlreich im Spätherbst erscheinenden langstieligen, leicht gebauten, weisslichrosa Blütenrispen, die unseren Syringen (Flieder) ähneln. Starkwüchsig. September-Oktober. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **Bistorta.** 60 cm hohe, Sumpf liebende Staude mit herzlanzettlichem Blattwerk und dichten rosa Blütenähren. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Sieboldi spectabile,** siehe unter Neuheiten!

„ **Baldschuanicum,** holzartige Schlingpflanze. An den Endspitzen der Triebe erscheinen von Juli bis September die leichten federigen Blütenrispen von blendend weisser, zuweilen rosa angehauchter Färbung in solcher Fülle, dass die ganze Pflanze wie mit einem Schleier überdeckt erscheint. Kräftige Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—.

Polygonum vaccinifolium, eine kriechende Art mit leuchtend rosafarbenen Blütenrispen im Spätherbst; niedlich für Felspartien; verlangt Winterschutz . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Potentilla hybrida fl. pleno.

Potentilla hybrida fl. pleno, Fingerkraut, in Sorten von goldgelb bis dunkelkastanienbraun; gefülltblühende Prachthybriden wie **Wm. Rollisson, Vulcan, E. R. Cuttler, Le Dante, Louis van Houtte, Zingari, Arc-en-ciel, Nerissa, Drap d'or** und **Mme. Rouillard.** Blütezeit Juni-Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Primula Auricula, Aurikeln, grossblumige in schönem Rommel. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰, 100 St. ℳ 8,—.

„ **Auricula, englische Hybriden** in feinsten Farben. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **cashmeriana.** Auf 30 cm hohen, bestäubten Stielen erheben sich im Frühjahr die schönen, grossen, dunkelblauen Blütenköpfe. Die kräftigen Blätter sind unterseits schwefelgelb bestäubt. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **cashmeriana „Rubin"** siehe Neuheiten.

„ **denticulata,** härter und ebensoschön wie cashmeriana, Blätter nicht bestäubt. Die Dolden sind gross, die Einzelblüten hell- bis dunkellila . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Primula japonica. Starkwüchsige Freilandprimel für feuchten, halbschattigen Standort. Blumen an starken Stielen in etagenförmigen Quirlen angeordnet, weiss mit gelbem oder rotem Auge; rosa, karmin- bis purpurrot . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Primula Sieboldi. Prächtige winterharte japanische Primel für halbschattige, geschützte Plätze; gedeiht am besten in lockerem, feuchtem Boden. Leichte Deckung im Winter vorteilhaft! Schnittblume I. Ranges! Neueste deutsche und englische Pracht-Varietäten mit gefransten oder ganzrandigen Blumen. 10 Sorten mit Namen. Kräftige Pflanzen 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

Primula acaulis alba plena, niedrige, weiss gefüllt blühende Gartenprimel. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—

„ **acaulis purpurea plena,** leuchtend violettrot gefüllt . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis rosea plena,** rosa gefüllt, selten. 1 St. 50 ₰

„ **acaulis sulphurea plena,** matt schwefelgelb gefüllt . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis coerulea.** Mit **dunkelveilchenblauen,** im Schlunde gelb gefärbten Blumen. Herrl. Freilandprimel 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

„ **elatior,** Gartenprimel in schönstem Rommel. 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰

Primula veris gigantea. Riesenblumige Hybriden. Diese neuen Züchtungen enthalten alle feineren Farben. Kräftige Pflanzen . . . 1 St. 15 ₰, 10 St. ℳ 1,—

Pulmonaria saccharata maculata, Lungenkraut, schöne Einfassungspflanze mit weissgefleckter Belaubung. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Pyrethrum-Hybriden in meiner Gärtnerei in Blüte.



Rheum palmatum tanguticum. Schaupflanze, in meinen Kulturen photographisch aufgenommen.

Pyrethrum hybridum:

Stauden-Margueriten!

(Die Pyrethrum sind prächtige Zierstauden und wertvolle Schnittstauden für Vasensträusse und zur Binderei jeder Art gebräuchlich. Ihre Hauptblütezeit fällt in den Monat Mai und später wieder in den Herbst!) Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr von März bis Mai und nach der Blüte bis September. Im Spätherbst sollten Pyrethrum nicht gepflanzt werden.

Einfache.

Trude Springer, weiss mit rosa Anhauch. **Francis Fell,** karminrosa. **Maidensblush,** fleischfarben-rosa. **Rosamunde,** dklrosa. **Mr. Turner,** leuchtend karmin. **Hamlet,** weinrosa. **Tasso,** leuchtend scharlach-karmin. **Lord Derby,** scharlach.

Gefüllte.

Aurore boreale, strohweiss, Mitte lebhaft gelb, gefüllt **Cleopatra,** gelblich-weisse Mitte, Strahlen weiss mit rosa Anflug. stark gef. **Dora,** weiss gefüllt, Mitte hellgelb. **Grete Prehn,** anemonenblütig, hellkarmin. **La Vestale,** zart fleischfarbigrosa, flockig. **Richard Spooner,** dicht gefüllt, karminrosa, Mitte heller. **Uncle Tom,** kugelförm. gefüllt, leuchtend karmin, Mitte heller. **Duke of York,** leuchtend karmesin mit heller Mitte, gefüllt. **Mr. Kent,** karmin, stark gefüllt. **Montblanc,** dicht gefüllt, weiss. **Einfache Sorten** 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—. **Gefüllte Sorten** 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Pyrethrum-Neuheiten siehe vorne im Katalog.

Ramondia Nathaliae. Eine der schönsten Alpenpflanzen für schattige Stellen. Die Pflanze bildet breite, flache Rosetten mit braunbehaarten Blättern, aus deren Mitte im Sommer die prächtigen grossen, dunkelvioletten Blumen auf 5—10 cm hohen Stielen sich entfalten . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—.

Ranunculus aconitifolius flore pleno

Hahnenfuss. Niedlich, weiss gefüllt blühendes **Silberknöpfchen.** April-Mai. 30—40 cm hoch . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **amplexicaulis,** eine der schönsten im Frühjahr blühenden Stauden mit grossen weissen Blumen, ca. 20 cm hoch. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Rheum palmatum tanguticum, mit handförmig eingeschnittenen Blättern. **Herrliche Blattpflanze für Einzelstellung.** 1 St. ℳ 1,—.

Rheum Queen Victoria „verbessert". Beste Sorte zur Kompottbereitung, mit roten Stengeln. Extra starke Pflanzen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Rodgersia podophylla. Sumpfpflanze mit grossen, bronzeartig glänzenden, fingerförmigen Blättern und spiraeenartigen Blütenrispen, im Mai-Juni . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—.

Rudbeckia laciniata flore pleno „Goldball", üppig wachsende Dekorations- und Schnittstaude an langen Stielen; wächst 2 m hoch. Blumen goldgelb, dicht gefüllt. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Rudbeckia Newmanni, kompakt wachsend, mit langgestielt. goldgelben Blumen, deren Mitte tiefschwarzbraun ist. Dankbarer Sommer- und Herbstblüher . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **nitida „Herbstsonne",** siehe Neuheiten!

„ **purpurea,** siehe **Echinacea purpurea.**

Sanguinaria canadensis. Aus dem mit rotem Saft getränkten Wurzelstock erheben sich im April—Mai die einblumigen 10—15 cm hohen Blütenstiele mit weissen anemonenartigen Blumen. Blätter rundlich-nierenförmig gelappt . . 1 St. 50 ₰.

Saxifraga, neue moosartige Sorten, siehe vorne unter Neuheiten!

Saxifraga apiculata, Steinbrech, niedrig, rasenbildend. Für Felspartien reizend. Blüten goldgelb auf blaugrünen Polstern, im Frühling . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Burseriana major,** ebenfalls rasenbildend; Belaubung silberiggrün, Blüten weiss, schon im Februar erscheinend. 1 St. ℳ 1,—.

„ **caespitosa,** moosartig, schön zu Einfassungen und zur Bepflanzung von Steinpartien. Blüten weiss im Mai erscheinend. 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90.

„ **cordifolia, crassifolia** und **thysanotes** siehe **Megasea!**

„ **Cotyledon pyramidalis.** Aus der grossen, bis 20 cm im Durchmesser haltenden Rosette saftiggrüner, weiss geränderter Blätter erheben sich die 50—75 cm hohen, pyramidalen Blütenrispen. Prächtige Schmuckstaude für Felspartien, für Topfkultur ebenfalls sehr beliebt. Blüht Mai-Juni. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Scabiosa caucasica.

Saxifraga granulata fl. pl. Knollenbildende Art, 20—25 cm hoch. Blumen gefüllt, reinweiss, kleinen Levkojen ähnlich, April-Mai. Zum Schnitt und für Gruppenpflanzung; im Sommer absterbend . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Saxifraga irrigua. Starkwüchsig, Belaubung hellgrün; Blumen gross, reinweiss. Rasenbildend wie caespitosa. 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **muscoides.** Zierliche niedrige Art mit weissen Blüten; moosartig . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **umbrosa,** Porzellanblume, Jehovablümchen, bekannte und beliebte Einfassungspflanze . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

Scabiosa caucasica. Scabiosen sind dankbare, im Juni bis Oktober blühende, langgestielte Blumen tragende Schnittstauden. Die Farbe der Blüten ist lila bis himmelblau. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **caucasica alba,** neuere Abart der vorigen mit weissen Blumen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,50

Sedum glaucum, niedrig bleibende, polsterbildende, blaugrüne Fettpflanze, für Grotten, Steinpartien und auch für Teppichbeete geeignet . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **glaucum aureum** (fälschlich **S. Lydium aureum** genannt), Mauerpfeffer mit goldgelber Belaubung, 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **kamtschaticum fol. var.** Blumen gelb und gelbbunte Blätter . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **obtusifolium** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **spectabile (Fabarium),** 40 cm hochwachsende Art mit fleischigen ovalen Blättern und im August erscheinenden violettrosa, Blüten-Dolden . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **spectabile atropurpureum.** Neue, aus England eingeführte Varietät des allbekannten Sedum spectabile. In allen Teilen der alten Sorte gleich, mit Ausnahme der Farbe der Blüten, welche bei der Neuheit ein kräftiges **Purpurkarmin** ist. Prächtige Dekorationsstaude für Felspartien, Gruppen und für den Topfverkauf . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Sedum spurium, bekannte rankende Fetthenne für Grottenbepflanzung. Blüten blasspurpurn . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **spurium splendens.** Abart mit dunkelroten Blüten und dunkelroten Fruchtkapseln . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Sempervivum tectorum, Hauslauch, bekannte Fettpflanze für Grotten etc. . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. ℳ 0,90.

„ **Doellianum, filiforme, Lehmanni, mexicanum, Moggridgei, paniculatum, spinosum** und **triste.** Schöne Gewächse, die besonders für dauernde Teppichbeete und Steinpartien, Grottenbauten etc. gerne Verwendung finden. 1 St. obiger Sorten 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50, junge Rosetten zu halben Preisen.

Shortia galacifolia. Seltene nordamerikanische Staude mit lederartigen, herzförmigen, immergrünen Blättern und hübschen weissen, fünfteiligen Blüten auf 15 cm hohen Stielen. Verlangt halbschattigen Stand und moorigen Boden. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—.

Solidago aspera. Goldrute mit leicht hängenden, reich verzweigten gelben Blütenrispen; für Vasenschmuck sehr begehrt. Pflanzen, mittelhoch . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Shortii,** bis 2 m hoch, mit sehr schönen breiten goldgelben Blütenrispen im September-Oktober. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **virgaurea nana.** Goldrute von niedrigem Wuchs, 40 cm hoch, mit goldgelben, federartigen Rispen im September. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Spiraea Aruncus, Spierstaude. Ueppig wachsend bis 1½ m hoch, mit federbuschartigen Blütenrispen. Als **Solitärpflanze besonders wirkungsvoll** . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

„ **Aruncus var. Kneiffii.** Ohne Zweifel die zierlichste Pflanze ihrer Gattung, mit farnähnlich geschlitzten Blättern und aufrecht getragenen, langen, reinweissen, federartigen Blütenrispen. Neuheit I. Ranges! Stets sehr gesucht. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **filipendula flore pleno,** blüht fast den ganzen Sommer hindurch in dichten Doldentrauben mit gefüllten, rahmweissen Blumen . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **palmata,** eine der schönsten Spiraeen mit karmoisinpurpurroten Blumendolden . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **palmata elegans.** Mit zart rosa Blüten im Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ „ **purpurea.** Sehr seltene Art mit braunrot geaderten Blättern und rosa Blütenständen; auch vorzüglich zu Topftreiberei geeignet . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Trillium grandiflorum.

Spiraea Ulmaria fol. var., hohe, sehr schöne Spierstaude mit gelblichweissen Blüten und schön goldbunter Belaubung. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.

„ **Ulmaria flore pleno,** herrliche Schmuckstaude für Gärten und Schnittblume I. Ranges . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **siehe auch Astilben.**

Stachys lanata. „Eselsohr". Einfassungspflanze mit länglichen, weissfilzigen Blättern . . . . 1 St. 10 ₰, 10 St. 90 ₰.

Stenanthium robustum, siehe Neuheiten!

Thalictrum adiantifolium. Zierliche, fusshohe Pflanze mit adiantumähnlichen Blättern. Reizend für halbschattige Plätze auf Felspartien. Die Blätter liefern wertvollen Ersatz für die Adiantumwedel . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **glaucum.** $1^1/_2$ m hoch wachsende Dekorationsstaude mit schön blaugrün gefärbten Blättern und lebhaft gelb gefärbten federigen Blütendolden . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **minus,** zierliche kriechende Pflanze mit ganz feinem, adiantumähnlichen Laubwerk . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Thymus lanuginosus. Weisswollige, rasenbildende Einfassungs- und Felsenpflanze mit rosafarbigen Blütchen im Juli. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Serpyllum splendens.** Reizende, kriechende Felsenpflanze, die schönste ihrer Gattung, mit leuchtend roten Blütenpolstern. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **Serpyllum albus** bildet dichte, rasige Polster mit weissen Lippenblütchen. Juni-Juli . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Tiarella cordifolia. Schaumpflanze; eine niedliche Steinbrechart mit weissen Blüten, die, von der Ferne betrachtet, Schaum ähneln. Für halbschattige Stellen an Steinpartien vorzüglich. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Trillium grandiflorum, amerikan. Waldlilie, Dreiblatt. Prächtige Staude für schattige Plätze und lockeren Boden. Die im Frühjahr erscheinenden, schneeweissen, dreiteiligen Blüten erheben sich aus der quirlig angeordneten, ebenfalls dreiteiligen Blattrosette, welche auf 20--30 cm hohem Stiele sitzt. Beste Pflanzzeit August-September . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.



Tritoma, Fackellilie.

Herrliche Einzelpflanzen für Rasenflächen.

(In rauhen Gegenden überwintert man am besten alle Tritomen in einem frostfreien Raume und hält die Pflanzen möglichst trocken in Sand eingeschlagen. In milderen Gegenden schützt man die Tritomen im Freien **nach Zusammenbinden** der „Blattschöpfe" durch Tannenreisig oder dergleichen. Auch ein Umlegen der Pflanzen mit Laub auf dem Erdboden ist anzuraten. Die beste Pflanzzeit ist im Frühjahr).

Tritoma „hybrida Express". Schon anfangs Juni beginnt der Flor, der sich bis in den Herbst hinein ausdehnt. Die Farbe der Blumen variiert von hell- bis dunkelorange, auch kommen Farben von lachsrosa bis karminrot vor . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Tritoma corallina, niedrig bleibende Art mit schön korallenroten Blumenähren. Pflanze dankbar und andauernd blühend. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.

„ **Mac Owani,** die reichblüh. aller Tritomen m. saftig-hellgrün. Belaub. u. orangefarb. Blütenähren. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Tritoma Pfitzeri (multiflora). Leuchtendrot, immerblühend. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Uvaria grandiflora.** Kräftig wachsend mit hohen scharlachfarbenen Blütenähren im August-September, grossblumig. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Trollblumen.

Zu den dankbarsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollius-Varietäten mit ihren auf schlanken, verzweigten Stielen getragenen Kugel-Blüten vom reinsten Hellgelb bis dunklen Orange. Die Trollius lieben feuchten, nahrhaften Boden und entwickeln sich nach einigen Jahren zu stattlichen Büschen. Blütezeit April—Mai.

Trollius asiaticus fl. croceo. Seltene frühblühende Art mit grossen, dunkel orangefarbenen Blumen. Steht zwischen japonicus plenus und cauc. Orange Globe, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Trollius europaeus. Schöner Frühlingsblüher mit handförmig zerteilten Blättern und kugelig geformten, mittelgrossen, schön hellgoldgelben Blüten . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **europaeus albus,** Abart mit gelblich-weissen kleineren Blumen, niedrig bleibend . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Trollius caucasicus „Orange Globe". Prächtige Varietät mit sehr grossen, **goldorange** gefärbten, halbkugelförmigen Blumen; hochwachsend, Blütenstiele reich verzweigt. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—.



Trollius-Hybriden.

Trollius hybridus. Aus dem Samen der feinsten Sorten gezogen, enthalten diese Hybriden Schattierungen von hellgelb bis dunkelorange . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **hybr. „Fire Globe"** siehe Neuheiten.

„ **japonicus plenus.** Blüten leuchtend orangerot, halbgefüllt. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

„ **Ledebouri.** Hochwachsend mit dunkelgelben Blumen. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

„ **patulus.** Niedrig, spätblühend, etwas dunkler als Tr. europaeus . . . . 1 St 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Veratrum nigrum. Schwarzer Germer. Prächtige meterhohe Solitärpflanze mit schwarzpurpurfarbigen Blütentrauben im Juli-August. Giftig . . . . 1 St. ℳ 1,—.

Veronica alpina. Niedriger Alpen-Ehrenpreis mit im Mai erscheinenden, dunkelblauen Blütenähren. Vorzüglich zur Anpflanzung an Steinpartien geeignet . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **repens.** Zierliche kriechende Art mit im Frühjahr erscheinenden weissen Blütchen auf grünem Polster. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

„ **rupestris.** Kriechend, lockere Rasen bildend. Blüten amethystblau, im Juni . . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

Veronica longifolia subsessilis, schöner, etwa 40—50 cm hoch wachsender, japanischer Ehrenpreis mit blauvioletten Blumen an langen Aehren. Juli-September, 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—.

Vernonia arkansana, hochwachsende Komposite mit dunkelpurpurfarbenen, breiten, reichverzweigten Blütendolden im Spätherbst, Oktober . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Vinca major. Grosslaub. Immergrün . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Vinca minor, Sinngrün oder Immergrün . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,80.

„ „ **fol. arg. varg.** Abart mit schön weissbunter Belaubung. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Viola cornuta, Hornveilchen, hellblau, blüht den ganzen Sommer unaufhörlich. Herrliche Einfassungspflanze, auch für Steinpartien empfehlenswert . . . . . 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50.

„ **cornuta alba.** Blendend weiss blühende Abart der vorigen. 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50.

Viola cornuta, grossblumige Varietäten. Neue grossblumige winterharte Hornveilchen aus Kreuzungen von Viola cornuta mit grossblumigen Viola tricolor maxima entstanden. Sie blühen fast den ganzen Sommer und eignen sich für Beetbepflanzungen ganz besonders; ihre in mannigfachen, reinen Farben variierenden Blumen kommen den Blüten der Stiefmütterchen an Grösse gleich.
In besten Sorten mit Namen: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Viola cornuta „G. Wermig" siehe Neuheiten.

Viola cucullata, Pfingstveilchen. Im Herbst absterbend, treibt der knollige Wurzelstock zeitig im Frühjahr wieder aus, und aus der üppig grünen Belaubung erheben sich gegen Pfingsten, auf kräftigen 10—15 cm langen Stielen, die prächtigen dunkelblauen Blumen; obwohl geruchlos, doch für alle Zwecke in der Binderei verwendbar . . . 1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 3,—.

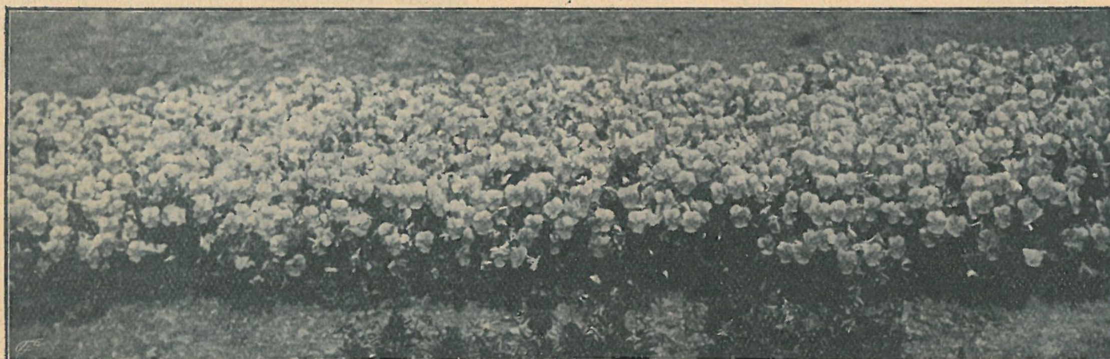
Viola odorata,

wohlriechendes Veilchen.

Baronne de Rothschild. Besonders **grossblumiges,** schön dunkelblau blühendes, wohlriechendes Veilchen. 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

Viola odorata „Königin Charlotte". Fast das ganze Jahr hindurch blühend, liefert diese Neuheit besonders in den Monaten August bis Dezember tadellose Blumen von leuchtend dunkelblauer Farbe, fast aufrechtstehend auf kräftigen Stielen. Wertvolle Treibsorte . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—.

„ **odorata „La France".** Ein neues **Riesen**veilchen, das an Grösse und edler Form der dunkelblauen Blüten alle bis jetzt im Handel befindlichen Sorten übertrifft. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.



Grossblumige Viola cornuta-Varietäten.

Viola odorata lutea. Neues wohlriechendes, **matt orangegelb** blühendes Veilchen, von gedrungenem Wuchs und **reichblühend;** auch als Topfpflanze zu empfehlen . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50.

„ **odorata „Perle rose“.** Besitzt eine Färbung, die bislang unter den wohlriechenden Veilchen nicht vertreten war. Die mittelgrossen Blumen sind schön **rosa** gefärbt mit **dunkler Mitte.**
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Wahlenbergia Mariesi. (syn. Platycodon Mariesi u. Campanula Mariesi). Prachtvolle, niedr. breite Büsche bildende Pflanze mit fleischigem, mit zunehmendem Alter stark zerteiltem Wurzelstock. Blüten schalenförmig, weit geöffnet, dunkelblau . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—.

Wahlenbergia Mariesi alba. Ebenfalls **niedrig** bleibende Abart der vorigen mit grossen, aussen bläulich milchweissen, innen weiss gefärbten Blumen . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Yucca filamentosa, winterharte **Palmenlilie,** Wirkungsvolle Einzelpflanze mit aus breiten, spitz zulaufenden Blättern bestehendem Schopf, aus dem sich im Sommer die bis 1½ m hohen, pyramidal verzweigten Blütenschäfte mit weissen Glocken erheben. Im Winter nach Zusammenbinden des Blattschopfes leicht durch Tannenreisig zu decken.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.

Zauschneria californica splendens, ein schöner Herbstblüher, liebt **sonnigen** Standort und Winterschutz. Blumen leuchtendrot an langen Aehren, Blätter graufilzig. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

Dekorative Ziergräser fürs Freie.

Arundo Donax, Riesen-Wasserrohr, über 2 m hoch wachsendes, rohrartiges Gras. Winterschutz . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **Donax fol. varg.** Schöne, weissbunte Varietät des Riesen-Wasserrohres, mit weiss oder cremefarbig längsgestreiften Blättern. 1—1½ m hoch. Nach dem Absterben der Blätter frostfrei zu überwintern. Kräftige Pflanzen aus Töpfen.
1 St. ℳ 1,25

„ **Phragmites fol. var.** Buntblättriges **Schilfgras** mit schönen weissbunten Blättern. Starke Ausläufer treibend.
1 St. 35 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Bambusa aurea, Gold-Bambusrohr mit gelblichgrüner Belaubung. Verlangt Winterschutz . . . . 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 5,—

„ **Fortunei.** Niedrige, 30—40 cm hohe Art mit weissbunter Belaubung. (Winterschutz) . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Metake,** eines der härtesten, starkwachsend und **stattliche** Büsche bildend. Blätter glänzend grün. Als ältere Pflanze ohne Deckung winterhart.
1 St. ℳ 1,— bis ℳ 2,50, 10 St. ℳ 9,— bis ℳ 20,—,
extra starke ℳ 4,— bis ℳ 6,— das Stück.

„ **nana.** 30 cm hohe Zwergform mit zierlicher grüner Belaubung. Dichte, geschlossene Büsche bildend.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **nigra,** schwarzstengeliges Bambusrohr, verlangt etwas Winterschutz . . . . 1 St. ℳ 3,— bis ℳ 5,—

„ **Simoni,** weite Ausläufer bildend und für grösseren Raum am besten geeignet . . . . 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 3,—

„ **viminalis, Zwerg-Bambusrohr,** nur 60—75 cm hoch.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **viridi-glaucescens,** mit blaugrüner Belaubung an schlanken, hohen Stengeln. Ziemlich hart ohne Deckung.
1 St. ℳ 1,— bis ℳ 5,—

Alle angeführten Bambusrohre sind in unserem Klima unter **leichter** Decke winterhart. Sie vertragen hier, **nachdem sie gut eingewurzelt** sind, — 15° C **ohne irgendwelchen Schutz** an hohen, freiliegenden Plätzen. Im Sommer, zur Zeit des Wachstums, ist reichliche Bewässerung geraten und für wöchentlich einmal verabfolgte Düngung sind die Bambusen sehr dankbar. Als Einzelpflanzen auf weiten Rasenflächen, an Ufern von Seen und Teichen bilden sie nach einigen Jahren ungestörten Wachstums staatliche Exemplare.

Carex cyperoides. Saftig hellgrünes, 30 cm hohes Seggengras mit grünen, runden Blütenknäueln. Zierlich . . 1 St. ℳ 50 ₰

„ **japonica fol. varg.** Schöne bunte Varietät mit breiteren Blättern . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Cyperus alternifolius, wechselblättriges Cypergras, muss frostfrei überwintert werden . . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

„ **asper,** sehr schönes, hochwachsendes, bei guter Laubdeckung **winterhartes Cypergras,** das schon im ersten Jahre der Pflanzung, an sumpfiger Stelle ausgepflanzt, über meterhohe und ebenso breite Büsche bildet . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Cyperus gracilis, zierliches Cypergras; niedrig bleibend und frostfrei zu überwintern . 1 St. 30 bis 50 ₰, 10 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—

„ **natalensis.** Fast meterhohes Cypergras aus Südafrika; bildet schöne, glänzend grüne Büsche. Frostfrei zu überwintern.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—



Die Abbildung zeigt ein **eingegrabenes Fass** mit darin ausgepflanzten **Nymphaeen** am Fusse einer Felspartie; rechts und links neben dem Bottich sind zwei winterharte, **sehr dokorative, hohe Ziergräser, Eulalia japonica gracillima** und **E. jap. foliis variegatis** sichtbar, in der Mitte eine **Funkia subcordata.**

Cyperus pungens. Für die Sommermonate **eins der dekorativsten** Cypergräser fürs Freie. Kronenblätter mit stechender Spitze. Im Winter frostfrei zu halten. $1^1/_2$ bis 2 m hoch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Cyperus sind beliebte Topfpflanzen, die während des Sommers sehr gut im Freien kultiviert werden können und dort an feuchten Stellen stattliche Büsche bilden.

Erianthus Ravennae. Winterhartes, gyneriumartiges Gras mit hohen Blütenfedern. Leicht zu decken . . . . . . 1 St. 60 ₰

Eulalia japonica. Japanisches Ziergras mit kräftigem Wuchs; die Ursprungsform der folgenden Sorten. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Eulalia japonica gracillima univittata. Mit linealen Blättern, die von einem silberweissen Mittelnerv durchzogen sind, prachtvoll 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50, 10 St. ℳ 4,— bis ℳ 12,—

„ **japonica fol. arg.** Blätter weiss gestreift. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Eulalia japonica zebrina. Mit unregelmässig breit gelblich-weiss quergestreiften Blättern . . . . . 1 St. ℳ 1.—, 10 St. ℳ 9,—

„ **japonica zebrina stricta.** Durch straffe, aufrechte Triebe und die leuchtend goldgelben Querstreifen besonders wirkungsvoll . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Eulalien sind elegante Einzelpflanzen für Rasenplätze, Teichränder, Felspartien usw. und ziemlich winterhart. Am besten bindet man zwecks Ueberwinterung im Freien die abgetrockneten oder erfrorenen Halme schopfartig zusammen, zum Schutze gegen eindringende Nässe, und umlegt die Pflanzen unten an der Erde mit Laub oder kurzem Dünger. Im März—April schneidet man dann erst die vorjährigen Halme kurz über der Erde ab.

Festuca glauca. Reizend; dichte, niedrige Büsche bildend, von leuchtend, blaugrüner Färbung . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,—

Glyceria spectabilis fol. var. Prächtiges, weiss und grün längsgestreiftes, bis meterhoch wachsendes Gras, für feuchte Stellen besonders geeignet; winterhart und sich rasch ausbreitend. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Gynerium argenteum, Pampagras. Mit grossen, weissen Blütenfedern im August und September. Frostfrei zu überwintern oder gut trocken zu decken. Kräftige Topfpflanzen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Imperata sacchariflora. Ueppig wachsendes, etwas meterhohes Ziergras mit hübschen, federigen Blütenständen. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Phalaris arundinacea fol. varg. Bekanntes, stark wachsendes Bandgras mit weiss und rötlich bunter Belaubung. 1 St. 20 ₰, 10 St. ℳ 1,50

Scirpus cyprinus maximus. Nordamerikanische, seltene Simsenart für Sumpf- und Uferbepflanzung. Die schmale Belaubung ist saftiggrün, die auf 1 m hohen Stielen stehenden Rispensträusse sind von brauner Farbe . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Winterharte Freiland-Farne.

Die Farne lieben einen lockeren (laubhaltigen, heideartigen oder dergl.) Boden, sowie schattigen und feuchten Standort. Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten, auf Felspartien etc. bilden sie eine Fülle des prächtigsten Materials mit ihren entzückenden Blattformen, von den niedrigen, zierlichen bis zu den höchsten, kräftig wachsenden Arten.

Zwecks **Verbesserung ungeeigneten Bodens** empfiehlt es sich, diesem **Lauberde** oder **Torfmull** beizumischen.

Adiantum pedatum, sehr zierliche winterharte Art der bekannten Topfadianten . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Aspidium acrostichoides, Schildfarn mit harten Wedeln 1 St. 70 ₰

„ **aculeatum,** wintergrün . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **angulare cristatum,** Blattspitzen schön gekraust. Blätter wintergrün . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Aspidium angulare grandidens. Varietät mit zierlich zerteilten feinen Blättchen, wintergrün . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7.—

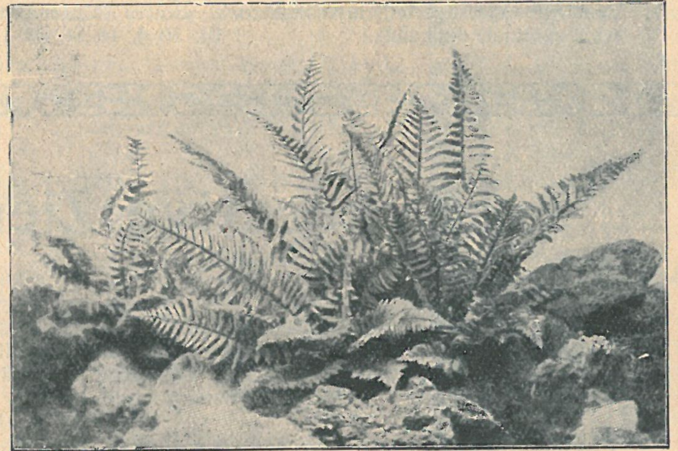
„ **angulare multilobum Wollastoni,** besonders fein und dichtblättrig . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **angulare proliferum,** zum Schneiden sehr wertvoll, mit zierlich zerteilten Wedeln . . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ **angulare rotundatum.** Wintergrün, mit rundlichen Fiederblättchen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **atratum,** breitblättrig und starkwüchsig, verlangt leichte Deckung im Winter . . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ **Braunii.** Selten! Wintergrün . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—



Aspidium munitum.

Aspidium dilatatum . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **erythrosorum.** Seltene, mittelhoch wachsende Art; die jungen Wedel sind rötlichbraun mit rot durchscheinenden Fruchthäufchen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **Filix mas (Lastraea),** Farnmännchen . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

„ „ „ **Barnesi,** kräftig wachsend, schön . . . 1 St. 80 ₰

„ „ „ **crispum.** Reizende, zierliche Zwergform. 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ „ „ **furcans** . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ „ „ **lineare.** Sehr zierlich und feinlaubig, selten! 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6.—

„ „ „ **marginale** . . . . 1 St. 70 ₰

„ „ „ **monstrosum,** mit karminartig gekrausten Fiederblättchen . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ „ „ **cristatum** (Polystichum) . . . . 1 St. 80 ₰

„ „ „ **percristatum** . . . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

„ „ „ **Pindari,** mit langen schmalen Wedeln. 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

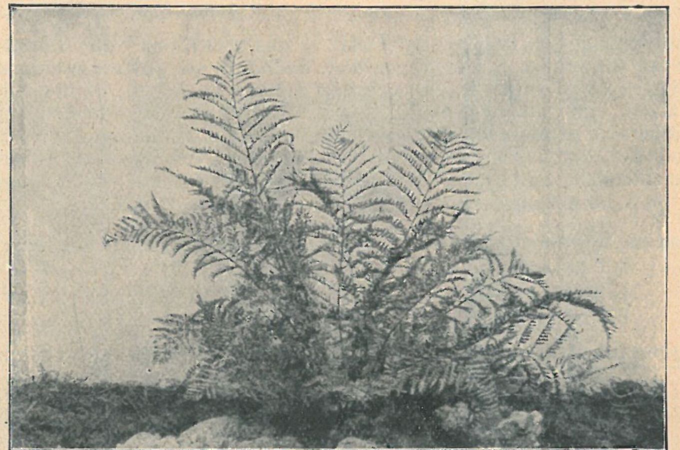
„ **Goldieanum,** selten . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **lobatum** . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

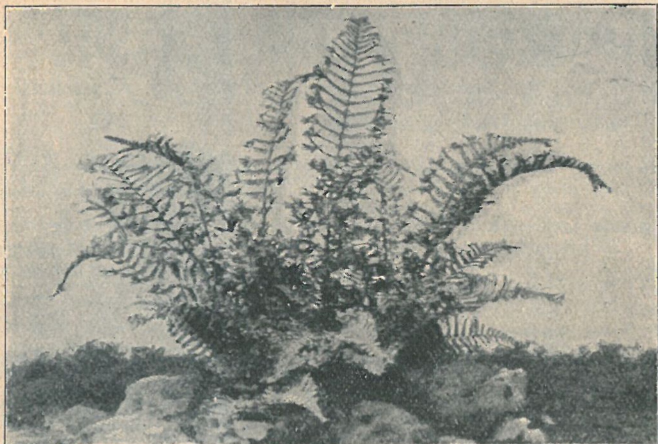
„ **Lonchitis,** wintergrün . . . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **munitum,** immergrün, selten . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

„ **spinulosum** . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50



Aspidium filix mas lineare.



Aspidium filix mas monstrosum.

Asplenium Filix femina (Athyrium), Farnweibchen.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

„ **Trichomanes.** Klein, schwarzstieliger Felsenfarn.
1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

Athyrium Filix femina coronatum monstrosum . . 1 St. ℳ 1,—

„ „ „ **curtum multifidum** . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

„ „ „ **Fritzelliae,** mit gekrausten schmalen Blättern.
1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ „ „ **laciniatum** . . . . 1 St. ℳ 1,—

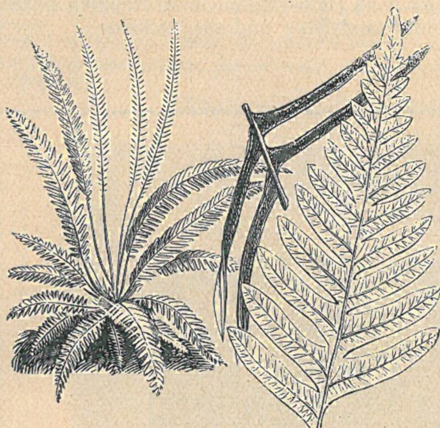
„ „ „ **Standishi** . . . 1 St. 80 ₰, 10 St. ℳ 7,—

„ „ „ **Victoriae** . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Blechnum boreale (Spicant) . . . . . . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **Spicant serratum.** Selten, wintergrün . . 1 St. ℳ 1,20

„ „ **undulatum,** gewellte Fiederblättchen, 1 St. ℳ 1,—



Blechnum Spicant.

Cystopteris asplenioides . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

„ **fragilis,** sehr zierliche Wedel liefernd . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

Dicksonia punctiloba. Kriechende Rhizome mit feinen Wedeln.
1 St. 70 ₰

Onoclea sensibilis, amerikanischer Sumpf-Farn mit prächtig gefiedertem Laubwerk . . . . 1 St. 60 ₰, 10 St. ℳ 5,—

Osmunda cinnamomea, stark wachsender Königsfarn . 1 St. ℳ 1,—

„ **Claytoniana,** schönste Form, mit samtartig erscheinender Belaubung . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **gracilis,** zierlicher als der bekannte Königsfarn . 1 St. ℳ 1,—

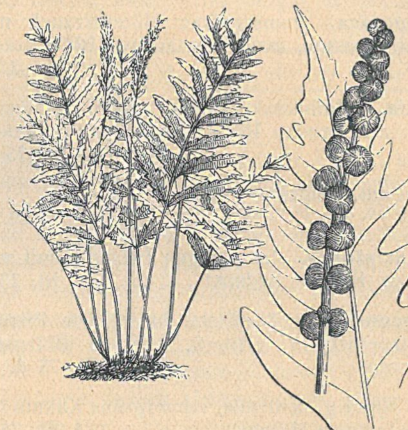
„ **regalis,** Königsfarn . . . . 1 St. 60 ₰

Polypodium Dryopteris, kriechender Farn mit zierlichen Wedeln.
1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

Polypodium Phegopteris, Buchenfarn . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **vulgare** . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2,50

„ „ **grosse Form** . . . . 1 St. 50 ₰



Onoclea sensibilis.

Pteris aquilina, Adlerfarn . . . . 1 St. 30 ₰, 10 St. ℳ 2.50

Scolopendrium vulgare, Hirschzunge . 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50

„ **vulgare digitato-cristatum,** mit am Ende hahnenkammartigen ausgebildeten Wedeln . . . 1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **marginatum.** Mit zierlich gekraustem Rand.
1 St. 70 ₰, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **undulatum.** Die immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettförmigen Blätter machen diese Sorte zu einer der wirkungsvollsten . . . . 1 St. ℳ 1,50

Struthiopteris germanica, Straussfarn . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50

„ **japonica** . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **pensylvanica** . . . . 1 St. ℳ 1,—

Waldfarne, ohne Namen . . . . 1 St. 25 ₰, 10 St. ℳ 2,—

„ extra stark . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

1 Sortiment winterharter Farne meiner Wahl:

10 St.	in 10 Sorten	gewöhnlichere	. . . . ℳ	3,—
10 „	„ 10	„ „ und bessere	. . . „	5,—
10 „	„ 10	„ nur feinere	. . . . „	8,—
100 „	„ 25	„ meiner Wahl, Ia.	. . . . „	50,—

 Winterharte Kakteen. 

Zur Bepflanzung warm und sonnig gelegener Felspartien bilden die aus dem Hochgebirge Nord- und Zentral-Amerikas stammenden winterharten Kakteen mit ihren eigenartig geformten, fleischigen Gliedern und ihrem mannifachen Blütenflor ein schönes und hoch zu schätzendes Material.

Ich empfehle zum Versuch 1 Sortiment in 10 besten Sorten mit Namen ℳ 8,—. Einzelne Sorten à Stück 90 ₰.

Moorbeetpflanzen.

(Zur Gruppierung mit Heidekräutern und Freilandfarnen geeignet. Im Winter sind die Wurzelballen durch Laubdeckung zu schützen; in rauhen, windigen Lagen ist Schutz durch Tannenreisig-Deckung geraten.)

Winterharte Azaleen:

Azalea amoena. Prächtig karminrot blühender, 25—30 cm hoher Strauch, immergrün . . . . 1 St. *M* 2,— bis 3,—

„ **Hinodegiri.** Schön leuchtend rot, extra 1 St. *M* 3,— bis 4,—

„ **ledifolia alba.** Weissblühend . . . . . 1 St. *M* 2,— bis 3,—

„ **Yodogawa.** Rein lila! Extra! . . . . 1 St. *M* 3,50 bis 4,50

Azalea mollis hybrida, in gelben und roten Schattierungen. 1 St. *M* 1,— bis 1,50.

Andromeda japonica. Immergrüner Blütenstrauch mit lang herabhängenden weissen, maiblumenartigen Blütentrauben im April. 1 St. *M* 2,50 bis *M* 3,50.

Clethra alnifolia. Maiblumenstrauch. Blüht in weissen, an Maiglöckchen erinnernden Rispen im August-September. 1 St. 75 ₰ bis *M* 1,50.

Daphne Mezereum. Seidelbast unserer Wälder. 1 St. 50 ₰ bis 70 ₰

„ **Mezereum album.** Im zeitigen Frühjahr mit wohlriechenden, reinweissen Blüten bedeckt . . . . . 1 St. 75 ₰ bis *M* 1,—

Gaultheria procumbens. Niedliche kriechende Pflanze mit immergrünen, lederartigen Blättern, weissen Blütenglöckchen und roten Beeren . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. *M* 7,—

Kalmia glauca. Niedrig bleibende, immergrüne Kalmie mit blattwinkelständigen hellrosa Blüten . . . . 1 St. 75 ₰ bis *M* 1,—

Kalmia latifolia. Grossblättrig, immergrün mit hellrosa endständigen Blütendolden. Verlangt Halbschatten . 1 St. *M* 2,— bis *M* 3,—

„ **punctata purpurea.** Mit lanzettlichen, immergrünen Blättern und dunkel purpurfarbigen Blüten . 1 St. *M* 1,50 bis *M* 3,—

Pernettya. Torfmyrte mit immergrünen Blättern und weissen oder rötlichen Blüten . . . . 1 St. *M* 2,— bis *M* 3,—

Skimmia japonica. Meterhoch wachsender Strauch aus Japan mit dickfleischigen glänzend grünen Blättern. Früchte korallenrot. 1 St. *M* 2,— bis *M* 4,—

Winterharte kleinblumige (alpine) Rhododendron:

Rhododendron ferrugineum. Alpenrose mit kleinen lanzettlichen Blättern und purpurroten Blütendoldentrauben im Mai. 1 St. *M* 1,50 bis 2,—.

„ **hirsutum.** Blüten karmin, spätblühend. 1 St. *M* 1,50 bis 2,—.

„ **dahuricum.** Blüten schön lilafarben. 1 St. *M* 1,50 bis 2,—.

„ **imbricatum.** Blüten rot. Pflanze dichtbelaubt, buschig. 1 St. *M* 1,50 bis 2,—.

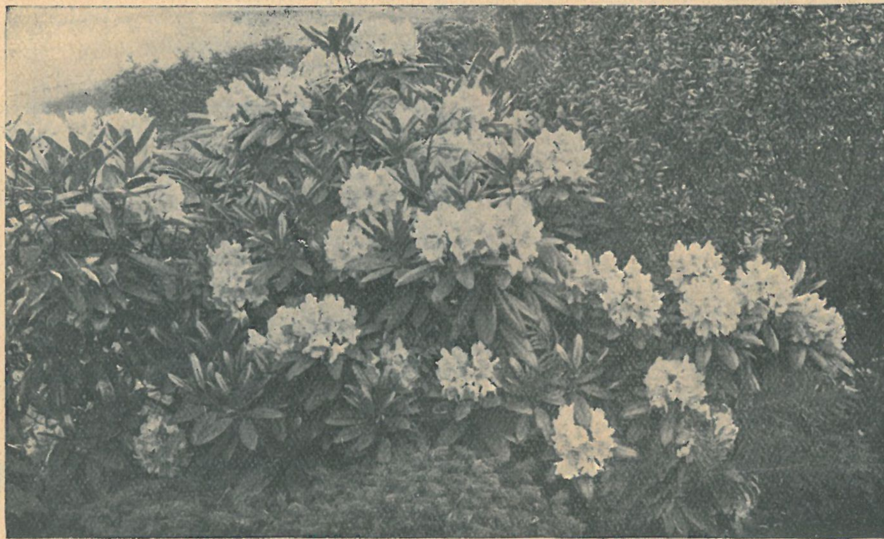
„ **punctatum.** Blüten rosenrot . . . . . 1 St. *M* 1,50 bis 2,—.

Grossblumige winterharte Rododendron:

Catawbiense, lilafarben; prächtige grosse Dolde. 1 St. 75 ₰ bis *M* 1,50.

Cunninghami, weiss . . . . 1 St. 75 ₰ bis *M* 1,50.

Rhododendron ponticum. Reich- und dankbar blühende Art in verschiedenen Schattierungen von violetter Farbe; für Gruppen und zur Vorpflanzung vor Gehölz und Koniferen besonders geeignet, auch im Halbschatten unter Bäumen vorzüglich wirkend. Sehr widerstandsfähig und anspruchslos . . . . 1 St. *M* 1—2



Rhododendron hybridum.

Spezialkultur: Wasser- und Sumpfpflanzen fürs Freie.

Sonderliste auf gefl. Anfrage kostenlos.

Bitte genau beachten! Die Kultur der Wasserpflanzen und besonders die der **winterharten tropischen Nymphaeen** habe ich von Jahr zu Jahr mehr gepflegt, und ich darf wohl behaupten, dass es kaum dankbarere Pfleglinge unter den Kindern Floras gibt, als die **tropischen** Schwestern unserer heimischen weissen Seerose, der Nymphaea alba, die fast alle von Ende Mai bis Oktober ununterbrochen ihre lieblichen Blumen in den prächtigsten Farbenschattierungen entfalten und das Auge des Beschauers entzücken.

Kleinere, 50—100 cm weite und 30—60 cm tiefe hölzerne gereinigte Wassergefässe (durchsägte Fässer und dergl.), je nach Art der betreffenden Pflanzen, also grösser oder kleiner, die an einem möglichst vor rauhen Winden geschützten und recht sonnigen Platze im Garten eingegraben und etwa $1/2$ Fuss hoch mit reiner, lehmiger Erde und dann mit Wasser gefüllt werden, genügen zur Kultur der verschiedensten Wasserpflanzen.

Die beste Pflanzzeit für die meisten Wasserpflanzen, wie: **Aponogeton, Cyperus, Limnocharis, Myriophyllum, Nuphar, Nymphaeen, Sagittarien** u. a. ins Freie (in Seen, Teiche, Bassins und dergl.) ist von **Anfang Mai bis Ende Juli**; für **starke** Pflanzen von **Nuphar** und **Nymphaeen** bis August.

Schwächere Rhizome resp. Pflanzen, die nur für diejenigen Liebhaber Wert haben, welche durchaus mit der Kultur von Wasserpflanzen vertraut sind, dürfen in Teiche und Seen nicht gleich ausgepflanzt werden, sondern müssen in flachem, warmem Wasserstande vorkultiviert werden, bis sie genügend erstarkt sind.

☞ Um einem mehrfach geäusserten Wunsche nachzukommen, offeriere ich (ab Juni lieferbar) in kleinen (etwa 8 cm hohen und 12—18 cm weiten) **Körben kultivierte Seerosen** (Nymphaeen), die in denselben zum Versand gelangen, ein **rasches** Weiterwachsen garantieren und am wenigsten Störungen irgend welcher Art unterworfen sind. Man kann diese Pflanzen während des Sommers einige Male tiefer setzen, bis sie Ende August auf den Grund des Teiches mit, oder ohne Korb mit Ballen in den Schlamm versenkt werden.

Es ist bei Bestellung von Laien geraten, mir gütigst anzugeben, wohin die Seerosen u. a. gepflanzt werden sollen, damit ich Vorschläge machen, resp. die **geeignete** Auswahl von Sorten treffen kann. Nur auf diese Weise bleiben Nichtkenner vor Misserfolgen geschützt.

Alle im Katalog angeführten Wasserpflanzen, bei denen nichts näheres angegeben ist, sind auch in unserem norddeutschen Klima (bei — 20° C.) **winterhart** und bedürfen in Teichen und Seen keines Schutzes im Winter; in kleinen Bassins oder eingegrabenen durchsägten Fässern kultivierte Pflanzen schützt man durch eine auf überlegte Stangen ausgebreitete und überragende Tannenreisig-Deckung und dergl.

Nähere Kulturangaben etc. der einzelnen Arten finden sich ausführlich angegeben in meiner kleinen Schrift: **Seerosen** und **andere Wasserpflanzen.** Preis 25 Pf. postfrei mit erläuternden Abbildungen und Beschreibungen der verschiedensten Wasser- und Sumpfpflanzen.

Erhaltene Auszeichnungen für Wasserpflanzen.

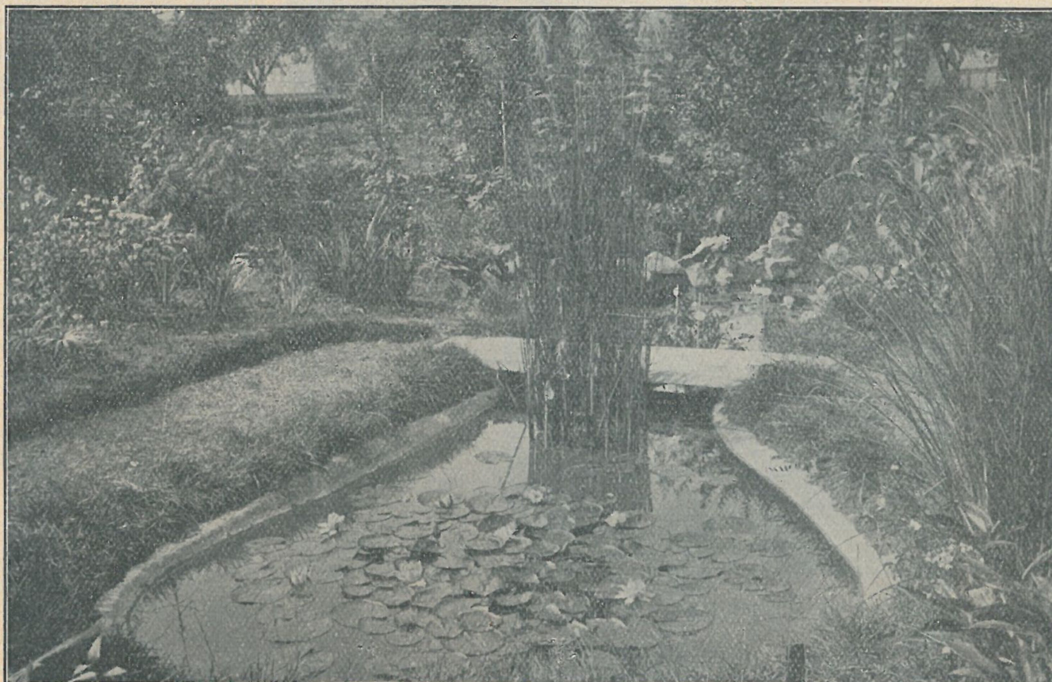
Düsseldorf 1904: *Ein Geldpreis von 30,— Mark für winterharte farbige Nymphaeen.*
Ein Ehrenpreis (Silbern. Pokal) für winterh. Wasser- u. Sumpfpflanzen.

Hameln 1905 *Landwirtschaftliche Ausstellung: Ein I. Preis (Geldpreis) für Wasserpflanzen.*

Bremen 1907: *Extra-Preis (50 Mark und grosse silberne Medaille) für 1 Sortiment abgeschn. farbiger Nymphaeenblumen.*
Ein I. Preis (50 Mark und grosse silberne Medaille) für im Teich ausgepflanzte farbige Nymphaeen.

Mannheim 1907: *Mitglied der Jury über Wasserpflanzen.*

Eberswalde 1913: *Ausser Programm. Grosse bronzene Medaille für Seerosenblumen.*



Wasserpflanzen-Anlage (in meiner Gärtnerei photographisch aufgenommen).
Die Abbildung zeigt ein längliches, unregelmässig angelegtes Bassin aus Beton mit kleiner Brücke. Das nach einer photographischen Aufnahme angefertigte Bild lässt deutlich die verschiedenen Nymphaeen und sonstigen Wasserpflanzen, sowie die Gruppierung um das Bassin erkennen.

Hardy Plant Nursery.
Heinrich Junge, Hameln (Germany).
Hardy Water Lilies, hardy Aquatic and Bog Plants.

Observations. The best time for planting hardy Nymphaeas and other Aquatics is from middle of April to the end of August. They are easily sent long distances without any risk; but the time of despatch is to be left to me. — I send Nymphaeas to all parts of the world.

Ordinary sized plants are sent by Parcel-Post, without any soil left on their roots. Strong plants will be sent the quickest route by rail. All plants travel at owners risk.

On receipt of Aquatics they should be put into water after having been unpacked, and in no case should be left in open air. It is not necessary to plant the same day, this may be done the next morning or evening, not midday!

Moderate packing expences, only for material will be charged for as well as for postage.

A remittance or reference is requested of unknow correspondents.

You are kindly requested to send full address and clearly written, to avoid mistakes.



Nymphaeen-Blumen, $^1/_7$ natürlicher Grösse.

Etablissement Horticole. Heinrich Junge, Hameln (Allemagne).
Nymphaeas et autres Plantes Aquatiques de plein air.



Teilansicht meiner in Düsseldorf ausgestellten Nymphaeen.

Observations. Les expéditions des Nymphaeas et d'autres plantes aquatiques s'effectuent pendant la période de la végétation, c'est-à-dire du 15 avril jusqu'à la fin d'août. Les mois d'été sont très favorables à la plantation des Nymphaeas, les plantes n'en souffrent nullement même pendant les plus grandes chaleurs. J'envoie mes Nymphaeas dans les cinq parties du monde.

Pour les très grands trajets les expéditions se font aussi pendant la période du repos de la végétation.

Les plantes de force ordinaire sont expédiées sans terre, racines nues, bien emmoussées; elles arrivent toujours en bon état. Ces expéditions se font par colis postaux. Les plantes fortes sont expédiées à grande vitesse! — Les plantes toujours bien soignées voyagent aux risques et périls des acheteurs.

Lorsqu'on reçoit les Plantes Aquatiques, on ne doit pas les laisser à l'air; il faut les mettre à l'eau aussitôt qu'on les a retirées de la caisse. Cependant il n'est pas nécessaire de les planter tout de suite; la plantation se fait le mieux le matin ou le soir. Les factures sont établies suivant les prix portés au présent Catalogue prix net, sans remise ni escompte. Les frais d'emballage et de transport sont ajoutés à la facture; cotés aux prix de revient.

Les personnes qui ne sont pas en rélation d'affaires avec la maison sont priées de joindre à leurs ordres des mandats postes d'égale valeur, soit par chèque, ou bien de me permettre d'expédier contre remboursement. Prière d'écrire lisiblement les noms et les adresses dans les commandes.

Winterharte Heidekräuter.

Die Heidekräuter gedeihen am besten in einem lockeren, durchlässigen Boden, der mit etwas Torfmull, Laub- oder Heideerde vermischt ist. Zur Ausschmückung halbschattiger Plätze auf Steinpartien, lichter Stellen im Gehölz, am Ufer von Teichen etc. mit Farnkräutern, Immergrün und Frühlingsstauden (wie Hepatica, Anemone silvestris etc.) gruppiert, gibt es kaum etwas geeigneteres als die winterharten Heidekräuter. In schneelosen Wintern werden die H. leicht gedeckt. **Bruckenthalia** spiculiflora, **Calluna** vulg. Alporti, C. vulg. argentea, C. vulg. aurea, C. vulg. elegantissima, C. vulg. Reginae, C. vulg. Searly, C. vulg. tetragona, **Erica** carnea, E. ciliaris, E. cinerea, E. cin. alba, E. cinerea coccinea, E. mediterranea hybrida, E. Tetralix, E. Tetralix alba, E. vagans alba, E. vagans rubra, **Menziesia** polifolia, M. polifolia alba und andere Sorten.

10 beste winterharte Sorten m. Namen meiner Wahl Mk. 4—6, 1 St. 40—60 Pfg.

Immergrüne Pflanzen.

Buxus arborescens. Junge kräftge Pflanzen, 40—75 cm hoch. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,—.
„ „ **fol. argenteis varg.**, schön silberbunt. 1 St. 50 ₰ bis ℳ 1,50.
Evonymus japonicus radicans var. Arnold=Arboretum. Schöne, völlig winterharte immergrüne Form. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
„ **jap. radicans fol. argenteo varg.**, weissbunte winterharte Abart . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50.
Mahonia Aquifolium. Stechhülse; junge Pflanzen 1 St. 30 bis 50 ₰, starke Pflanzen ℳ 1,— bis ℳ 1,50.

Einige wertvolle Gehölze.

Ampelopsis Veitchi. Reizender Selbstklimmer mit kräftigen „Saugfüssen" und schöner, im Herbst rotbunt gefärbter, efeublättriger Belaubung. . . . . 1 St. 75 ₰, 10 St. ℳ 7,—.
Cotoneaster buxifolia. Buchsbaumblättrige Zwergmispel. Kleiner, niederliegender Strauch für Felspartien. Starke Pflanzen à St. 60 ₰ bis ℳ 1,—
„ **Francheti.** Neuer, bis 2 m hoch werdender, schöner Strauch mit langen, gebogenen Zweigen u. oberseits sattgrüner, unterseits weissgelbfilziger Belaubung. Früchte im Herbst orangerot. Starke Pflanzen à St. 75 ₰ bis ℳ 1,50
„ **horizontalis** (Davidiana). Felsenmispel. Mit wagerecht ausgebreiteten Zweigen, dicht mit kleinen, immergrünen Blättchen besetzt und korallenroten Beeren im Herbst und Winter. Starke Pflanzen à St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—
„ **Simonsi.** Halb immergrüner, bis 2 m hoch wachsender Strauch. Blätter lederartig, glänzend. Blüten rötlichweiss. Beeren korallenrot und sehr zierend. Starke Pflanzen à St. 60 ₰ bis ℳ 1,—
Fuchsia Riccartoniana. Beste Lemoine'sche **winterharte** Hybriden in verschiedenen Sorten . . . . . 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—. (Im Herbst schneidet man diese Fuchsien bis auf etwa 30 cm zurück und deckt die Pflanzen dann gut mit Laub und Tannenreisig zu.)
Hedera chrysophylla. Grossblättriger, saftiggrüner, stark rankender Efeu mit schön hellgelben grossen Flecken; oft auch ganz gelber Belaubung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—.
Hydrangea acuminata. Schöne winterharte, strauchartige Hortensie. Blüht im Juni-August. Die inneren kleinen Blütchen der Dolden sind himmelblau, die äusseren, sterilen Randblüten leuchtend rot. 1 St. 80 ₰.
Hamamelis japonica. Zaubernuss. Mit grossen goldgelben Blüten, oft schon im Januar im Freien blühend bis in den April, und so das erste Erwachen der Natur anzeigend. 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 4,—.

Schlingrosen:

Aglaia, stark rankend, hart, schwefelgelb, 1 St. 50—75 ₰.
Euphrosine, zart rosa, in grossen Büscheln blühend, 1 St. 50—75 ₰.
Rambler Königin, leucht. rosa, stark gefüllt, beste starkwachsende, völlig harte, dankbare Sorte. **Remontierend.** Juli-August. 1 St. 50 ₰, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—
Turner's Crimson Rambler, leuchtend karminrot, 1 St. 50—75 ₰.
Neuheit: Fräulein Octavia Hesse: Juni-August, weisslichgelb mit dunkelgelber Mitte. Winterhart, starkwachsend. Extra! 1 St. ℳ 1,— bis 2,—
Vitis heterophylla elegans. Prächtige, buntblättrige, rankende Pflanze für Felspartien etc. mit schön weiss und rosa gesprenkelten und marmorierten Blättern. Junge Pflanzen 1 St. 60 ₰.

Freiland=Farne in grosser Auswahl vorrätig,

in gewöhnlichen Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in Sorten ℳ 25,—,
in gewöhnlichen und besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. in Sorten ℳ 40,—,
in nur besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 8,—, 100 St. in Sorten ℳ 70,—

Dekorative Ziergräser fürs Freie.

(Arundo, Bambusa, Cyperus, Eulalia, Glyceria, Phalaris usw.),
in gewöhnlichen Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in Sorten ℳ 25,—,
in teils besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. in Sorten ℳ 40,—,
in nur besseren Sorten meiner Wahl
10 St. in 10 Sorten ℳ 8,—, 100 St. in Sorten ℳ 70,—.

Winterharte Heidekräuter.

10 beste Sorten meiner Wahl 10 St. ℳ 4—6, 100 St. ℳ 30—50.

Sorten=Listen von nachstehend angeführten Pflanzen auf gefl. Anfrage kostenlos.

Wasser= u. Sumpf=Pflanzen fürs Freie.

Sortimente winterharter Seerosen m. Wahl **für kleinere Behälter,**
blühbare Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 14,
starke Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 18.
Sortimente winterharter Seerosen m. Wahl **für Teiche und Seen,**
starke Pflanzen, farbige ältere und gewöhnliche Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 18,—,
starke Pflanzen, farbige ältere und neuere Sorten
5 St. in 5 Sorten ℳ 25,—,
starke Pfl., farbige ältere und neuere Sort. **in Körben vorkultiv.**
5 St. in 5 Sorten ℳ 30,—,
Sortimente winterhart. Wasserpfl. (darunter farbige Nymphaeen),
10 St. in 10 besseren Sorten meiner Wahl für **kleinere Behälter** . . . . ℳ 6,—,
10 St. in 10 besseren Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . ℳ 15,—
100 St. in 25 besseren Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . ℳ 120,—,
10 St. in 10 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **kleinere** Behälter . . . . ℳ 4,—,
10 St. in 10 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . ℳ 8,—,
100 St. in 25 gewöhnlichen Sorten meiner Wahl für **Teiche** und **Seen,** starke . . . . ℳ 60,—.
Sortimente winterhart. Wasser= und Sumpfpflanzen (darunter farb. Nymphaeen)
für kleinere Behälter 10 St. in 10 Sorten m. Wahl, ℳ 5,—,
„ „ „ 100 „ 25 „ „ „ ℳ 40,—,
„ Seen u. Teiche 10 St. in 10 Sorten m. Wahl, starke ℳ 15,—,
„ „ „ „ 100 „ „ 25 „ „ „ ℳ 100,—.
„ „ „ „ 1000 „ „ 50 „ „ „ ℳ 800,—,
Dahlien: Edeldahlien, Pompondahlien, Riesendahlien lt. Sonderliste.
Sortimente aus allen Klassen: 10 St. in 10 Sorten ℳ 4,— bis 12,—

Heinrich Junge ▫ Hameln



Bronze-Plaquette.



Bronze-Plaquette.

Erhaltene Auszeichnungen

MINDEN 1899.

Drei I. Preise für Stauden. Ein I. Preis für Ziersträucher. Ein I. Preis für Sämereien. **Vier II. Preise für Stauden, Schnittblumen und Binderei.**

MINDEN 1899.

Je ein Ehrendiplom für Dahlien, Erdbeerfrüchte und für einen vollständigen Brautschmuck.

BERLIN 1900.

Ein Extra-Geldpreis, 25 Mark, für getriebene Sträucher. Zwei silberne Medaillen für getriebene Narzissen, Tazetten und **für getriebene Stauden.** Drei bronzene Medaillen für Schnitt- und Bindegrün und für ein Blumenarrangement.

DRESDEN 1900.

Grosse silberne Staatsmedaille für ein Sortiment Narzissen und ein **Sortiment Stauden.**

HAMBURG 1901.

I. Preis: 30 Mark und grosse silberne Medaille für ein Sortiment **Stauden** und Narzissen.

HANNOVER 1902.

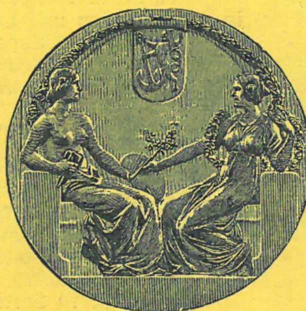
Ein I. Preis: Silberne Medaille u. 25 Mark für ein Sortiment **Stauden für Felspartien.**

Ein I. Preis: Silberne Medaille für ein Sortiment blühender **Stauden=Astern.**

Ein I. Preis: Grosse silberne Medaille für 1 Sortiment abgeschnittener **Edel=Dahlien=Neuheiten.**

Ein I. Preis für eine **wissenschaftliche Sammlung von Sämereien.**

ferner drei II. Preise für **Stauden** und **Dahlien.** Zwei grosse bronzene Medaillen für **Schnittblumen** und **Stauden** und ein Diplom für **Stauden.**





DÜSSELDORF 1904.

Für winterharte **farbige Nymphaeen** im Freien ein **Geldpreis von 30 Mark.**

Für **Wasser-** und **Sumpfpflanzen** im Freien ein **Ehrenpreis** (Silberner Pokal).

DÜSSELDORF 1904.

Für **Staudengruppen** im **Freien** und für **Staudenschnittblumen** in den **Hallen** (Iris germanica, Frühjahrs-, Sommer- u. Herbststauden) ein **Ehrenpreis** (Silberner Becher), eine **goldene Medaille** u. eine **bronzene Medaille.**

Jubiläums=Ausstellung KASSEL 1906.

Ein Ehrenpreis (Geldpreis) und ein I. Preis, grosse silb. Medaille, für **Staudenschnittblumen=Sortimente.**

Jubiläums=Ausstellungen BREMEN 1907.

April, **Extrapreis** (20 Mk.) für 1 Sortiment abgeschnittener **Frühlingsblumen.** Juli, **Erster Preis** (silberne Medaille) für 1 Sortiment abgeschnittener **Stauden. Extrapreis** (grosse silb. Medaille und 50 Mk.) für 1 Sortim. **Nymphaeen=Blumen.** Dauerausstellg.: **Erster Preis** (grosse silb. Medaille u. 50 Mk.) für 1 Sortim. im Teich **ausgepflanzter Nymphaeen.** Zweiter Preis (10 Mk.) f. 1 Sort. perennierender Stauden.

Sept.: Dahlienschau der Deutschen Dahlien-Gesellschaft, 1 Sortiment Dahlien und Stauden (ohne Preisbewerbung).



Jubiläums=Ausstellung MANNHEIM 1907.

Mai: für 1 Sortim. von 2000 **Iris germanica.** Blütenstielen = Bewertung: Punkt 1, **vorzüglich,** 30 Mk., für diverse **Staudenblumen.** Bewertung 10 Mk., für **Gesamtleistung** in abgeschnittenen Blumen die **silberne Medaille.**

Quedlinburg 1908.

Ausstellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft (ohne Preisbewerbung ausgestellt).

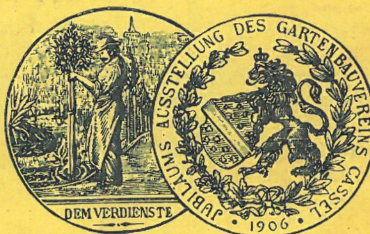
HANNOVER 1909.

Oktober u. November: Monatsversammlungen des Prov. Gartenbau-Vereins. 2 Geldpreise f. **Stauden** u. den Extra-Preis d. Gärtner-Vereins Hannover für **neue Riesen=Dahlien** eigener Zucht.

Leipzig 1909. Ausstellung der Deutschen Dahlien-Gesellschaft (ohne Preisbewerbung ausgestellt).



Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.



DARMSTADT 1905.

Eine Plaquette für **Dahlien=** u. **Stauden=Sortimente.**

HAMELN 1905.

Grosse Landwirtschaftliche Ausstellung.

Ein Ehrenpreis (Geldpreis) für Gesamtleistung.

Zwei I. Preise (Geldpreise) für **Stauden=** u. **Wasserpflanzen.**



Kgl. preussische grosse silberne Staatsmedaille.

Gartenbau=Ausstellung HAMELN 1906.

Drei Geldpreise für eine **Wasserpflanzenanlage,** für **Dahlien=** und **Stauden=Sortiment** und für **Binderei aus Dahlien und Seerosen.**

LIEGNITZ und **FRANKFURT a. M. 1910, BARMEN 1911, Hamburg 1912, Breslau 1913.**

Ausstellungen der Deutschen Dahlien-Gesellschaft (ohne Preisbewerbung ausgestellt).

Jubiläums=Gartenbau=Ausstellung EBERSWALDE 1913.

I. Preis: **Grosse silberne Medaille** für 1 Sortiment **abgeschnittener Staudenblumen** und ausser Programm **1 grosse bronzene Medaille** für 1 kleines Sortiment **Seerosenblumen.**

THALACKER & SCHÖFFER LEIPZIG